



# Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang

**Curt Heinsius** Mit.  
Herr.  
Dresden-N., **Kurtkreisstr.**,  
Ecke Tieckstr., Fernspre. A. II 2800.  
**Mehrjährige Garantie.**  
Zahlungsfreie Probe.  
8 Mal prämier., 88.000 St. in Fertigung.

#### **Geräuschlose**

Gerauschlose  
**Thürschliesser**

Dresden, 1896

Einen kleinen Posten  
bester Anzugs- und  
Überzieherstoffe

**Hälfte  
des  
Werthes**

**L. Weidig, Waisenhausstr. 34.**  
Grosses Lager von  
**Nouvelles élégantes garnies de bonnets de dame.**  
Regelmässige, persönliche Einkäufe  
und Modestudien in Berlin, Paris und Wien.

# All technischen Waaren von **Gummi + Asbest**

Dichtungen, Stopfbüchsen-Füllungen, Schläuche, Walzen, Klappen,  
Wasserstandsgläser, Oeler  
liefern sofort

Gummifabrik Reinhardt Leupelt, Dresden - Weitbacherstr. 88  
Tel. 225

**Tschüsschen**

**Specialität: Vernickelung von Schlittschuhen.**

**Mr. 332. Spiegel:** Ausstand der Hafenarbeiter. Hofnachrichten. Bahnhofsbauten. Geschäftsstichen. Bauordnung. Pionierbataillon. Bescheerungen. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Don Köhler-Concert. **Wuthnähliche Witterung.** Schneefall. mäßiger Frost. **Dienstag, 1. Dezbr.**

politisch.

Der groben Illusion von der internationalen Verbrüderung und Solidarität aller Arbeiter, wie er am erfolgreichsten von den Revolutionären in Deutschland gefüchtet wird, verdankt der Kleinstadt des Hafenarbeiter der Hansestadt sein Dasein. Nicht aus eigener freier Initiative, nicht aus dem dringlich empfundenen Bedürfnis, höhere Löhne oder kürzere Arbeitszeit zu erzwingen, sondern in der Hoffnungslosigkeit auf den Betrieb englischer Hefter, welche die deutschen Arbeiter zu überreden wußten, daß es ihre Pflicht sei, für ihre "Brüder" jenseits des Nermellansals die Rastanien aus dem Heuer zu holen, ist der Aufstand an der Hamburger Wasserfront vom Zaun gebrochen worden. Daß englische Agitationen die treibende Kraft der Streikbewegung gewesen sind, ist bereits von Londoner Blättern eingestanden worden. Dabei ist auch nicht der geringste Zweifel offen gelassen worden über die Motive, welche unsere liebenswürdigen Brüder zur Inszenierung des Streiks in unseren Norddeichhäusern bestimmt haben. Der Londoner "Globe" giebt die Zuschrift eines englischen Arbeitgebers wieder, der seine Genugthuung über den Aufstand auf dem Kontinent ausdrückt, in der Hoffnung, daß sie der britischen Geschäftswelt in ihrem Konkurrenzkampf gegen Deutschland zu Statten kommen werde. Er erzählt überdies, er habe vor einigen Jahren einem englischen Arbeitersöldner und Parlamentsmitglied das Anreiten gemacht, 1000 Pfund Sterling nebst 1 Penny von jedem britischen Arbeitgeber für jeden von Arbeitern beigesteuerten halben Penny zur Bildung eines Fonds zu geben, aus welchem die Kosten für Inszenierung kontinentaler Streiks gedeckt werden sollten. Damals sei der Betreffende auf diesen Vorschlag leider nicht eingegangen. Auch ein anderes Londoner Blatt, der "Shipping Telegraph", giebt ganz offen zu, daß der Streik der deutschen Hafenarbeiter ein Manöver englischer Agitatoren sei und daß die britische Geschäftswelt hoffe, er werde ihrem Konkurrenzkampf gegen Deutschland zu Statten kommen, weil die Streiks in den deutschen Häfen notwendig dazu beitragen. London und anderen englischen Häfen einen Theil des verlorenen Vertriebs wiederzugeben. Die Hauptrolle als Hefter hat Tom Mann gespielt, ein englischer Sozialdemokrat, der natürlich vorgezählt hat, daß die Hafenarbeiter aller Länder solidarisch verpflichtet seien, sich gegenseitig zu unterstützen, aber nach der erwähnten Mittheilung des Londoner "Globe" liegt doch der Verdacht sehr nahe, daß er höchst nicht kommt im Interesse der englischen Geschäftswelt.

sonders in Frankreich, sich noch immer für verpflichtet halten, bis zu einem gewissen Grade auf patriotische Erwägungen, auf schwerwiegende vaterländische und nationale Interessen Rücksicht zu nehmen, herrscht der internationale Revolutions- und Solidaritätsgeiste bei den deutschen Helden unumstritten. Diese fragen niemals danach, ob bei einem Streik große heimliche Interessen in Frage stehen, und ob fremde antideutsche Interessen auf Kosten des wirtschaftlichen Lebens unserer Nation gesödert werden. Mögen unsere Hafenarbeiter mit Weib und Kind zum Vortheil englischer Kapitalisten hungern und frieren, darum kümmern sich unsere sozialdemokratischen Agitatoren nicht im Geringsten: ein fröhlicher Streik, mag er zu Gute kommen, wenn er will, ist ihnen immer willkommen; denn die unausbleiblichen Folgen eines großen Ausstands, Not, Elend und Verbitterung, dienen ja nur dazu, den Boden für die Umsturzleute empfänglich zu machen. Statt unsere Hafenarbeiter zu der Erkenntniß zu führen, daß sie von den englischen Agitatoren gründlich reingelegt worden sind, statt der Hamburger Polizei Dank zu zollen, daß sie den frechen englischen Aufwiegler Tom Mann schneuwig hinausbugsiert hat; protestieren die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten gegen dessen Ausweisung und singen Lobsieder auf seinen Opfermuth und seine Unreinlichkeit. Dieser brave Bursche wurde vor seiner Festnahme im intimsten Verflecht mit dem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten v. Elm betroffen, mit dem er ein eisiges, englisch geführtes Gespräch hatte. Wenn die Apostel des Unsturzes auch nur die mindeste Rücksicht auf das Wohl der Arbeiter nehmen würden, so würden sie ihre Anhänger in der Hafenarbeiterchaft dringend abmahnen, bei dem Ausstand zu beharren. Denn ihre Niederlage ist unauflieblich. In Hamburg bilden die Streikenden mit ihren Frauen und Kindern ein Heer von 30.000 Menschen, zu deren Unterhaltung es sehr bald an dem nötigen Geld fehlen wird. Der Streik ist aber so frivol und die Forderungen, die gestellt werden, sind zum Theil so ungerechtfertigt, daß die Außständigen auf Sympathien von nicht-sozialdemokratischer Seite schwierlich zu rechnen haben. Die Not wird sich daher binnen Kurzem um so troffer geltend machen, als diesmal jegliche Unterstützung aus demitteleuropäischen Kreisen ausschließen dürfte. Das faktische Ergebnis des Streiks würde, abgesehen von der empfindlichen Schädigung des Handelsverkehrs unserer Seefläcke, eine wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiterschaft sein. Möge es den Leitern der Industrieien, ohne daß sie prinzipiell auch nur einen Schritt nachgeben, gelingen, die Arbeiter zur Einkehr zu bewegen.

Vorjahr ging darin Ungleichheiten, welche sich aus den Altersstufen ergeben, auszugleichen und diejenigen Beamteten zu berücksichtigen, welche bis 1880 unbeteiligt geblieben sind. Wollten wir jenem ersten Theile der Revolution stattgeben, würden über neue Ungleichheiten entstehen. Die verbündeten Regierungen wünschen freilich auch darüber klar, daß auch die neuen Vorschläge nicht jeden bestreiten werden. — Abg. Freihen (Gente): Zu unserer aller Genugthuung hat der Herr Schatzkretsr. konstatiert, daß die Handelsverträge unserer Handelsbilanz, unserem gewöhnlichen Leben und den Reichsfinanzen nicht geschadet haben. Wenn wir uns erinnern, wie vor einigen Jahren hier der vereynische Finanzminister als Folge der Handelsverträge Einnahmeverzägungen vorhergesagt, so könnten wir noch den heutigen Erklärungen nur froh sein, daß wir auf die uns abverlangten neuen Steuern nicht eingegangen sind. (Bravo!) Der neue Etat macht aber einen schlechteren Eindruck als der laufende. Nebensteigen doch die Rentenabzüge wieder die Ueberweisungen um 21 Mill. M., obwohl dem neuen Etat 12 Mill. M. Ueberzahl aus früheren Jahren zu Gute kommen, gegen nur 7 Millionen des laufenden Etats. Redner hofft daher Abgang des Ministers v. Berlepsch nicht einen Stillstand in der sozialpolitischen Gelehrtung bedeute. Angesichts des Posten von 4 Mill. M. zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche wünscht er, daß die holländische und dänische Grenze gegen Böhmen ganz abgeriegelt und auch die Einfahrt des Ueberzuges von holländischem Fleisch verhindert werde. Die ist die Beheiligung Deutschlands an der Pariser Weltausstellung ausgeworfene Summe billigt er. Bei dem hohen Schuldenstand des Reichs, über 2 Milliarden bei 76 Mill. M. Innen müsse die Schuldentlastung gefolgt werden. Vendenklich sei das Anschwellen des Pensionärs. Sogar in den Militärdiensten besteht ein gewisses Missbehagen darüber, daß in den letzten Jahren die Pensionierungen so sehr zugenommen haben. Bei den einmaligen Ausgaben für das Heer 46 Mill. M. würde wohl noch erheblich gespart werden können. Nun zur Marine, 58½ Millionen gegen 55 Millionen, also ein Plus von 3½ Mill. M. Die Schiffe, die wir haben, müssen wir natürlich bemannen. Gegen die Personallveränderung in diesem Etat lehnt sich sonach nichts einwenden, anders aber liegt die Sache bei den einmaligen Ausgaben. Hier liegt eine copiale Erigerung vor, von 29 Mill. auf 70 Mill. M., die uns mit außerordentlichem Missbehagen erfüllen muß. Solch' große Ausgaben für Schiffsbauten, die doch nur für 18 Jahre gebrauchsfähig sind, auf Anleihe zu nehmen, damit kann ich mich nicht einverstanden erklären. Es handelt sich da in Wirklichkeit nicht um einmalige, sondern um alljährlich wiederkehrende Ausgaben. Diese müssen doch aus das Ordinatum kommen. Ich halte da ganz gewaltige Abtrüne für nothwendig, anderenfalls würden unbedingt neue Steuervorschläge kommen, und ich fordere den Herrn Schatzkretsr. auf, uns die geplanten neuen Steuern zu nennen, damit wir vor den Wählern wissen, woran wir sind. (Beifall.) Mir scheint auch, als ob der Marineetat nicht ausschließlich im Marine-

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 30. Novbr.**

\* Frankfurt a. M. Nach einer der "Frankfurter Stg." aus New York zugegangenen Meldung ist der Pianofortefabrikant William Steinway heute gestorben.

„Domb. Nachr.“ vermuteten, daß Tom Mann nicht nur als Vertreter englischer Arbeitnehmer, sondern zugleich als Emissär der englischen Konkurrenz den Streit in den deutschen Seehäfen gefördert habe, indem sie den Verdacht durch den Hinweis darauf verfestigten, daß England, und zwar das politische wie das geschäftliche, schon ganz anderer Werkzeuge zur Erreichung seiner Absichten im Ausland mit Erfolg bedient hat, als eines sozialistischen Agitators. Die letzten Aussstände in Armenien, Makedonien und auf Kreta beweisen zur Genüge, wie gewissenlos die Engländer in der Auswahl ihrer Mittel verfahren.

Doch es sich bei dem Streik in den Hafenstädten in erster Linie um ein ganz gewöhnliches Konkurrenzmanöver der englischen Händler handelt, nicht aber um die Entfesselung eines internationalen Arbeitsausstands, erhebt weiter daran, daß die britischen Tod- und Hafenarbeiter gar nicht daran denken, das leichtsinnige Experiment ihrer deutschen Genossen mitzumachen. Nicht mit einem Winkl haben sie bisher die deutschen Hafenarbeiter unterstützen. Ganz hat der Geschäftsführer Toni Mann in einem Flugblatt seinen deutschen „Kollegen“ versichert, daß 90 Prozent der britischen Arbeiter erfreut sind über den Vorstoß der Hamburger Arbeiter für die Sache der Gewerkschaftsbewegung und ihnen in ihrem Kampf zur Seite stehen werden. Aber das zweideutige Verhalten des Londoner Todarbeiter zeigt zur Genüge, daß man sich mit dem wohlfeilen Ausdruck der Sympathie begnügen wird. Auch die von Toni Mann verçprochene Hilfe aus Belgien, Holland, Skandinavien und Frankreich ist ausgeblieben, und dieser unverschämte Betrug wird wohl selbst am besten gewußt haben, wie wenig die Agitativerei der deutschen Arbeiter anderwärts Nachahmung finden wird. Doch die Streikbewegung in den kontinentalen Hafenstädten von Außen her, und zwar auf britische Einflüsse hin, in Bewegung gesetzt wurde, davon ist man auch in Frankreich und in Belgien überzeugt. In Antwerpen hat die Polizei mehrere englische Agitatoren, die zum Auftakt aufzuweigerten, ausgewiesen. Besonders bemerkenswert ist ferner die Thatsache, daß das Hamburger Central-Streik-Komitee selbst zugegeben hat, daß es wider Willen in den Streik hineingetrieben worden ist. In einem Auftrag dieses Komitees heißt es nämlich: „Es wird erachtet, neben moralischer Unterstützung auch für finanzielle zu sorgen, da dieser Kriegstreif, der alle Tage noch weitere Dimensionen annimmt, auch uns überrascht kommt.“

Es steht demnach fest, daß die deutschen Hosenarbeiter den nichtamtürigen Schwundel, der von Führern der englischen Sozialdemokratie mit der internationalen Verbrüderung für die Interessen des englischen Kapitalismus und Geschäftsgoldismus getrieben werden ist, zum Opfer gefallen sind. Die sozialdemokratischen Führer in Deutschland werden das freilich unmöglich zugeben. Wahrend die Anhänger des sozialen Umsturzes in anderen Ländern, be-

**Kernsprech- und Kernsprech-Berichte vom 30. Novbr.**

\* Frankfurt a. M. Nach einer der „Frankfurter Stg.“ aus New York zugegangenen Meldung ist der Pianofortehändler William Steinway heute gestorben.

Berlin. Reichstag. Am Bundesrathälfte Graf Posadowsky, v. Bötticher, v. Höhler, Hollmann und Niebergall. Auf der Tagesordnung steht die erste Lefung des Etats. Das Haus ist sehr mächtig besetzt. — Schatzkretsrat Graf Posadowsky fordert, daß für das Etatjahr 1895/96 keine frudere Schätzung sich bestätigt, indem sich zu Gunsten des Reichs ein Ueberüch von 11.800.000 Mill. ergeben habe. Ein klarer Beweis für das Gebehen unserer Industrie sei die starke Mehrausfuhr Deutschlands von Fabrikaten. Eine wesentliche Verschiebung im günstigen Sinne sei auch im Jahre 1895 gegenüber 1894 eingetreten, indem das Minus der Ausfuhr gegenüber der Einfuhr in diesem einen Jahre um 400 Millionen gesunken sei. Es zeige sich also, daß wir jetzt in einer Periode der Ueberüchisse stehen und daraus ergebe sich die Angemessenheit einer Finanzreform. Von 1883/84 bis 1892/93 haben wir an die Einzelstaaten 196 Mill. Ml. ausgezahlt und gleichzeitig 1349 Mill. Ml. dem Reich Schulden gemacht; wir haben also Schulden gemacht im Interesse der Einzelstaaten. Daraus folgt, daß wir nicht die Brandenstein'sche Klausel als ein Verrecht antreten dürfen, sondern, um den wachsenden Staatsmännischen Gedanken jener Klausel durchzuführen, an dem zweiten Finanzreformentwurf festhalten müssen, der zwei große Grundsäge enthält: Schutz der Einzelstaaten gegen das Reich und Schuldenentlastung nach Abgabe der finanziellen Entwicklung der Einnahmequellen. Redner wendet sich dann zu den voraußichtlichen Ergebnissen des laufenden Jahres für das Reich, die in 4 $\frac{1}{4}$  Mill. Ml. Minderausgaben und 20 Mill. Ml. Einnahmen, zusammen also in einem Plus von 24 $\frac{1}{4}$  Mill. Ml. bestehen und wobei aus der eigenen Wirtschaft des Reichs, worin aber etwa 9 Mill. Ml. vom Ueberüch des Jahres 1894/95 enthalten sind, sodass mit einem eigentlichen Ueberüch von 15 Mill. Ml. zu rechnen ist, wenn man die 9 Millionen auf den Nachtragsetat berechnet und den Bruch des Vertrags aus der Konvertierung. An Ueberweisungen aus Zollern, Verbrauchssteuer, Stempelabgaben rechnen wir auf 61 $\frac{1}{2}$  Mill. Ml. mehr über den Etat und 51 Mill. Ml. mehr als die Matrularbeitsträger betragen. Darnach ergiebt sich diesmal die Möglichkeit, daß wir infolge des Gesetzes vom 16. April ds. J. die Schuldenentlastung einen Vertrag gewinnen, der die Anleihe erreicht. Es wird dies also das erste Jahr sein, wo das Reich ohne Anleihe auskommt. Weiter geht der Schatzkretsrat ein auf das Etatjahr 1897/98. Die Vorausbüläge für Heer und Marine, für Schiffsbau und Artillerie werden in Zukunft durch das laufende Jahr mit 87 Mill. Ml. belastet. Durch das neue Jahr werde die Zukunft nicht ganz so hoch belastet, nämlich nur mit etwa 81 Mill. Ml. Auch bei dem Postetat ist die Belastung der Zukunft durch den neuen Etat um 10 Mill. Ml. niedriger als durch den laufenden Etat. Ich gebe mich außerdem der Hoffnung hin, daß wir in Bezug auf die Postbauten jetzt auf einem gewissen Bedarfsstande angelangt sind. Bei dem Kaiser-Wilhelm-Kanal hat die Einnahme niedriger veranlagt werden müssen, obwohl der Staatskretsrat des Innern hofft, daß infolge der Tarifherabstufungen die Einnahmen mit der Zeit steigen werden. Was nun die Verbesserung der Beamtengehälter anlangt, so wäre es ein zu sättischer Standpunkt, wollten wir eine Aufhebung unterlassen, so lange es an Bewerbern um Beamtenstellen nicht fehlt. Die Preise vieler Lebensmittel sind zwar gesunken, aber weniger im Detail, als im Gross-Bericht. Preisen verbessert jetzt seine Beamtengehälter und es wäre nicht nachbarlich, wollten wir die Reichsbeamten ausschließen. Die Resolution des Reichstags im höchste die Verbesserung der Beamtengehälter. Für den „König Wilhelm“ wird ein Etat gefordert, nachdem wir erst 1894/95 große Reparaturen für dieses Schiff bewilligt haben. Zwei neue Panzer sollen im Bau und wird jetzt schon wieder einer gefordert werden. Sollen wir da nicht stützen wollen, daß zwei neue Kreuzer, während wir erst sieben neue gebaut haben, seinet ein Umbau für das Platineamt, nachdem uns erst vor ein paar Jahren gezeigt wurde, daß der Umbau in der Poststraße den Bedarf für absehbare Zeit decke, verlangt werden? Wir sind auf Schuldenentlastung bedacht und sollen hier wieder 58 Mill. Ml. für eine Anleihe bewilligen! Es giebt freilich Leute, die eine Flotte verlangen, mit der wir vor möglich uner Osts- und Weststraßen gegen alle Angriffe schützen können (Herrleiter). Ich und meine Freunde wollen wenigstens nicht in den Ocean einer solchen Weltpolitik steuern und Phantomen nachjagen (Bessell). — Staatskretsrat v. Bötticher weiß fritz den Gedanken zurück, daß der Abgang des Ministers v. Bederich ein Aufheben unserer bisherigen Sozialpolitik bedeute; er ist autorisiert, zu erklären, daß seine Regierung daran denkt. Er erinnerte nur an die neuere Vorlage, betreffend die Unfallversicherung, die Regierungen würden auf diesem Gebiete weiter vorgehen ohne Belehrung allgemeiner und wirtschaftlicher Interessen und ohne unerträgliche Belastung von Erwerbszweigen. Den Norddeutschen Kanal anlangend, so scheinen jetzt diejenigen Kreise, welche sich bisher von der Benutzung derselben fernhielten, bereits andere Sinnes zu werden. Was die Seuchengefahr anlangt, so sei durch die Quarantäne gegen Dänemark eine nahezu völlige Sicherheit gegen die Ansteckung geschaffen, auch habe Dänemark selbst bereitwillig die Viehauftakt aus den verachteten Bezirken sofort verboten. — Abg. Richter (frei) Bp.: Trotzdem es der Schatzkretsrat einen unnatürlichen Zustand nennt, daß das Reich keine Schulden vermehrt, um den Einzelstaaten Ueberweisungen zuzuwenden, wird der Anleihebetrag in diesem Etat wieder gezeigt und man giebt den Einzelstaaten Rechtsüberweisungen. Die Nachhelle für die Ausgabezeitigerung bleiben dem Reich, die Vortheile den Einzelstaaten. Wenn die Einnahmen in diesem Jahre in den Restmonaten weitergehen wie bisher, dann werden wir den Einzelstaaten, welche ohnehin in Ueberfluss schwimmen, 70 Mill. Ml. nicht in den Schoß, als sie an Matrularbeitsträger zahlten und das Reich möchte 65 Mill. Ml. neue Schulden. Dabei erfolgen die Ausgaben der Einzelstaaten für produktive Zwecke, während die Reichsschulden für Militär und ähnliche Zwecke genutzt werden. Meine Freunde sind enttäuscht, keinenணn neue Anleihen in diesem Etat zu bewilligen. Mögen die Einzelstaaten doch ihre Matrularbeitsträger erhöhen. Ein klügeres Fiasco habe noch kein Erfolg erlebt, als das Zuckersteuergesetz; jetzt bleibe nur übrig, die Ausfuhrzölle ganz abzuwischen. Was das Reich dadurch erspart, könne man zur Decodierung der Verbrauchsabgaben verwenden und dadurch den Konsum steigern, was wieder den Käubebauern zu Gute kommen werde. Die Post- und Telegraphenverwaltung wehrt sich gegen jede Reform, nicht einmal eine Reform des Postzeitungstarifs komme zu Stande; der jetzige Tarif sei eine Brünnie auf die vorteilose Bresche. Besaglich der Geholdungs-Verbesserungen müsse sich keine Partei Verhaftung vorbehalten. Den Löwenarbeit dabei sollte das Militär erhalten; richtig wäre eine Reform des Wohnungsgeldzuschusses, namentlich im Interesse der Unterbäumen, bei denen der Wohnungsgeld-Zuschuß im Verhältnis viel zu niedrig sei. Mit der Geholdungs-Verbesserung der Beamten und Offiziere müssten dann auch die Kommunalsteuer-Verlusten fallen. Die Anwendung erwarteter Gehälter zu Gratifikationen sei zu verbieten. Zu den Kolonialausgaben übergehend, bemerkt Redner: Wismann geht nicht nach Ostafrika zurück — das finde ich sehr ungünstig (Herrleiter), in der Wiso im Grunewald ist es jedenfalls besser als dort; aber damit schwindet auch das bisherige

*Triumph-Seiffen*





Heute werden nach dem Konzert "Cavallerieaus" eine Aufführung von Goethe's "Egmont" mit der Musik von Beethoven statt. Die Tielolle spielt Herr Walde, das Mädchen ist von Billeter u. Böck.

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters. Im Königl. Opernhaus geht, wie bereits mitgetheilt wurde, heute das Gaul-Hofreiter'sche Ballett "Sonne und Erde" zum ersten Male in Scene. Das Ballett, das an den meisten großen Bühnen, ja auch an dem Wiener Hofoperntheater, einen durchaus angestellten Erfolg erzielt hat, ist besonders reich und glänzend ausgestattet worden.

† Im Leidenschaftsgebiet geht heute das lustige Schauspiel "Die offizielle Frau", nach der Novelle von Col. Savage von Hans Löden bearbeitet, zum ersten Male in Scene. In der Rolle d. Helene gärtl. Anna Dohanna Buska vom Deutschen Landestheater zu Pforz. Der Besucher, Herr Löden, wird der Première beitragen.

† Die Generaldirektion des Königl. Sammlungen hat jetzt in dritter Auflage einen Führer durch die Königl. Sammlungen zu Dresden herausgegeben, der die Schätze aller Königl. Sammlungen umfaßt. Der über 300 Druckseiten umfassende Katalog enthält neben dem Stundenplan der die Zeitspannen der einzelnen Sammlungen, Geschichte der Sammlungen und einen Orientierungsplan. Um den Führer allen Freien zugänglich zu machen, ist der Preis auf 5 Pf. herabgesetzt worden. Der Führer ist in allen Buchhandlungen, sowie in der Albrecht-Buchdruckerei vorrätig.

† Paul Kochanski gibt heute einen Chopin-Schumann-Konzert im Wilsdorfschen. Das Concert beginnt um 7 Uhr. Von den außerordentlichen Erfolgen Bildenbrück's nicht nur als Dramaturg, sondern auch als Novellist, legt das neue Verzeichniß seiner Werke ein beredtes Zeugnis ab, das der Berliner Verlag "Freund und Däadler" angewandt veröffentlicht. Von seinen Romanen hat die Ausgabe des "Luisos" den besten Erfolg. "Das edle Blut" erscheint in der 23. "Die Luisos" in der 13. Auflage. Auch Bildenbrück's Roman "Der Zauberer Lupinus" hat es schon auf viele Auflagen gebracht und kommt gerade vor Weihnachten für die Verehrer des Bildenbrück'schen Meisters noch zurecht als Geschenk für den Habentuch.

† Frau Margarete Stern hat im Concert der Musikhochschule zu Bonn und im zweiten Concert des Bachvereins zu Heidelberg mit ihrem Spiel des Beethoven'schen Klavier-Concerts und einer Reihe von Solostücken Erfolg und in sämtlichen Reihen nachdrücklich bestätigt. Erfolgs erneut. Die Köln. Zeit. schreibt: "Frau Stern beweist, daß sie nach wie vor zu den besten Klavierlehrern des jetzigen zu rechnen ist, von bevorzugtem Reiz ist ihr vortrefflicher Anschlag und die Faust in überwiegende Aussichtshaben ihres Legatospiels."

† Ernst von Wildenbruch, der dem Dresden-Darsteller des Pavillons Gregor in "König Heinrich", Herrn Gustav Starcke, sein Porträt mit nachstehender Widmung überliefert: "Bei Gründerung an den unvergessenen Abend des 17. November 1896 im Leidenschafts-Theater zu Dresden. Es freut mich sehrlich, daß ich einem Künstler, der mit soviel Eifer und so großem Geiste in mein Werk, "König Heinrich", eingedrungen ist, durch Beurteilung meines Bildes eine Freude bereiten kann. Aufrechtig ergeben Ihr Ernst von Wildenbruch".

† Der Geschäftsführer der Anticurat und Kunst hält der Redakteurin Herr Paul Steine mögern. Minnow, Medel und Mitterdorf. Er wird den 2. Alt aus "Götz" (Grillparzer) und den 4. Alt aus "Ariadne" recitieren.

† Herr Emil von Körne veranstaltet am Freitag, den 4. d. M. ein Chor-Concert in Leipzig unter Mitwirkung der beiden Concertmeister Peter Mengel, Saedemann und Walther Bachmann.

† Von mancherlei Seite wird uns die Meinung entlang, daß der einzige berechtigte Sohn des Davidsonischen Nachlaßes sich nicht in dem Sohne Davidsons, Ludwig Davidson lebt. Herr Ludwig Davidson ist zur Zeit in Rom, sein leidender Zustand macht es ihm unmöglich, der Beerdigung seiner Mutter beizuwöhnen.

† Im "Berliner Theater" zu Berlin hat Ludwig Barthold, der vor einigen Jahren von der Bühne geschieden war, sich jetzt aber doch — "so" allgemeinen Bedingen — zu einer neuer Tournee entschlossen hat, als "König Lear" einen staatenhaften Erfolg zu verzeichnen gehabt. Während im "Neuen Theater" das Bartholdspiel der Eine Publikum und Kritik in gleicher Weise entzückt hat.

† Die Emil Richter's "Kunsthandlung" (Vogelstrasse) wird heute die Weihnachtsausstellung eröffnen. Es sind dazu eine Reihe ganz beworbenen Kunstsammlungen, u. a. Gemälde von Andrea Mantegna, Hugo Reinhold, Wilhelm von Dies, Franz von Defregger, Rudolf Zirng, Carl Weintraub, sowie eine reiche Antikenansammlung deutscher und holländischer Künstler. Neben dem weithin bekannten Werk von Max Klinger sind zahlreiche neu illustrierte Bücher ausgestellt. Aller's: Hochzeitsevne durch Italien, Sturm, Sommer, Schilderungen alter Meister, Hermann, Vogel-Wilhelm, Böcklin, Böcklin, Böcklin, Böcklin und Böcklin, Antike Hauseunde, sowie ein neuer Band Sehrungen von J. D. Gobius. Die Werke sind in übersichtlicher und geschickter Weise geordnet und bieten eine reiche Auswahl von Gedanken. Ein Verzeichniß der selben steht unterwegs.

† Die beiden nächsten Weihnachtstage Sudermann's werden sein "Dobanne", ein bildliches Drama, und "Die drei Männer reden", ein Märchendrama, das in der österreichischen Heimat des Dichters, im Vorarlberg, spielt. Beide Arbeiten sind davon jämlich weit gesiebt, werden aber erst in der nächsten Winteraison — die eine in Wien, die andere in Berlin — das Licht der Bühnen erblicken.

#### Certisches und Sachjudicium.

— Polizeibeamt. 20. Nov. In der Moritz-Allee wurde am Sonnabend Abend ein 7 Jahre alter Knabe von einem durch Gießtröhren fortbewegten Steinwagen überfahren. Ein Feind musste im Stadtzentrum das linke Bein oberhalb des Knies abgeschnitten werden. Ein betreffender Wagenfahrer soll keine Schuld treffen; der verunglückte Knabe soll vielmehr vielleicht infolge Ausgleitens von der Seite unter den Wagen gefallen sein. — Am Sonnabend Nachmittag fuhrte in der Gerolitzstraße eine betriebsame Dame über die Bordsteine des Fußweges daran, daß sie nicht etwas einen Übertritt erlebte. — Von einem Steinwagen kam am Sonnabend auf der Blasewitzerstraße ein 50 Jahre alter Mann umgerissen, eine Strecke mit fortgeschritten und leicht verletzt worden, daß er im Stadtzentrum dem Stadtzentrum angeführt werden mußte. Der Veranlaßende war, natürlichlich, infolge einer Gehirnerschütterung, in bewußtem Zustande. — Bei dem Vorliegen eines Tiefenlochs auf einer Eisenbahnschwellen verunfallte am Donnerstag ein Fahrräger kleiner in der Fabrik des Waldschlößchens. Ein Uhr wurde der kleine Uhr vom Rumpf abgerissen, nachdem er einige Male herumgewandert worden war. Der Uhr blieb an der Welle hängen, während des Röders auf den Asphalt fiel. Der Schwere wurde in die Lazarettambulanz gebracht. — In einer Fabrik der Seeforundi kam am Freitag eine Arbeitnehmerin zu Schaden, als sie während ihrer Bezeichnung an einer Stahlwulstmaschine mit dem Lorchenschmied, dessen Klinge sie in der Hand hielt, einen beratengesetzten Tiefenloch aufzulegen beabsichtigte und dabei durch die Bewegungen des Blades sich den Stahl tief in die Handfläche stach.

— Die Gründung der Sachischen Fachschule, verbunden mit unentgeltlichem Stellenmachwerk für Autricher, erfolgt am 1. Januar 1897 in Dresden-Blauschwitz. Inhalt ist: Verbesserung des allgemeinen Straßenverkehrs durch besseres Fahren und Erhaltung des künftigen Landes. Als Lehrbücher werden eingeschaut: praktische Unterrichtung in der Pferdebehandlung und im Fahrer leichter Fuhrwerke, Vorlesungen aus guten Fachschriften über alle den Autricherstand beruhenden Nachverhältnisse und gründliche Erklärung über südliche Lüftverhältnisse und Polizei-Ambulanz. Auch jungen Landwirten ist der Besuch der Fachschule anregelegendlich zu empfehlen. Das vorne Interesse, das die Behörden für die Fachschule bezeigen, geht aus der Genehmigung zu Sammlungen von Subventionsbeiträgen hervor, die in nächster Zeit ihren Anfang nehmen und hoffentlich einen für die Anstalt befriedigenden Erfolg bringen werden.

— Einen reisend ausgestatteten Weihnachtskatalog veröffentlicht das Vorortkons. und Majolika-Warenhaus des Königl. Hoflieferanten Carl Anhäuser, König-Johannstraße. Das äußerst geheimdankt berg stellt Verzeichniß verantwortlich eine große Anzahl von Gegenständen, wie Töpf, Stoffe, Wasch-Geschirre, Waschstäbe, Flaschenküsse, Figuren, Säulen, Vasen, Lampen, Blechdosen, Blechdosen aus Holz und Metall, Wandbilder, Vorhänge, Blechdosen u. s. w., die sich besonders zu Geschenken eignen, und

dienten bedeckte zeigt zu übernehmen sind. Die Kürma zu neuen anderen Vertretungen auch die Hauptverkaufsstelle der Fabrikate von Billerbeck u. Böck.

— Gestern Vormittag in der 9. Stunde rückte die Feuerwehr nach dem Grundstück Birnau 16 auf der Straße 16 aus. In dem Comptoir einer Tischlerei im zweiten Stockwerk des Seitengebäudes derselbst war durch eine auf dem heißen Ofen gestandene und zerplattete Platte mit Politur Feuer entstanden, aber nur unverständliche Schaden verursacht worden. Dem Arbeitspersonal gelang es, den Brand noch, bevor die Feuerwehr eingetroffen war, zu unterdrücken.

— Postwärts. Am Sonnabend in der 5. Stunde hätte jedoch ein großes Unglück entstehen können. Durch den eingetretenen Schneeball wurde die die heile, sehr steile Schillerstraße (südlicher Stadtteil) in kurzer Zeit und insbesondere durch den vielen Fahrbetrieb sehr glatt. Ida der Motorwagen des Brauereibesitzers Auguste aus Niederwörwitz unterholte den Seiteren ihren Nachbar an der heiligen Stelle entstieß und den Wiede in die Betten stieg. Das Thier stieg mehrere Male aus und ging schließlich die Schillerstraße herab durch. Am Sonnabend rannnte das wild gewordene Vieh mit voller Wucht an einer Steinwand, wobei gewordene Vieh mit voller Wucht auf den Wiede in die Betten stieg. Einige Verletzungen ließen es nicht erhalten zu haben. Das Vieh rannte in der Villenstraße in ein weiteres Gebiet, wo es sich auf dem Wagen umgedreht und das Vieh hingestellt wurde. Der Vieh wurde ebenfalls vorsichtig befreit und die Wiede wieder nach ihrer Heimat zurück und vertrieben. Der Wiede wurde nach dem Gebiss geöffnet und die Zähne gezähmt.

— Am Mittwoch verloren zwei junge Mädchen durch Löbau und wurden von der Polizei nach ihrer Heimat überbrückt. Sie waren sehr daran gewohnt, durch einkaufte Seelen verkauft, dem fiktiven Verfall preisgegeben zu werden. Die beiden Mädchen hatten von eingeschlossener Schmiede Agenten die verdeckten Predigungen deutlich gehört. Gestalten erhalten, waren auch richtig in's Rev. gegangen und nach dem Schmied gereist, wo sie mit noch 16 anderen Mädchen zusammen trafen, die ebenfalls Schmied zum Löser geholt waren. Sie wurden dort zunächst bis zu ihrer weiteren Verförderung in die ausgewählte schöne Stellung in Arbeit untergebracht und verloren zwar die Hoffnung, aber keinen Wohn. Das machte die Mädchen häufig und um dem Ichnen willen Schicksal, das jene Schmied ihnen offenbar zugesetzt hatten, zu entgehen, wandauf sie sich an die dortige Polizei um Hilfe. Diese unterrichtete die Sache, schickte die Mädchen wieder nach ihrer Heimat zurück und vertrieb, nur die Beurteilung der Agenten Sorge tragen zu wollen.

— Am Löbau treten gegenwärtig die gewöhnlichen Kinderthronheiten in ungewöhnlichem Maße auf, und eine ganz erhebliche Zahl junger Menschen leben in der letzten Zeit zum Spieß gefallen. Besonders ist es die Diphtheritis, welche die kleinen Kindern und viel Angst und Sorge in die Familien bringt. — In den Ortschaften des Schiebezugs Waldau, Rosenthal und Kleinheimig herrschen die Rauschhauten und die Röteln. So müssen in der vergangenen Woche bereits 30 erkrankte Kinder aus der Nachmittagsstube dem Klinikum fernbleiben. Auch anderorts in der Umgebung sollen die Röteln ausgebrochen sein und zwar hin und wieder recht höchst, ja sogar mit tödlichem Ausgang.

— Bei der Gemeinderatswahl in Cölln bei Meißen ist am 21. November die Zahl der sozialdemokratischen Gemeinderatsvertreter, 21, auf den 2. Platz aus "Götz" (Grillparzer) und den 4. Platz aus "Ariadne" recitieren.

— Der Leidenschafts-Theater zu Dresden-Darsteller des Pavillons Gregor in "König Heinrich", Herrn Gustav Starcke, sein Porträt mit nachstehender Widmung überliefert: "Bei Gründerung an den unvergessenen Abend des 17. November 1896 im Leidenschafts-Theater zu Dresden. Es freut mich sehrlich, daß ich einem Künstler, der mit soviel Eifer und so großem Geiste in mein Werk, "König Heinrich", eingedrungen ist, durch Beurteilung meines Bildes eine Freude bereiten kann. Aufrechtig ergeben Ihr Ernst von Wildenbruch".

— In der Geschäftsführung der Anticurat und Kunst hält der Redakteurin Herr Paul Steine mögern. Minnow, Medel und Mitterdorf. Er wird den 2. Alt aus "Götz" (Grillparzer) und den 4. Alt aus "Ariadne" recitieren.

— Herr Emil von Körne veranstaltet am Freitag, den 4. d. M. ein Chor-Concert in Leipzig unter Mitwirkung der beiden Concertmeister Peter Mengel, Saedemann und Walther Bachmann.

— Von mancherlei Seite wird uns die Meinung entlang, daß der einzige berechtigte Sohn des Davidsonischen Nachlaßes sich nicht in dem Sohne Davidsons, Ludwig Davidson lebt. Herr Ludwig Davidson ist zur Zeit in Rom, sein leidender Zustand macht es ihm unmöglich, der Beerdigung seiner Mutter beizuwöhnen.

— Im "Berliner Theater" zu Berlin hat Ludwig Barthold, der vor einigen Jahren von der Bühne geschieden war, sich jetzt aber doch — "so" allgemeinen Bedingen — zu einer neuer Tournee entschlossen hat, als "König Lear" einen staatenhaften Erfolg zu verzeichnen gehabt. Während im "Neuen Theater" das Bartholdspiel der Eine Publikum und Kritik in gleicher Weise entzückt hat.

— Die Emil Richter's "Kunsthandlung" (Vogelstrasse) wird heute die Weihnachtsausstellung eröffnen. Es sind dazu eine Reihe ganz beworbenen Kunstsammlungen, u. a. Gemälde von Andrea Mantegna, Hugo Reinhold, Wilhelm von Dies, Franz von Defregger, Rudolf Zirng, Carl Weintraub, sowie eine reiche Antikenansammlung deutscher und holländischer Künstler. Neben dem weithin bekannten Werk von Max Klinger sind zahlreiche neu illustrierte Bücher ausgestellt. Aller's: Hochzeitsevne durch Italien, Sturm, Sommer, Schilderungen alter Meister, Hermann, Vogel-Wilhelm, Böcklin, Böcklin, Böcklin und Böcklin, Antike Hauseunde, sowie ein neuer Band Sehrungen von J. D. Gobius. Die Werke sind in übersichtlicher und geschickter Weise geordnet und bieten eine reiche Auswahl von Gedanken. Ein Verzeichniß der selben steht unterwegs.

— Die beiden nächsten Weihnachtstage Sudermann's werden sein "Dobanne", ein bildliches Drama, und "Die drei Männer reden", ein Märchendrama, das in der österreichischen Heimat des Dichters, im Vorarlberg, spielt. Beide Arbeiten sind davon jämlich weit gesiebt, werden aber erst in der nächsten Winteraison — die eine in Wien, die andere in Berlin — das Licht der Bühnen erblicken.

— Ein 6 Jahre alter, unverheiratheter Handarbeiter in Chemnitz beendete am Sonnabend nach sein Leben durch Selbstmord.

— Amtsgericht. In ungewöhnlicher Weise begleitete der Maler und Lackier Friedrich Emil Bömer aus Böhmen Einführung in das Berufliche Studium zu Löbau. Er machte sich direkt telefonisch in der Wohnung von einem Menschen, dessen Bekanntschaft er vor einiger Zeit gemacht und der sich beschwore, ihm aufzuhelfen bat, in Löbau in der Weiber überwältigt worden.

— Die Löbauer Leonhardt's sind wahrscheinlich die Straßenpflaster aufmerksam geworden und stehen gebüsst, wozu der Löbauer, welcher es zweitlos auf eine Beurteilung Leonhardt's abgesehen, mit seinem Spiegel abgelaufen und die Achte ergänzt hat. Ein berberischer Schmied hat ihn wäre im Keller des Betriebs Gründungs in einer Wanne verdeckt aufgefunden und d. im Polizeiamt ist. Dort erkannte man in dem Verhältnis einen zu Böhmisch geworbenen Expedienten. Erstrebte war nicht vernehmungsvoll. Höchst wahrscheinlich ist er in den Keller hinabgezogen und war sich durch den Tod einer Gehirnerkrankung zugezogen. Er wurde nach dem Tod in eine Leichenhalle übergeleitet. Dort ist über dem fauligen Helden inzwischen ein Sargnuss nachgewiesen worden, daß er nie jemals hat. Aus diesem Grunde ist er am andern Morgen wieder in das Polizeiamt überführt worden.

— Ein 6 Jahre alter, unverheiratheter Handarbeiter in Chemnitz beendete am Sonnabend nach sein Leben durch Selbstmord. Lebensverlauf soll den Mann zum Selbstmord veranlaßt haben.

— Amtsgericht. In ungewöhnlicher Weise begleitete der Maler und Lackier Friedrich Emil Bömer aus Böhmen Einführung in das Berufliche Studium zu Löbau. Er machte sich direkt telefonisch in der Wohnung von einem Menschen, dessen Bekanntschaft er vor einiger Zeit gemacht und der sich beschwore, ihm aufzuhelfen bat, in Löbau in der Weiber überwältigt worden.

— Die Dienstleistung von Anna Emilie Kunzmann, 1877 geboren, entwendete der Arbeiterin Stenzel während der Zeit von 28. bis 31. Oktober einen Betrag, ein Paar Schuhe, eine Brosche, ein Paar Glashandläufe u. a. gleichzeitige Gegenstände. Diese Dienstleistung mög. die Angeklagte mit einer Geldstrafe von 200 Mark belasten. Hierzu gelten 5 Tage durch die Untersuchungshaft als verhältnismäßig. — Der Löbauer Böcklin-Küttner in der Nacht vom 23. zum 24. Oktober beim Betteln durch einen Handarbeiter ausgehalten, welcher ihn nach der Polizeiwache transportieren wollte. Auf dem Wege dahin widerstande sich Partei in gewöhnlicher Weise. Es mußte seine Freiheit erlangen. Wegen Widerstands und Betteln wurde die Angeklagte zu 4 Monaten Gefangenschaft, 10 Tagen Haft und nach verbüßte Strafe zu Nebenverfügung an die Landespolizei verurtheilt. — Am 21. November mußte der Stadtwirt eine Befreiungssumme, aus Böhmen gehörte, Gehrbeiter Wenzel wegen Bettelns durch einen Bettelarbeiter Ottocar Tiebel in Dresden befreien. Bei Befreiung war Herr Böcklin als Tochter der derartigen Bettelarbeiterin gekommen.

— Die Dienstleistung von Anna Emilie Kunzmann, 1877 geboren, entwendete der Arbeiterin Stenzel während der Zeit von 28. bis 31. Oktober einen Betrag, ein Paar Schuhe, eine Brosche, ein Paar Glashandläufe u. a. gleichzeitige Gegenstände. Diese Dienstleistung mög. die Angeklagte mit einer Geldstrafe von 200 Mark belasten. Hierzu gelten 5 Tage durch die Untersuchungshaft als verhältnismäßig. — Der Löbauer Böcklin-Küttner in der Nacht vom 23. zum 24. Oktober beim Betteln durch einen Handarbeiter ausgehalten, welcher ihn nach der Polizeiwache transportieren wollte. Auf dem Wege dahin widerstande sich Partei in gewöhnlicher Weise. Es mußte seine Freiheit erlangen. Wegen Widerstands und Betteln wurde die Angeklagte zu 4 Monaten Gefangenschaft, 10 Tagen Haft und nach verbüßte Strafe zu Nebenverfügung an die Landespolizei verurtheilt. — Der Löbauer Böcklin-Küttner in der Nacht vom 23. zum 24. Oktober beim Betteln durch einen Handarbeiter ausgehalten, welcher ihn nach der Polizeiwache transportieren wollte. Auf dem Wege dahin widerstande sich Partei in gewöhnlicher Weise. Es mußte seine Freiheit erlangen. Wegen Widerstands und Betteln wurde die Angeklagte zu 4 Monaten Gefangenschaft, 10 Tagen Haft und nach verbüßte Strafe zu Nebenverfügung an die Landespolizei verurtheilt.

— Die Dienstleistung von Anna Emilie Kunzmann, 1877 geboren, entwendete der Arbeiterin Stenzel während der Zeit von 28. bis 31. Oktober einen Betrag, ein Paar Schuhe, eine Brosche, ein Paar Glashandläufe u. a. gleichzeitige Gegenstände. Diese Dienstleistung mög. die Angeklagte mit einer Geldstrafe von 200 Mark belasten. Hierzu gelten 5 Tage durch die Untersuchungshaft als verhältnismäßig. — Der Löbauer Böcklin-Küttner in der Nacht vom 23. zum 24. Oktober beim Betteln durch einen Handarbeiter ausgehalten, welcher ihn nach der Polizeiwache transportieren wollte. Auf dem Wege dahin widerstande sich Partei in gewöhnlicher Weise. Es mußte seine Freiheit erlangen. Wegen Widerstands und Betteln wurde die Angeklagte zu 4 Monaten Gefangenschaft, 10 Tagen Haft und nach verbüßte Strafe zu Nebenverfügung an die Landespolizei verurtheilt.

— Die Dienstleistung von Anna Emilie Kunzmann, 1877 geboren, entwendete der Arbeiterin Stenzel während der Zeit von 28. bis 31. Oktober einen Betrag, ein Paar Schuhe, eine Brosche, ein Paar Glashandläufe u. a. gleichzeitige Gegenstände. Diese Dienstleistung mög. die Angeklagte mit einer Geldstrafe von 200 Mark belasten. Hierzu gelten 5 Tage durch die Untersuchungshaft als verhältnismäßig. — Der Löbauer Böcklin-Küttner in der Nacht vom 23. zum 24. Oktober beim Betteln durch einen Handarbeiter ausgehalten, welcher ihn nach der Polizeiwache transportieren wollte. Auf dem Wege dahin widerstande sich Partei in gewöhnlicher Weise. Es mußte seine Freiheit erlangen. Wegen Widerstands und Betteln wurde die Angeklagte zu 4 Monaten Gefangenschaft, 10 Tagen Haft und nach verbüßte Strafe zu Nebenverfügung an die Landespolizei verurtheilt.

— Die Dienstleistung von Anna Emilie Kunzmann, 1877 geboren, entwendete der Arbeiterin Stenzel während der Zeit von 28. bis 31. Oktober einen Betrag, ein Paar Schuhe, eine Brosche, ein Paar Glashandläufe u. a. gleichzeitige Gegenstände. Diese Dienstleistung mög. die Angeklagte mit einer Geldstrafe von 200 Mark belasten. Hierzu gelten 5 Tage durch die Untersuchungshaft als verhältnismäßig. — Der Löbauer Böcklin-Küttner in der Nacht vom 23. zum 24. Oktober beim Betteln durch einen Handarbeiter ausgehalten, welcher ihn nach der Polizeiwache transportieren wollte. Auf dem Wege dahin widerstande sich Partei in gewöhnlicher Weise. Es mußte seine Freiheit erlangen. Wegen Widerstands und Betteln wurde die Angeklagte zu 4 Monaten Gefangenschaft, 10 Tagen Haft und nach verbüßte Strafe zu Neben

Heute Vormittags 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge Herzschlags unser innig geliebter, allezeit unermüdlich, aufopfernd und treuest sorgender Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater

Herr

## August Louis Jimpelt senior

(Begründer der Firma: Louis Jimpelt, Parfümerie-Fabrik) im 76. Lebensjahr.

Vom tiefsten Schmerz und Trauer erfüllt, zeigen dies hierdurch allen Freunden und Bekannten des selig Entschlafenen mit der Bitte um stilles Beileid an:

Emilie Jimpelt als Gattin,  
Elisabeth Fricke geb. Jimpelt nebst Gatten,  
Alexander Jimpelt nebst Gattin,  
Louis Jimpelt jun. nebst Gattin,  
Pauline Jimpelt als Schwester,

zugleich im Namen der übrigen trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, San Francisco (U. S.), den 29. November 1896.

Die Einsegnung findet am Mittwoch den 2. Dezember, Nachmittags 1 Uhr im Trauerhause, Hohestraße 18, die Beerdigung um 1/3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

## Statt besonderer Anzeige.

Sonnabend den 28. November Nachmittags 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine gute Frau

## Alwine Jahn geb. Püsche.

Dresden und Stauchitz, den 30. November 1896.

### Carl Jahn.

Blumenschmuck wird im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet Dienstag den 1. Dezember Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause, Leubnitzerstrasse Nr. 10, aus nach dem alten Annen-Friedhof, Chemnitzerstrasse, in aller Stille statt.

Sonntag Vormittag 9 Uhr entschlief sanft und plötzlich unsere verengte Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Gräulein

## Louise Marie Staub.

Dies zeigen Siebetrukt an  
die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, Pirna und Wurzen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Dezember

Nachm. 3 Uhr in Pirna statt.

Am 28. d. M. Abends 7 Uhr verschied nach langerem Kranksein unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Gräulein

## Amalie Ida Puffholdt.

Dresden, am 30. November 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Dezember Nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofs aus statt.

### Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater,

Herr

## Friedrich Gottlieb Räde,

Privatus.

Ober-Gorbis, den 30. November 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. Dezember 1896 vom Trauerhause aus statt.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach fast läufigem schweren Leben ruhig und sanft meine innig geliebte,heure Gattin, unsere liebevolle Mutter

## Katharina Peters

geb. Maxeiner

im 32. Leben-jahr.

Dresden, den 29. November 1896.

Jug. Wilh. Peters.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen, der Frau

## Anna Hübner geb. Grützner,

findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

Bauinspektion vom Graben unserer lieben, unvergesslichen Gattin und Mutter, der Frau

## Rosalie Emilie Wilhelmine Kämmer

geb. Häsig,

sagen wir allen Bekannten und Bekannten für die bei dem schwerlichen Verlust so reichlich geweogene traurige Theilnahme durch Begeisterung zur leichten Hinterbliebenen und für den zahlreichen Blumenstrauß unteren Dank. Danke aber auch Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte am Graben unserer lieben Entschlafenen.

Dresden, am 30. November 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

C. G. Kämmer und Sohn.

Hierdurch allen lieben Bekannten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser guter Sohn und Stiebündner

## Georg Meuli

nach langem schweren Leiden am Sonntag Januar entzogen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch,

Mittags 12 Uhr vom der Parentationshalle des Dörfchen Friedhof aus statt. Um diese Theilnahme bitten

Dresden, am 30. Nov. 1896.

die trauernde Familie Kämmer.

Ein gutes

Geschirre, neu u. geb.

1 Porzellan, 2 Spülgeschirren Best.

Abendm., 1 Eis- u. Salz-Bogen,

1 Selbstfütter, 1 Anteckens.

1 mit Gedäch., 1 Aufz. Bogen,

1 Brotwagen, sowie mehrere Geschirre u. 2 Nischen sind zu verkaufen Dresden, Kirchhof. 5.

Pferd mit Wagen

und Geschirr

durchaus billig für 100 Mark zu verkaufen Dresden und A. H. 13

in die Expe. d. Bl.

Ein sehr wachmert

## Stuben-Hund

in billig zu verkaufen in

Gruna bei Dresden, Haupt-

platz 19.

Grüner Papagei,

wiehend ist für den besten Preis

von 30 Mark zu verkaufen

Stiegenstr. 41, v. rechts.

Ein Pferd.

Ein älteres, noch brauchbares

Arbeitspferd ist billig zu verkaufen.

Karl Naumann,

Leben bei Niederleibn.

Herrenschreibsticke

in. u. ohne Akte, kleine, Kugel-

u. gewalt. mit Akten, bezgl.

U.-Schreibsticke u. Büchsensticke.

Trumeau m. gleich. Bl. Rom-

ps. u. B. m. z. Preisgerichts-

post, billig zu verkaufen. Gele-

hrungsstr. 8, Sont., abzuholen.

Hübsche Sphäras, 2 gute

Matratzen u. Bettst. eisig.

Taschenmöbel, neu, aus. bill. zu

verkaufen. Zweigstr. 3. 2.

Ein Schlitten,

altertümliche Auswahl, nur Neu-

heiten, einfach und hochgezogen.

Gebr. Zander,

Wagenbrief, am Bahnhof

Colla-Meissen.

Ausgekämmte

Haare

für zu höchsten Preisen, auch

erhalten Damen von ihren selbst-

gefundenen d. schönst. Kopf,

eins. Theile, Treiber, sowie rei-

gende Puppenverträgen billig

gesetzigt bei Arthur Egoldt,

Grünerstrasse 27.

W. Schmetzner junior,

Kempten II., Altm.

liefert seines

Süßrahm-

Zafel-Butter,

wiege Algäuer Dessert-

Käse in Bonfolli u. Bohn-

hüten gegen Nachnahme.

Speise-Schwämme!

1 Kilo neue, weiße Herrenpilze,

Steinkräuter 3 Mt., Gröbchenstr.

2-10 Mt. Breitpilze 1-10 Mt.

bei Abnahme von 5 Mt. frische

Post verwendet gegen Nachnahme.

A. Berger, Dösenhitz,

Wöhnenwald.

Schöner dunkler Winterüber-

zieher (mitte Aig.) 100. für

verkauften Galeriestraße 25. 2.

Ein neuer

Cornwallkessel,

60 □ Mit. Geißfläche, 8 1/2 Utm.

Uebertopf, compleet, sowie ein

ebenfalls

Röhrenkessel,

50 □ Mit. Geißfläche, 8 Utm.

compleet, von renomierter Fabrik

gebaut, und infolge verändert

Disposition des Betellier preis-

wert zu verkaufen. Betellier

tonnen ließen Anfragen unter

M. L. 134 im "Invaliden-

dorf" Dresden niedergeladen.

Ein erhaltenes sehr schönes Damen-

Gefäß, Altm. handliche

Wand billig zu verkaufen

Carolastraße 6, 2. Et. 16.

Heute Vormittags 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge Herzschlags unser innig geliebter, allezeit unermüdlich, aufopfernd und treuest sorgender Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater

Herr

## August Louis Jimpelt senior

(Begründer der Firma: Louis Jimpelt, Parfümerie-Fabrik) im 76. Lebensjahr.

Vom tiefsten Schmerz und Trauer erfüllt, zeigen dies hierdurch allen Freunden und Bekannten des selig Entschlafenen mit der Bitte um stilles Beileid an:

Emilie Jimpelt als Gattin,  
Elisabeth Fricke geb. Jimpelt nebst Gatten,  
Alexander Jimpelt nebst Gattin,  
Louis Jimpelt jun. nebst Gattin,  
Pauline Jimpelt als Schwester,

zugleich im Namen der übrigen trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, San Francisco (U. S.), den 29. November 1896.

Die Einsegnung findet am Mittwoch den 2. Dezember, Nachmittags 1 Uhr im Trauerhause, Hohestraße 18, die Beerdigung um 1/3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

## Statt besonderer Anzeige.

Sonnabend den 28. November Nachmittags 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine gute Frau

## Alwine Jahn geb. Püsche.

Dresden und Stauchitz, den 30. November 1896.

### Carl Jahn.

Blumenschmuck wird im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet Dienstag den 1. Dezember Vorm



# Der Bürger-Wahlanschluß

erlich unter der Aufschrift „Zum Wahlgebiß“ am vergangenen Sonntag in diesem Blatte eine Erklärung, die offensbar darauf hindeutet ist, ihn in ein rühmliches Licht zu sehen. Sie enthielt aber fast so viel Unrichtiges als Worte.

Sieht man sich diese Erklärung genauer an, so ergiebt sich, das gar nichts besonders Rühmliches und Erotemakendes zu berichten ist, wohl aber durch zweckentsprechende Grabbürungen und ausbringende Weckfassungen der Schein erweckt werden kann, als habe der „Bürger-Wahlanschluß“ und zwar dieser allein wirklich viel Errungen, obwohl er mit somit seinen 9 Bundesgenossen allein gar nichts errungen hat und vollständig abgesunken ist.

**Man beachte nur folgendes:**

1. Es kann doch fast nur als ein Scherz angesehen werden, wenn sich der „Bürger-Wahlanschluß“ in die Brust wirkt und verkündet: Von uns ist kein einziger Zeitungsangestellter erlangt, keine einzige namenhafte Linie herabgegeben worden.

Es ist in gar nicht nothwendig, dergleichen zu thun, das belogenen Anderen, welche antizwende finden sich immer manchmal finden sich auch vielleicht recht gut zählen. Wenn man solche Freunde und vielleicht auch eine reiche Innung zur Seite hat, die in ihrem wohlverstandenen Zusammenschluß einen oder lieber noch gleich zweit oder drei Meister ihrer Innung in's Kollegium befähigen möchte, da finden sich immer Freunde, die noch eine Wahllinie herabgeben. Man möge doch also nicht so wichtig thun.

2. Wie schon längst die Wahrheit sagt die Wahrheit bringt die Wahrheit.

Unser Wahlvater ist für den Anfang einer Gegenströmung gegen die bestehend gewordene Richtung von Bedeutung — wie sie der arbeitende „Bürger-Wahlanschluß“ verfügt. Nur habe, das auch hier wieder die Wahrheit fehlt. Es war nicht der Anfang einer Gegenströmung, sondern die dreifache Wahrheit bestehen. Dazu müssen auch die meisten Wiederholt des „Bürger-Wahlanschluß“ wissen, was ihnen vor dem Jahre und auch vor zwei Jahren um den Mettbewohner-Verein und um deren Kleinkind herum um beiläufige Kämpe gegen die bestehende Richtung (wie es aber, wie sie hier wünschen, gar nicht steht) verloren.

**Ein Wähler.**

T. f. Grüße, T. weile b. Ende Januar i. d. Ferne.  
T. Liebe.

Man findet in Säcken, Taschenbüchern und Taschenkalendern eine große Auswahl i. d. Geschäft von J. Pischel, Altenstr. 37.

A. S.

## Gestohlen

aus einer Hausschlur der Hausschlur Konzerttag den 26. Nov. um 11. gegen 6 Uhr, 1 kleine Packtse M. B. Nr. 3892, 30 Kilogramm, entl. 50 kleine Zigaretten mit je 50 Stück.

Die Packtse tragen das Bild Kaiser Wilhelm II. in Uniform-Kleidung und haben an der Stirnseite eine 2, 4 oder 6.

Der Anlauf wird gewort, für die Wiederverfügung der Zigaretten aber eine Belohnung von 50 Mark gewölk.

Darauf bei Mitteilungen will man der Kriminal-Abteilung der Königl. Polizei-Direktion machen.

## Die jg. Dame

mit schwarzem Hut und dunkler Stoffmutterlinie, welche a. Sonntag Abend gegen 10 Uhr den elektrischen Straßenbahnwagen gelb von Goldwitz benützte, wird von dem ihr gegenüberliegenden Herrn Gunther Veltor, brauner Filzhut gehoben, falls Ausübung erwünscht, ihre Adr. n. A. P. 18 in Expedition d. Blattes niedergeschlagen.

**Neffe Walther**

leichter Blattfasson. Eine Brief unter C. K. 100 postlagernd im Hause des Bürgermeisters abzuholen.

**Handwerker! Lest den Sachsch. Innungs-Boten.**

## LODIN kommt!

Gesetzl. geschützt.

## Weihnachts-

Geschenke, Gold- und Silberwaren, modern, solid u. villa bei Garten, Ferdinandstraße 6.

**Aur durch X-Strafin**

für Hauts, Teints u. Schönheitspflege erhält man jetzt, rosé,

absolut reine Haut u. blendend

wunderschöne Teint.

**Erfolg wird garantiert.**

Dr. F.

Man deckt seinen Bedarf an **Fliechmessern u. Gabeln**

heute in einem Geschäft, von welchem man bestimmt weiß, daß es

wirksam ist, habt man

dennoch keine Erfahrung.

Man kann in der Herstellung genau, wie bei

Fabrikanten in Prag auf guten

Stahl, sowie solchen halbholz-

waren, eines

Bürgerservice, des Fleischers

und des neuen Waffens

also auf 9 anderen Waffen.

**Und** ferner noch ausserdem auf den **Beamer-Li-te.**

Nein andere Vereine und

auch dem **Beamer-Verein**

hatten also die mit ge-

nannten Herren auf Ihren

**Listen!! — !!**

**Ausgeschlossen** hat auf

den Listen des „Bürger-

Wahlanschluß“ überhaupt

Niemands genannt, und es

ist daher gar nicht zu ermitteln,

wie viel Stimmen der selbe

zusammenbringt.

Auf das weiter mit ihm

Nachdruck anzuhaltende Wieder-

kommen des „Bürger-Wahl-

anschluß“ verfügt. Nur

habe, das auch hier wieder die

Wahrheit fehlt. Es war nicht

der Anfang einer Gegenströmung,

sondern die dreifache

Wahrheit bestehen. Dazu

müssen auch die meisten Wiss-

enichter des „Bürger-Wahl-

anschluß“ wissen, was ihnen

vorher nicht vom „Antang“

reden, werthe

Herren!! Wollen Sie die Wahr-

heit hören, so müßten Sie sagen:

Wenn dritter Verluste, bewert

also **bilden wir uns ein**, etwas errungen zu haben. Um

dies soan zu können, müßten

Sie aber doch erst noch ver-

gessen und verschwiegen. Daß

Sie die diebstählerische Durchsuchung des einen ihrer Handdaten,

Dr. Vogel — das ist doch nicht

wie, wenn 28 gewählt werden

— **— nur dem Umstände**

verdanken, daß ihn die Rech-

tschödelten mit **am ihrer**

Vite hatten, schenken aber

der Staat des „Bürger-Wahl-

anschluß“.

3. In wichtig thender Weise

erzählt der Bürger-Wahlanschluß,

dass von den gewählten Städten

verordneten 11 auf seiner Vite

gebliebenen waren, und um die

Welt ablanden zu machen, daß

ihm die Wahl der 11 zu danken

ist. Es verschweigt aber freilich

wieder etwas, nämlich den

Umstand, daß von den

11 zehn nur deshalb gewählt

worden sind, weil **in mit der**

**großen Coalition**“ Kunden

und an ihrem Siege dieser

„Bürger-Wahlanschluß“ kommt

aus den getrockneten Anteilen

haben kann. Der Elste aber,

Herr Dr. Vogel, ist auch nur

ganz knapp und mit der aller-

geringsten Stimmenzahl durch-

gekommen, wird also nur auf

ein Jahr ins Collegium ein-

treten.

Aber auch dieser kleine

Zug des Bürgermeisters trifft

mit einer 9 Verbindeten wäre

nicht errungen worden, wenn

Herr Dr. Vogel die **Rechteschödel-**

ten nicht mit auf ihrer

Vite gehabt hätten.

4. Um sich weiter mit unver-

hülltem Ruhm zu beschleichen, kant

der „Bürger-Wahlanschluß“,

daß von **Deinen**, die „aus-

**schließlich**“ auf der Vite der

großen Coalitions gehenden

hätten, auch nicht **Greier ge-**

wählt werden seien! Es ver-

schweigt aber freibel, daß

diese „ausgeschließlich“

überbaudt nur kleine Miniatu-

re befindet sich jetzt daß von im Antrage der vier Jahren befreite **Damen-Mantel-Gesellschaft von Reinhold Ulbricht?** Die Konkurrenz-Gesellschaft? **Reinhold Ulbricht** ist nach wie vor **die Marienstraße 16, neben „3 Raben“, der Markthalle vis-a-vis u. bietet eine großartige Auswahl in **Damenmantel, Jacke, Kleider, Röcke und Röder, Kunde wird unbefriedigt dieses altmodische Geschäft verlassen.****

L. K.

## X-Stralin

für Hauts, Teints u. Schönheitspflege, **X-Stralin** (für Hautvilege welsches Haarwachs-mittel) ist das hochwillkommen

**Weihnachtsgeschenk** für jede Dame, für jeden Herrn.

R. L.

## Schlittschuhe

in nur seidner Ware, keine Bazarware, findet man in den berühmtesten Gütern zu billigen Preisen

bei **Schmeisser & Lesser, Weberstraße 25.**

R.

## Plättiglocken

alter Art mit geschmied. Stäben

findet man in großem Preiswert

und gut bei **Schmeisser & Lesser, Weberstraße 25.**

R.

## Holzschuhe

mit Rutschschuhjochen faust man in der Niedergasse von **R. Schmitz**.

Ochsenfuß, Krebsfuß, Schuhfuß

und viele andere Modelle

findet man in der Niedergasse von

**R. Schmitz, Weberstraße 25.**

R.

## Gummizähne

Kerzen u. Odorex findet man in großer Auswahl bei **Herm. Keiner & Sohn, Marienstraße 5.**

Die Auswahl reicht von

groß bis klein, von

# Gasthof Goldne Weintraube, Niederlößnitz. Gr. Militär-Concert

von der Kavallerie des  
Königl. Sächs. Illinen-Regiments Nr. 17. Kaiser Franz  
Jozef von Österreich, König von Ungarn.  
Direktion: Herr Stabstrompeter Otto Linke.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Großartiges Programm. Streichmusik.  
Um gütigen Aufdruck bittet Aug. Hempel.

# Wiener Garten.

## Vocal- u. Instrumental-Concert.

Gebrüder Scocozza aus Florenz  
(Baldharfe und Violin).  
Opern-Eusemble „Loreley“.  
Genußliches Solokvartett. Director Herr Czerny.  
Eintritt mit Programm 20 Pf.  
Morgen Mittwoch: Volkslieder-Abend.

# Victoria-Salon

Direction: Carl Thieme.  
Grosses internat. Novitäten-Programm!

## Carlotta Kara, die schöne Creolin!

Erl. Hedy Marga, Kosum-Soubrette; Brothers  
William, musikalische Clowns; 3 sisters  
Starlight, engl. Gesangs- und Tanz-Trio;  
Familie Dinus, Rococo-Akrobaten; Wallace,  
Frankle und Minnie Kaufmann, phänome-  
nales Autostrahler-Gerzell; Alberti und  
Albertina, equilib. Parterre-Act; The Alker-  
Trio, 2 Damen und 1 Herr, Schwimm- und Tanc-  
klüssler; Dr. Josef Wanouschek, Harmonion-  
virtuose; Tsching-Tschang, Chin. Burlesque-  
Komödianten; Little Albertina, Evolutionen  
a. Grapz. u. Dr. Josef Modl, Bienergesangshumorist.  
Coffeerdnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.  
Im Tunnel-Restaurant:

## Frei-Concert der 12 Neger-Kapelle.

# Stadtwaldschlösschen.

## Postplatz. Täglich Grosses Concert

des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärtl“. Anfang Woctentags 6 Uhr. Sonn- und Feiertags 4 Uhr.  
Sonntags von 11-1 Uhr: Frühstückspf. Concert.  
Hochachtungsvoll Max Müller.

# PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Renommierte deutsche u. franz. Küche  
in jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.  
Nur echte Biere und Weine.

Täglich | Nachmittags 4-7 Uhr  
Abends 8-11 Uhr

## 2 Extra-Concerete.

Oper- und Concert-Sängerin  
Jul. Annie Kortec.

Nur noch bis 12. Dezember:  
Sylv. Lavia und Gustl Niemann,  
eine Sonnertags des Carl-Schulze-Theaters,  
die Lieblinge des Hamburger Bühlkums.

Schwäbisch. Säuber-Concertsänger-  
Quintett aus Stuttgart.

Orchester:  
E. Horwitz aus Wien.

Beginnlich 1. M., I. Barometer 50 Pf., II. Barometer  
30 Pf. Programm 10 Pf. Sonn- und Feiertags  
11-1 Uhr Mittags-Concert, sowie Woctentags  
Nachmittags freier Eintritt.

Hochachtungsvoll C. Thomm.

# „Zur Börse“ 19 Schlossstraße 19.

## Täglich grosses Concert des 1. Münchner Gesangs- und Musikspezialitäten- Ensemble

## „Allfeld“.

Anfang: Sonntags 1 Uhr, Woctentags 7 Uhr.  
Abend-Concert von 11-1 Uhr.  
Hochachtungsvoll C. Baumgartl.

Arrangement der Firma F. Ries.

Dienstag den 1. Dezember, Abends 7 Uhr, Museehaus:

# III. Concert

(Chopin-Schumann-Liszt-Abend)

des Hof-Pianisten

## Raoul Koczalski.

Billets à 1 M., 2½ M. und 1½ M. in der Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus).

# Bach-Verein.

Dienstag, den 15. Dez. 1896, Abends 7 Uhr,  
Gewerbehaus:

## Drittes Concert.

Dirigent: Herr Waldemar v. Baussnern.

# Weihnachts-Oratorium

für Chor, Soli und Orchester von

## Joh. Seb. Bach.

Solisten:

Frau Martha von Grumbkow, Concert-  
sängerin (Dresden).

Frau Amalte Joachim, Concertsängerin  
(Berlin).

Herr Georg Ritter, Concert- und Opern-  
sänger (Dresden).

Herr Ernst Hungar, Concertsänger (Leipzig).

Orchester: Die Gewerbehaus-Kapelle.

Sitzplätze à 4, 3 und 2 M., Stehplätze à 1 M. Karten-  
verkauf in der Hof-Musikalienhandlung von F. Ries  
(Kaufhaus) von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.

Das Textbuch zum Weihnachts-  
Oratorium ist am Saal-Eingang für 20 Pf.  
zu haben.

# Burschenschafts- Commers.

Die alten und jungen Burschenschaften des Königreichs und  
der Provinz Sachsen und Thüringens haben zu dem am

4. Dezember 1896, 8 Uhr c. t.,  
im großen Saale der Centralhalle zu Leipzig hattenden

die Vereinigung alter Burschenschaften zu Leipzig. Burschenschaften.

Lic. Dr. v. Erlegern. die Leipziger Burschenschaften.

die Präh. A. Breslau.

Halt!

Grösste Sehenswürdigkeit d. Residenz!

# Welt- Restaurant Société,

Dresden-A., Wallenbausstr. 18.

## Vergnügungs - Etablissement

1500 Sitzplätze. 100 Sitzplätze.

Beliebtestes Etablissement Dresden. Billige Biere.

## Grossartiger Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Deutsche u. franz. Küche & in Duval-Paris.

Menü u. 50 Pf. an 12-14 Uhr. ff. Wurstbuffet.

## Früh und Abends Stammt.

## Täglich grosses

## = CONCERT =

von Nachm. 1 Uhr bis 11 Uhr Abends

von der berühmten Wiener Damenkapelle „Austria“.

11 Personen.

## Eintritt gänzlich frei!

Täglich von 12-2 Uhr Frühstückspf. Concert.

Von Mornitags 9 Uhr an Riesen-Orchestrion mit

Motortheater.

## Separate Weinstube.

Vorzügl. echte Biere! Reine billige Weine!

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

## Apel's Marionetten-Theater,

Münchner Hof, Kreuzstrasse.

Heute Dienstag Grifelds oder Der König und das Röhrchen.

Anton 8 Uhr. Morgen 9 Uhr.

## Grösste zugfreie Eisbahn,

Conradstrasse 34-38.

## Heute Concert.

# Eherne Säulen, Bautznerstrasse 19.

Freitag den 4. Dezember

## Familien-Abend.

Eintrittskarten, sowie Röhrchen über die bei Vorläufen bei  
P. Lehmann, Neustadt, Helmrichstrasse 4, und C. Schaffens-  
berg, Altstadt, Seestrasse 16.

## Panorama internat.

Marientz (3 Räume). Um 10-9 Uhr.

Die Woche: Neu! Völk. Leben! zweit. Weltkrieg

Zaren-Reise 6.-8. Okt. 1896

# Grell's Weinstuben. Weinrestaurant

## Weingrosshandlung

## Heinrich Grell,

Zahnstrasse 2, part. u. 1. Etage,

zunächst der Seestrasse.

## Feinste warme Küche.

Oekonom Th. Engelmann.

# Edison-Salon.

## Kinematograph Lumière.

(Lebende Photographie.)

Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.

Eintritt 50 Pf. Peterwitz Blätte 1 Mk. Kinder die Salz-

Gänzlich neues Programm.

Vorführungen täglich von 9 bis 10 Uhr Abends halbjährlich.

Sonntags von 11 bis 1½ und 3 bis 11 Uhr Abends.

Photographen, Mikroskop, Musik- und Schau-Automaten bei

jedem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.

Das gesuchte Publikum wird ausdrücklich darauf

aufmerksam gemacht, daß alle die hier aufgestellten Apparate diejenigen sind, welche sich auf der bisherigen Aus-

stellung für Kunst und Handwerk 1896 befanden.

# Wisselnschasse,

Intern. Concerthaus.

Kreuzstrasse 11. Bernhardstr. 1000. Kreuzstrasse 11.

Heute Dienstag den 1. Dezember

## 1. Großes Eröffnungs-Concert

der aus 10 Personen bestehenden, zum 1. Male in  
Dresden auftretenden

## Damen-Kapelle

## „Apollo“.

Großartiges Programm. Vorzügliche Leistungen.

Gänzlich freier Eintritt. Kein Programm.

Anfang Woctentags 5 Uhr, Sonntags 1 Uhr.

Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Neu! Zum ersten Male in Dresden! Neu!

Eintritt frei! Eintritt frei!

# Stadt Sircberg,

Grosse Frohngasse 5.

## Grosse Künstler-Concerte

ausgeführt von der mit zwei Künstlerinnen versehenen

## Damen-Kapelle „Maross“.

Anfang Woctentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Um gütigen Aufdruck bittet

Hochachtungsvoll Karl Naundorf.

## Briefmarken,

Kinder-Theater,

in mehrfachen Größen, schön und

kompl. gebaut, zu verkaufen.

Bestellort: Julius Schmidt in Dresden, Sprem., Bonn, 10-12.

Raum, 5-7. — Verleger und Drucker: Leipzig und Heldar in Dresden, Spremstrasse 18. Eine Kuriosität für das Erstaunen der Angelgen an

den vorgeführten Lagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 32 Seiten.

**Gärtnerliches und Gärtnerisches.**

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Haus- und Grundstückseigentümer, bez. deren Stellvertreter, sind verpflichtet: 1. nach eingetretemem Frost, Schneefälle oder Glatteis während der Zeit von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends die Gangbahnen entlang ihrer Grundstücke mit Sand, Asche oder einem anderen, die Wärme absparenden Material, jedoch mit Ausnahme von Salz, Kies, Kieselsand und andern unzureichenden Stoffen, so oft und so dicht zu befreien, als die Witterung dies erfordert, so macht und zwar unbestimmt darum, ob durch die Organe der öffentlichen Straßenreinigung die völlige Befreiung von Eis und Schnee von den Gangbahnen schon bewilligt ist oder nicht. Die Verpflichtung entsfällt bezüglich derjenigen Grundstücke, welche an Schotterstraßen mit festen Gangbahnen liegen. 2. die an den Dächern u. s. w. sich bildenden Eispanzen vorsichtig abzuholen, die durch Tauwasser auf den Gangbahnen entstandenen Eisbildung und Schneen und Eiszapfen, die von Gebäuden auf die Gangbahnen abgesunken sind, sofort zu beseitigen. Das Auswurfen des Schnees und Eises aus den Gebäuden der Grundstücke am die Gebäude, ebenso wie das Zusammenräumen des auf der letzteren gesunkenen Schnees in der Mitte der Straße ist verboten. Zum Abholen von Schnee sind folgende Plätze bestimmt: 1. das linke Ufer zwischen der Carolabrücke und der Albertbrücke, 2. das kleine Uferstück mit der Einschaltung der kleinen Bachstrasse, 3. das rechte Ufer oberhalb der Pleißemündung, 4. das rechte Ufer unterhalb des Bielsteinschlages und 5. das Landufer an der Vorwerkstraße in der Vorstadt Striesen, gegenüber der Einmündung der Lützowstraße. Das Abholen von Schnee an anderen als den bezeichneten Plätzen, insgleichen das Entfernen von Schnee in den Weihers- und Mühlgraben ist verboten, auch auf den unter 1, 3 und 4 bezeichneten Abschnittsbahnen nur unter der Bedingung gestattet, daß es zur Abholung kommende Schnee sofort in die Elbe geworfen wird. Das Abholen von anderen Gegenständen, wie z. B. Schutt, Asche, Schlacke u. s. w., an den vorstehend bezeichneten Plätzen wird auf das Gesetz unterstellt, auch das Abholen von Schnee nur während von 6 Uhr bis Abends 10 Uhr gestattet. Anmeldeungen für das Jahr 1897 beginnende neue Schuljahr in der sächsischen Hochschule werden rechtzeitig erbeten und von dem Direktor Dr. Schepers von jetzt an an allen Wochenenden Vormittags 11 bis 12 Uhr im Direktionszimmer der Hochschule, Moritztheaterstr. 1, Ostg. aufgegebenenommen. Bei der Anmeldung vorzulegen sind: Doktoratsurkunde, der letzte Prüfungsschein und die eige. Samml. für Konfirmation auch der Konfirmationschein. Die persönliche Vorstellung der Anmeldenden ist erwünscht. — Aus dem gleichen Jahre scheiden aus den Kirchenvorständen der Trinitatiskirchengemeinde die Herren Habichtscher Böhmer, Schultheißer Henler, Dr. med. Kleppel, Raumann, Röhrle, Clemmener Striegler und Feuerlandsgeschäftsmann Dr. Tandler. Die Eragnungswoche soll Sonntag den 1. Dezember vorgenommen werden. Die Gemeindemitglieder werden ermahnt, an dem genannten Tage nach Schlafmühle zu gehen und an dem genannten Tage nach Schlafmühle gottesdienstlich bei Mission 1 Uhr ihre Stimmenkarte im Pfarrhaus, Eragnungssaal 1, persönlich abzugeben.

Der vorliegende Sonntag enthielt bereits alle Zeile eines Blattes. Obwohl die Veröffentlichung eine ziemlich scharfe war, machte sich doch allerorten ein reger Besuch von Spaziergängern geltend, auf den Vorwerker Höhe, in der Dresdner Heide, in den bevorzugten Vororten und im Großen Garten herum. Ein Leben und Treiben wie an manchem Sommerabende. Die zahlreichen lärmstark hergestellten Schalltrichterbahnen in allen Stadttheilen bildeten voraus zum ersten Male den Tummelplatz für die Freunde des Schalltrichterworts. Die Teiche haben noch nicht die nötige Tragfähigkeit erlangt, dagegen wurden die Elbhäfen über- und unterhalb der Stadt von der Dorfjugend heizig besucht.

Das Königl. Historische Museum und die Königl. Gemäldegalerie werden von Donnerstag den 3. bis Mitt. ab nach dem für das Winterhalbjahr geltenden Plane wiederum für das Publikum geöffnet sein.

Der Dezember ist gekommen, mit ihm die Tage der Barbara und Maria, und ganz am Schluß mit seinem Gedenkfesttagen und dem Abend des heiligen Stephan. Weihnachtsstimmung herrscht in allen Häusern, und das Fest der Freude steht nach wie vor keinen allen heiligen Tagen auf die Menschen auf. Aber nicht nur Freuden bringt das nahegelegene Fest, für viele kommt es auch eine Erhöhung der angestrengten Thätigkeit und mehr als ein Vernunft alle seine Sorgen bezüglich eines reichen Verdienstes auf die Weihnachtstage. Die Witterung läßt sich bestens ganz weihnachtlich annehmen, und das Wetter ist älter Geschichts noch um 3 Grad niedriger als die des November: meist tritt in der ersten Dezembertwoche eine schwere Beweinungsklima ein, die in der zweiten und dritten Woche einer vorübergehenden Temperatur-Abbildung weicht, um Ende des Monats der Wintersturm Ploß zu machen. Im Ganzen ist in Mitteleuropa die Temperatur der letzten 60 Jahre zur Weihnachtszeit zumeist recht winterlich gewesen, was ja auch den Geschäftstümern erinnert und von Herz zu können ist. Auf je 10 bis 20 Jahre guter Wintertemperaturen kommen etwa 10 Jahre mit einer Temperatur knapp über dem Schnittpunkt und 8 Jahre gar mit langer Frost. 1812, 44, 51, 17, 18, 42, 61 und 70 waren reiche Weihnachten, strenge Weihnachtsabbildung herrschte besonders 1855 und 70; 1810 war die Weihnachtszeit der Jahre 1831, 57 und 182. Der letzte Winter war vorzüglich deshalb so drastisch, weil er mit seiner Asche und Kälte auch die Elbe kalt hielt, und somit für viele Tausende zum Ende des winterlichen Vergnügens. Am längsten blieb die Elbe und mit ihr die Elbschiffahrt 1844 an, die leider wieder einen bitteren Nachschlag hatte, als im März des Jahres 1845, als richtig die riesigen Eis- und Schneemassen wegzuholen begannen, die bekannte traumreiche Elbstromschnauze der Elbe eintrat. Wie als eine der süßesten Hochzeitsgeschenke für unsere Stadt noch in Alter Erinnerung ist.

Wiederum hat der Tod eine Lücke in die Reihen unserer Bürgertum gerissen: Vorgetragen verdient Herr Fabrikbesitzer Louis J. Baumgärtel im Alter von 71 Jahren in seinem auf der Höhe gelegenen Fabrikgrundstück. Aus seinen Angaben hat sich der Verlusteine im rostigen Vorortstreben in einem der ältesten Fabrikanten seiner Branche emporgeworfen und sein Geschäft weit über das Weidfeld unter der Stadt hinaus zu Ansehen und Nutzen gebracht. Seine 25 Jahre leitete er auf der Carolabrücke u. s. w. ein ungemein geschäftiges Betriebspensum, welches sich bekanntlich mit der Gewinnung und Herstellung allerhand Parfümerien befaßt, bis die alten Räume nicht mehr genug waren und er zwischen der Großen- und Chemnitzerstraße ein neues großartiges Fabrikgebäude errichten ließ. Aber nicht nur als Geschäftsmann hat sich dieser Fabrikbesitzer Jäger einen Namen von gutem Rang gemacht, auch seine Ungeheuerlichkeit, sein Wohlthätigkeitsgeist und seine Großherzigkeit nahmen ihm ein gutes Ansehen bei allen Deinen, die ihn kannten. Wer erinnert sich nicht der Jäger'schen Wohltätigkeitsvereine, die in den vier Jahren geradezu eine Verbindung erlangten und auch an höchster Stelle Anerkennung fanden. Auch sonst war der Verlusteine in jeder Weise bereit, für die öffentliche Wohltätigkeit, so weit es in seinen Kräften stand, zu wirken und besonders mit Rath und Rath einzutreten. Von den öffentlichen Ehrenämtern, die er bekleidete, sei hier nur seiner Tätigkeit als Stadtverordneter, Mitglied des Schönherrgerichts, Ausschusses-Schreiber, Sachverständiger der Karlsmühlereinführung u. s. dergestalt. Der treue Altmannsche Büttelverein ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied. Er hat viel Gütes gehabt und Alles mit freudigem Herzen: darum wird er auch nicht vergehen werden und sein Andenken wird ein geeignetes sein.

Wie in der gefährlichen Nummer enthaltene Notiz, welche sich in der „A. A.“ als Telegramm aus Dresden befand, daß der sächsische Verband der Gewerbe- und Handelskammern an die Regierung das Gutsherrrecht habe, die Bünde, betreffend den Bau von Betriebslagerhäusern auf Staatsboden abzulehnen, wurde auf einem Institut. Der Verband hat ein solches Gutsherrrecht nicht, er ist vielmehr bemüht, den Betriebslagerhäusern gewöhnlichlich zu organisieren und hat bereits in Edmondshausen (Bezirk Leipzig) eine derartige Genossenschaft aufzurichten. Er wird dem Verband nur lieb sein, wenn er sich in einem Bereich breitthügeliger Förderung erfreuen kann.

Bon einem Schiffe wurde in der Nacht zum Montag ein bei der Gründung der Lampenfabrik verantwor. St. losgekettet und in mehreren Theilen zum Abholzwerken gebracht. Einige Leute wurden bei Nebeln angehalten, ein anderes

Theil aber bei Chemnitz auf einen Fleischer aufgetrieben. Ein Theil ist weiter fortgetrieben und diente nur in einzelnen Städten wieder zu erlangen sein.

Circus Kremer wird, wie erwartet, am 4. Dezember hier eintragen und am folgenden Tage — Sonnabend — seine Aufführung an der Opernhaus entlang ihrer Grundstücke mit Sand, Asche oder einem anderen, die Wärme absparenden Material, jedoch mit Ausnahme von Salz, Kies, Kieselsand und andern unzureichenden Stoffen, so oft und so dicht zu befreien, als die Witterung dies erfordert, so macht und zwar unbestimmt darum, ob durch die Organe der öffentlichen Straßenreinigung die völlige Befreiung von Eis und Schnee von den Gangbahnen schon bewilligt ist oder nicht. Die Verpflichtung entsfällt bezüglich derjenigen Grundstücke, welche an Schotterstraßen mit festen Gangbahnen liegen. 2. die an den Dächern u. s. w. sich bildenden Eispanzen vorsichtig abzuholen, die durch Tauwasser auf den Gangbahnen entstandenen Eisbildung und Schneen und Eiszapfen, die von Gebäuden auf die Gangbahnen abgesunken sind, sofort zu beseitigen. Das Auswurfen des Schnees und Eises aus den Gebäuden der Grundstücke am die Gebäude, ebenso wie das Zusammenräumen des auf der letzteren gesunkenen Schnees in der Mitte der Straße ist verboten. Zum Abholen von Schnee sind folgende Plätze bestimmt: 1. das linke Ufer zwischen der Carolabrücke und der Albertbrücke, 2. das kleine Uferstück mit der Einschaltung der kleinen Bachstrasse, 3. das rechte Ufer oberhalb des Bielsteinschlages und 4. das rechte Ufer unterhalb des Bielsteinschlages und 5. das Landufer an der Vorwerkstraße in der Vorstadt Striesen, gegenüber der Einmündung der Lützowstraße. Das Abholen von Schnee an anderen als den bezeichneten Plätzen, insgleichen das Entfernen von Schnee in den Weihers- und Mühlgraben ist verboten, auch auf den unter 1, 3 und 4 bezeichneten Abschnittsbahnen nur unter der Bedingung gestattet, daß es zur Abholung kommende Schnee sofort in die Elbe geworfen wird. Das Abholen von anderen Gegenständen, wie z. B. Schutt, Asche, Schlacke u. s. w., an den vorstehend bezeichneten Plätzen wird auf das Gesetz unterstellt, auch das Abholen von Schnee nur während von 6 Uhr bis Abends 10 Uhr gestattet. Anmeldeungen für das Jahr 1897 beginnende neue Schuljahr in der sächsischen Hochschule werden rechtzeitig erbeten und von dem Direktor Dr. Schepers von jetzt an an allen Wochenenden Vormittags 11 bis 12 Uhr im Direktionszimmer der Hochschule, Moritztheaterstr. 1, Ostg. aufgegebenenommen. Bei der Anmeldung vorzulegen sind: Doktoratsurkunde, der letzte Prüfungsschein und die eige. Samml. für Konfirmation auch der Konfirmationschein. Die persönliche Vorstellung der Anmeldenden ist erwünscht. — Aus dem gleichen Jahre scheiden aus den Kirchenvorständen der Trinitatiskirchengemeinde die Herren Habichtscher Böhmer, Schultheißer Henler, Dr. med. Kleppel, Raumann, Röhrle, Clemmener Striegler und Feuerlandsgeschäftsmann Dr. Tandler. Die Eragnungswoche soll Sonntag den 1. Dezember vorgenommen werden. Die Gemeindemitglieder werden ermahnt, an dem genannten Tage nach Schlafmühle zu gehen und an dem genannten Tage nach Schlafmühle gottesdienstlich bei Mission 1 Uhr ihre Stimmenkarte im Pfarrhaus, Eragnungssaal 1, persönlich abzugeben.

Die Gesellschaft „Sachsenring“ veranstaltet nächsten Freitag auf dem Königl. Operntheater einen Gesellschaftsabend, bestehend in Theater und Ball.

Im Wiener Garten concertiren seit Kurzem das Opern-Ensemble „Poreca“ und drei Kinder-Socozza und Lorenz unter lebhafter Anerkennung ihrer guten und anziehenden Leistungen. In gemischten Solovarieté und in Soloverträgen bieten die Tänzer Lorenz, Glanzel, die Herren Cezar und Bauder gut studierte und gleichmäßig gehaltene Opernfragmente, Opernmatrosen, Volkstheater und humoristische Gedinge, und die Herren Socozza wissen ihren Ensemble für jede Art von Violinen und Perkussion einen reizvollen nationalen Tonus zu verleihen, doch es zum Vergnügen wird, den begabten Musikern in der Ausführung italienischer, französischer und deutscher Musik zu folgen. Ein paar flüchtige Stunden lassen sich bei diesen hübschen und wundervollen Vorführungen angenehm verbringen, jedoch der Preis wird zu empfehlen ist.

Es wurde einem großen Theil des Publikums jedenfalls von Interesse sein, daß die neugestaltete der jener Zeit nachgebaute Schule in den „Dekorationen“ konkurriert, ausgedrehten Preise von vielleicht u. a. der Summe 2000 Mark „Hausring“ verzeichnet wurden, in den Schaukabinetten der genannten wohlbekannten Firma Klingenthal.

Die Meisterarbeiter aller Branchen bereitst für nächstes Jahrholt eine große Volksbewegung vor.

In der Dampfmachinenbauanstalt der Leipziger Vorstadt stürzte am Sonnabend früh ein 15 Jahre alter Lehrling, der an einem im Bau befindlichen Radkämpfer beschäftigt war, in eine Luke und trug unter einer Rüstung auch eine Verletzung des Brustkorbs davon.

Einer Biirr auf dem linken Elberfeld eröffnet am Freitag ein 28-jähriger Mauer, dadurch, daß er bei den Einsätzen eines Bogens in ein Hausrundstück gegen das Thürgewände des Einangs gestoßen wurde.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die vielfach in Feuerwehrkisten erledigte Frage: Anwiefern der Wasserfall bei Beauftragung einer hochgepriesenen elektrischen Leitung schädigend auf den Straßenbahnen einwirkt, wurde bei der am Sonntag Vormittag in Denken abgehaltenen Versammlung endgültig gelöst. An derer teilte sich offenbar nur die Central 11, ebenso jedoch waren die Herren Cezar und Glanzel, die beiden anderen Herren waren nicht vorsichtig gewesen. Die Leute, die die 11 erzielten, schieden aus.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die vielfach in Feuerwehrkisten erledigte Frage: Anwiefern der Wasserfall bei Beauftragung einer hochgepriesenen elektrischen Leitung schädigend auf den Straßenbahnen einwirkt, wurde bei der am Sonntag Vormittag in Denken abgehaltenen Versammlung endgültig gelöst. An derer teilte sich offenbar nur die Central 11, ebenso jedoch waren die Herren Cezar und Glanzel, die beiden anderen Herren waren nicht vorsichtig gewesen. Die Leute, die die 11 erzielten, schieden aus.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.

Die bestensartige Wahlbahnsektionen am Bahnhofsware in Olbersdorf wurden vom 25. bis 26. 10. abgehalten. Von der Einschlagskommission wurde H. Lüdtke, H. Nebe, H. Hennig und H. Müller zum Wahlvorsteher gewählt. — Das Ergebnis am Sonnabend in 11 Uhr ist folgendes: niemand wurde die Central 11, das gleichnamige die Central 11 und Central 11 gewählt. Die Central 11 und Central 11 erhielten je 1000 Stimmen. In den Wählkabinen erhielten 24 11, 8 11, 10 11, 4 11 und 3 11. In Süden konnten die 11 erzielt werden.

Der Oberbaur. an der 5. Dresdenner Bürgerhalle Dr. Herm. Schöne ist zum Direktor der Polizei in Denken gewählt worden.



## Bermischtes.

\* Über ein furchtbares Verbrechen auf hoher See wird aus Montevideo (Südamer.) berichtet: Am 28. Oktober wurde durch das Kreuzschiff "Unguan" die chilenische Brigg "La Serena" hier eingekleppt. In der Höhe der Insel Lobos wurde das Segelschiff treibend und von der Mannschaft verlassen vorgehenden. Bei genauer Besichtigung fand man jedoch im Bootraum einen Säugling, zwischen welchen Ratten verdeckt vor. Nachdem sich der Haftherr erfuhr, dass die Schiffsmannschaft in der Höhe von San Matias (Voll) den Kapitän, dessen Frau und drei Kinder, sowie den ersten Steuermann beim Abendessen überfallen und niedergeworfen habe, worauf sie die zum Thell noch Leben zählenden Körper über Bord geworfen und die Spuren ihres Verbrechens beseitigt hätte. Der Kapitän Campio und der eine Steuermann hätten die Mannschaft in grausamster Weise misshandelt und sie in der Menage so schlecht gehalten, das sich in Folge dessen bei einigen der Matrosen Krankheitserscheinungen gezeigt hätten. Um dem Gend ein Ende zu machen, habe sich ein junger kanadischer Matrose seinen Kameraden gegenüber bereit erklärt, den Kapitän um bestreite Verbiegung zu bitten. Als er dies im Kartentheater zu thun im Begriff gewesen sei, er von dem Kapitän ohne Weiteres niedergeschlagen worden. Darauf habe der Kapitän, den Revolver in der Hand, die Wache gewunken, den Schrempf einen gründlichen Tadeln über Bord zu werfen. Von diesem Tage an sei es bei der Mannschaft ausgemachte Sache gewesen, den Kapitän und den ersten Steuermann zu töten. Nach 14 Tagen erst hätten jedoch die Matrosen die letzte Gelegenheit gefunden, ihren furchtbaren Plan anzutreten. Der Schiffsangriff hat vom Tage des Verbrechens an infolge des furchtbaren Anfalls und aus Angst, dass er unmöglich als Mittel des Verbrechens von den Matrosen nun auch erneut werden würde, sehr viele schlafen können. Unter Mithilfe eines Geschäftes mit Wasser und etwas Mundvorwurf blieb er sich seit dem 5. Oktober im Bootraum versteckt und wach in Folge dessen nicht, wann und wo die Mannschaft das Schiff in den Booten verlassen hat. Sie müssen angenommen haben, dass er über Bord gegangen sei. Am Klumpen des Schiffes war der Name hervorgehoben, die Logbücher und alle anderen Schiffspapiere sowie die Kasse haben die Meuterer mit sich genommen.

\* Als den untrüblichen Schriftsteller Michael in der Wacht Ferdinand Bohberg zu Coerwitz bei Berlin in Aussicht genommen, der neben großer Kraft auch die entsprechende Gelehrtheit besaß, soll auch ein Schläfermeister aus Bernburg sieht in Frage.

\* Der Weißwein spielt bei uns eine so bedeutende Rolle, dass es wohl auch weitere Kreis interessiert, zu erhalten, wie die Preise an der Börse eingetragen sind. Wie sie seitgefunden hatte waren diesesmal schon sehr bemerkbare Gesichte verbreitet. Zu den noch ungeklärten ist, welche man schon gründliche Namen erstanden, man erwähnte schon von Süderdeutschen, die ländlich die Weine auf und ab führen, so mit Auftragen überhängt würden, dass sie vor Freude den ganzen Tag über den besten Wein und die jüngsten trinken. Die Ausführungen auf so viel Säure aber münzen um so mehr betrüben, als in Folge wohl des wunderbar warmen Sommers 1885, der Traubenzapfen außerordentlich reich ausgetragen waren. Das gilt nicht nur für die Weinländer, sondern auch für die Gegenden, in denen nicht gekeltert wird. Am südwestdeutschen Saarstrand und in Alsbach am Saaler Bodden hat man im letzten Sommer Weinfrüchte gelesen, an denen Traube neben Sonnenblume hing. Man hat nie vorher solchliches gesehen. Und dort oben waren eigentlich die Ausführungen für die Weine besser als an der Börse, denn bei uns im Norden werden nur sehr restende Sorten gebaut, an der Börse aber funktioniert man fast allein die Flüssigzuckerrasse, die den besten Wein liefert, aber zu einem nicht gut ist und sehr kostet wird. Im Frühling war dort alles größer, troher Erwartungen voll, als aber der Sommer nichts brachte, als Regen und wieder Regen und der Herbst damit fortluft, wurde die Stimmung immer gedämpft. Auch nicht annähernd wurden die soeben "Sommerstage" erreicht, die zur Herstellung eines guten Salzhangs geliefert, es waren aber vielleicht keine zehn. Dazu traten im hohen Sommer in den Weinbergen drei Weinländer an, die zu den fruchtbarsten und ertragreichsten gehören: der Herk- oder Sanierung, die Raupé eines der vielen heimischen Schmetterlinge, die die unreifen Beeren anbietet und anspricht; die Pernkopora, eine Weinvermehrerin aus sabelbeckenartiger Blattähnlichkeit, und das Sidium Indicum, ein Schmetterlingsgewächs, das vor feiner Schädigung zurücktritt. Diese drei liegen in die Weinberge ein und zerstören, so viel sie können. Es war aber zu viel da, und trotz allen Schadens, den sie anrichteten, ist es doch dennoch zu einem vollen Herbst gekommen. An Sommerwein zwar hat es gefehlt, wenigstens aber war doch der Herbst nicht nachhaltig, in seiner feuchten Wärme reichten die Trauben langsam zwar, aber sie reisten doch, und auch in die Weine ist kein Stoff getreten. Es ist umsoviel viel geschehen, und der Herbst wird nicht so schlecht ausfallen, wie man zunächst befürchtet hat. Es wird kein "Zwölftausender", aber ein "Zwölftausender", und gerade an einem solchen netten für den Alltag passenden Wein, den in Weise vorhanden ist, ist ja neuerdings Preise abgegeben werden kann, hat es gefehlt. Je mehr davon vorhanden ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass mit reinem Wein eingekauft bekommen, und den Vorzug vor den Weinen der Welt wollen wir haben. Freilich wäre eine Kombination denkbar der Art, dass es einmal sehr viel und sehr unten Wein gäbe, und wenn sich das ein paar Mal wiederholte, müsste auch der sehr gute billige werden. Aber das geschieht wohl nicht, weil, wie man im Altersheim gehört hatte, der Preis der Güter es nicht duldet, oder auch es nicht gut wäre.

\* Augenlinsen Ansichten. Nicht wahr. Arina, ich hässliche Scenen, wie sie zwischen den Eltern leider Gottes so oft vorkommen, wird es bei uns nicht geben? — "Gewiss nicht, Schatz!" Sieht zu, Mama meint auch. Du wirst leichter unterschreien als Papa!"

\* Zum Preise von 4000 Mark ist ein Briefumschlag von einem Berliner Marmenhändler angekündigt worden. Das Convent ist mit über 18000 Marken des ehemaligen Fürstenthums Rügen bestellt und zwar mit zwei Stück zu 100 Marken, einem Stück zu 7 Marken und mit einer Mark zu 81 Marken. Zum Leidwesen aller Philatelisten weist der Umschlag einen Fehler auf, indem die angelegten Postwertzeichen nicht viereckig, sondern der Marmorbogen folgend, rund vom Marmorbogen herumgeschnitten worden waren. Ohne diesen Fehler würde das Convent einen Wert von etwa 12000 Mark erreicht haben.

\* Ein gesellschaftliches Abenteuer. Es wird dem V. B. G. geschrieben: "Untere Schwester, die verwitwete Anna Sommerath B., kommt auf den Durchzug am letzten Montag in Berlin an, um einige Tage bei uns zu bleiben, welche jedoch im Hotel logieren, und meine Schwester soll mit ihr dort schlafen. Es wurde ein Zimmer mit zwei Betten bestellt und der Name und Ziel meiner Schwester in's Fremdenbuch eingetragen. Gegen 10 Uhr Abends kamen die beiden Damen an und fanden Alles in Ordnung. Von der Reihe ermüdet, schlief meine Schwester sehr bald und fest ein, während meine Schwester abschließend ihren Schlaf findet, auch immer in Zwischenräumen ein leichtes Gedächtnis hält, wie Knöpfe an Mänteln oder an Taschen. Sie weiß dann die Schwester und beide herben eine Weile anstrengend, doch es bleibt still nur meine Schwester schlief auch wieder ein. Ganz fasziniert war das Zimmer trotz der geschlossenen Vorhänge nicht, wenn der Lichtschein der Straßenlaternen kam durch die Ritzen und nachdem meine Schwester das Gedächtnis aufs Neue hat, diesmal aus der Richtung der Thür, die sie unverwandt im Auge behält, hält sie auch den Siegel von innen schließen und sieht die Thür aufgehen, höchst natürlich laut auf, dass die Schwester erschrockt und beide springen nun auf. Nachdem die elektrische Glühlampe energisch gedreht worden, erscheint bald der Haustreuer (es ist gegen 1 Uhr Nachts gewesen), doch der Streuer, der unter den Letten meiner Schwester gelegen und sich wohl auf Händen mit Füßen langsam bis zur Thür gelehnt, war bereits in leichten Blümchen, welches dem meiner Schwester ähnlich gegenüber lag. Es ist mir nicht am Dienstag Morgen, als er gefeiert zur Nachte gebracht werden, herausgestellt hat, ein motorischer Hoteltrieb, den die Polizei bereits gesucht und nun also glücklich gefasst hat. — Was in möglicherweise hätte passieren können, wenn meine Schwester ebenso fest geschlossen hätte, ist kaum auszudenken. Jedemfalls hat der Kerl ein schmächtiges Menü von 18—20 Jahren, der sich als Ernst Liebe mit sehr böigerer Schrift in's Fremdenbuch geschrieben, ohne jedes Gepäck Abends 8 Uhr angekommen ist und sein Zimmer gleich bezahlt hat unter dem Vorgetragen, er müsse Dienstag früh zum Gericht nicht zwei Damen in dem Sommer vermutet! Vielleicht war es nur auf eine Verabredung abgeschlossen (wenn er keinen Überprüfung fand!), doch wer wagt das zu behaupten?"

\* Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Ritterstrasse 58, I., für a. Chir. Krauth, Garnrecht, u. andere Geben, 10.—14 Uhr u. Abends 7.—8 Uhr. Auf Wunsch breitl. Ausk.  
\*\* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für a. Chir. Krauth, Chir. u. Garnrecht, Gehirnwunde und Entzündung.  
\*\* Böttcher, Schloßstrasse 6, delli frische und ganz veraltete a. Chir. Krauth, Gefechtsausbildung, Hauptkrauth (Gedichten aller Art), Seinschäden, 8.—6, Abends 7.—8.  
\*\* Wittig, Scheinfeld, 31, a. Chir. Krauth, 8.—6, 9.—7.—8.  
\*\* Gosecky, Blumenborstel, 47, pt., heißt Gehirnwunde,  
Schwäche, Haut- u. Garnrecht, v. Tag 9.—11 u. 6.—8 Uhr.  
\*\* M. Schütze, Krebsbergplatz 22, I., alle männl. a. Chir. Krauth.  
I. Dresden elektrische Heilanstalt (gegründet 1881), gr. Klosterkirche 2, Gedinet 9.—11, Sonnt. 8.—10, Columbia-Pavillon incl. neue Produkte über Gewerbeschule 50 Mk.  
\*\* Biebold & Voß's Weihrauch Wärmeschalen 3. Weihrauch Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Restaurationswerkstatt.  
\*\* 10 Millionen Marken in den Warten der Heilanstalt bis jetzt verkauft. Marke Gloria, rot und weiß, a. 75 Mk.  
Marke Gloria extra, rot, a. 70 Mk. Perla d'Italia, rot und weiß, a. 50 Mk. (bei 12 Marken ohne Gläschen) der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft und allgemein ausserst vorzügliche Tropewine. Gehärtlich in den bekannten Verkaufsstellen.

\* Um dieses wirklich altertümliche und nützliche Gerät zu bewilligen, wie wichtig es scheint zu können, muss man die Bilderschädeln von  
Gebr. Protzen, Landsbaudstr. 11, in ihrer Auswendigkeit sieben haben. Seine, Landschafts-, Jagds- und Kriegsschädel, solche Scenen u. werden wie durch Zauber durch die muthige Zeichner zu Wahrzeichen gebracht, die neben der Schaffensfreude noch den Vortheil haben, sich alle möglichen Bilder zum Ausmalen leicht anfertigen zu können. Sortiments mit Vorlagen und allen Zubehör a. 5, 6, 9 und 10 Mark.

\* Preuss & Bredebeck, Seestrasse Nr. 10. Billigste Preissäule für Tannenbaumdecker-Artikel, Voranzeichen, Spulen, Quäbse.

\* Seidenwaren, Wilhelm Naundorf, Pragerstrasse 11. Großes Spezialgeschäft für seltsame Melder und Bekleid. Bei nächster Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwillig.

Größtes, behaglichstes, erstes Haus

## Dank.

Ich litt seit 20 Jahren an hartnäckiger Stuhldurchfällung und alle dagegen angewandten Mittel waren nicht von dauerndem Erfolg. Seitdem ich das Baumwoll Officinal Krauter-Nährpulver gebrauche, bin ich von dem Leid befreit. Ich kann daher Herrn Baumwoll Officinal Krauter-Nährpulver nicht genug danken ihm empfiehlt dasselbe allen ähnlich Leidenden und das Beste.

Dresden-A., 6/10. 1896. Dr. S. Wiederer, 12, pt.

Unter Kräuter-Nährpulver ist Engel, Almenstrasse, Storch, Pilzweinstraße, Salomontz, Neumann, Rohrbach, Zindl und Stoenitz-Altbethle, Trebatsch-Rein, zu haben.

Hydropath Baumann Officinal, Hydropathin, über alleinige die Ritterstraße, Rüningerstr. 7, Almenstrasse 11.

## Wasch-Services

in 100 prächtigen, neuen Formen und Mustern  
Stoffly, Baumwolle von 3½ Mk. an.

**Ernst Göcke,**  
Hoflieferant,  
Wilsdrufferstrasse 18.

**Kaffee Ehrl & Kürbiss** nur  
Hollisterausa 8

Die besten gerösteten Kaffees.

**Zahnarzt Dr. chir. Hamecher,**  
Tele. 1, Pragerstrasse 28, II. Smedegat  
Gelenkoperationen in allgemeiner und pathologischer Behandlung. Schmerzloses Abnehmen durch elekt. Anzapfungs-Verfahren. Verschiedene Systeme von Platten- und Kronenabnahme. Mögliche Preise. Theilz. gestattet. Unbemittelte zahlen halbe Preise.

**H. Niedenführ's**  
**Radfahrhalle,**  
**Struvestrasse 9,**

mit Holzpfosten, Dampfheizung und guter Belichtung, entspricht jetzt allen Anforderungen der Zeit.

Fahrunterricht unter fachmännischer Leitung in jeder Zeit.

Dahebst große Auswahl der neuesten Fahrräder der

**Nähmaschinen- u. Fahrradfabr.**  
vorm. Seidel & Naumann.

**Fischservice,**  
**Majolika,**  
mit bunten Fischen  
bemalt.  
1 Blätterplatte, 12 Teile, 1 Soucoure = 10 Mk.  
Fischservice, Krebbservice, Caviarservice,  
Fruchtservice.

**Ernst Göcke, Hoflieferant,**  
Wilsdrufferstrasse 18.

**Kaffee**

durch hochwertigste Eigenschaften ausgezeichnete Kaffee-Mischungen  
**Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.**  
Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der Rösterie, König-Johannstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstr. 4  
Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama und Leipzigerstrasse 12 (Stadt Bremen).

**Hühneraugenoperateur**

**C. Gutberlet, Landhausstrasse 18, part.,**  
empfiehlt sich zu schweren gefäßlosen Operationen.

**Gute Gelbe und Viola** 1 Beutelle mit jedem Teil sehr billig zu verkaufen. Preis je 10 Mk. part. rechts.

4 Zähne vollständig schmerzlos  
hat mir Herr Dr. Ballant, amerit. Dentist, Pragerstr. 19, ohne Chloroform gezogen, wofür ich noch meinen öffentlichen Dank ausspreche.  
Garantiert schmerzlos. Zahnlücken 1,50 Mk.  
Kinder. Zähne v. 2 Mk. Wunden v. 1 Mk. Reparatur, sofort.

# Circus A. Krempler,

Großstraße (Vlaewitzerstraße).

## Vorläufige Anzeige.

Ein dem hochreichen Bekanntpublikum der Haupt- und Neidstadt Dresden und Umgebung die ergebene Ausgabe, die Ihnen zugemt mit meiner Oberherrschaft, bestehende aus den überwältigten Kaufleuten und Künstlerinnen, im Dienst mir, zu präsentieren von Maudeberg konzipiert wurde, mit in dem zu allen neuen Stilen neuwertigen Circus (vgl. Abb.) und Quellen von Vorstellungen zu geben.

Am Anfang meiner Rundfahrt nach der südlichen Republik war lange ich mit unter großen Blumen und Tieren die Zuhörer erfreut, eine außerordentliche Unterhaltung mit einem wundervollen Programm, und viele Besucher sind stamm und die Ausdehnung der fünfzehnischen Reise zu erkennen.

Am Ende der Tafelreihe ist durch den weltberühmten Mr. James Ellis bestellt, welcher das hochreiche Publikum durch seine Leistungen sicher mit Spannung und vollem Begeisterung erfüllt wird. Es führt um gütigen Preis

in großem Maßstab **A. Krempler**, Dresden.

Die Reihe durch frische Anzeichen.

Neu! Zum 1. Male in Dresden. Neu!

"Graue frei" Programm 10 Pf.

## Herack's Concerthaus „Germania“

Eingang Pillnitzerasse 50 und Albrechtstraße 11.

Täglich grosses Concert

der schneidigen Damenkapelle „Ren-Wien“.

Anfang 7 Uhr.

Sonntags 2 Konzerte: 11 u. 11-1. Nachm. 9-11 Uhr.

## Grosser Mittagstisch

und nur echte Biere.

## Castan's Panoptikum,

Postplatz (Stadt - Waldschlösschen).

Die

## Androiden.

(Eine Extra-Sinfonie)

Wieder von 1 Uhr bis 3 Uhr und von

3 bis 5 Uhr Abends.

## Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.

## Frei-Concert

ausgeführt von der Damen-Gitte-Truppe

## „Kaiserblume“.

Nebelbilder-Vorstellung. Anfang

18 Uhr.

## Bekanntmachung.

Herr Friedländer ruft sich veranlasst, den geachten Bürgern

öffentlich bekannt zu geben, daß nach wie vor die Belieferung der

## Leitmeritzer Elbschloss-Brauerei

mit ihrer allein übertragen worden ist.

Es darf daher über sie als das weltberühmte, gut bekannte

Erlanger Bier (Franz Erich).

Die von mir eingeführte vornehme Sorte wurde bis jetzt

im geheimen Dresden Bierbrauerei höchst verbreitet, so zuletzt

in einem kleinen in halben Litern zu 20 Pf. ver-

trieben und öffentlich zu verkaufen.

Zuverlässig

zu verkaufen.

Schmidt's Bierhaus,

Webergasse.

Inhaber: Ernst Schmidt.

## Hotel Lingke

(Hof. Rob. Bildäfel)

Seestrasse - Altmarkt.

## Centralheizung.

Grosses Restaurant.

Seine hohe 1000 Tische von 12 bis 1 Uhr und

Abends von 6 Uhr an.

Sauerbraten mit vogtl. Klößen.

Morgen sowie jede Mittwoch

Pökelschweinsködel mit Riss, Kraut, Meerrettich.

Fröhlicher Ausgang von Hirsch, in Tüchernem

Bier, Rautenbier.

## Franke's Eisbahn,

Dürerstrasse.

Geöffnet von 7 Uhr an.

## Grosse Petersburger Nacht.



# Feinste Harzer Kanarienhähne,

sanfte Höhlkölle, bei Tag u. Nacht schlagend, empfiehlt unter bekannt

reicher Bedienung in reichhaltiger Auswahl.

## Sprechende fingerzähne Papageien.

Große Auswahl exotischer Schmuck- und Pierbögel.

Papagei- und Vogelfächer, Säander, Eische, Wandarme etc.

in entzückender Auswahl.

■ Marionen, Terrarien, Kreishäuser, Lampions, Mineralien, Muscheln, Natur-Schmetterlinge und dazu passende Rästen, Spannbretter, Tortenplatten, Insektenmodelle etc., sowie großartige Auswahl von Flussfischen und Wasserpflanzen. Goldfische von 10 Pf.

Alle oben zeigt für Weihnachten ausgewählten Vogel reiche und gepflegt bis zum Feste kostlos. — Sendungen noch ausreichend erbitte baldigst prompter

und gewissenhafter Lieferung halber.



## H. Hromada,

Moritzstrasse 13, Ecke König-Johann-Strasse.

älteste u. renommierte Zoolog. Handlung.

## Silbernen Hochzeit

haben wir uns gedrungen, hierdurch insbesondere unsern hochreichen Herrn und Frau Direktor Carl Thiele für das reizende Geschenk, den Herren Muster für die frühe Morgenpost sowie unseren lieben Mitarbeiter des Victoria-Salon für das herzliche Geschenk, ferner auch allen untern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für die schönen Geschenke und Glückwünsche. Allen, Allen unsern

## herzlichsten, innigsten Dank

auszudrücken.

Friedrich Seifert, Logensticker.

und  
Gruß Pauline Seifert geb. Ulrich, Garderobiere  
im Victoria-Salon.

## A. Schönborn,

Kolonialwaren und Landes-Produkten, Kaffee-Rösterei und Versand-Geschäft.

16 Kleine Plauensches Gasse 10, die Weinfstraße.

Geschäftsstelle: Am 1. Nr. 1826.

Monnen 180, von 20-25 an. Gem. Mehl 24 Pf.

Zattlana 25 " " Kartoffel-Maisflocke 25 "

Gurken 25 " " Unter-Kartoffel 25 "

in jeder Preissäule. Kartoffel-Maisflocke 25 "

Wurst, fett, grob 25 " Kartoffel-Maisflocke 25 "

Wurst, fett, fein 25 " Kartoffel-Mais

## Offene Stellen.

3 kleine Dienstboten, welche die Blumenbinderet erlernen wollen, finden Aufnahme in Ernst Gregor's Blumen-Halle, Pirna.

## Offene Stellen

für 2 Korrespondenten, 1 Redakteur, 3 Kontrollisten, 2 Schreiber, 3 Verkäuferinnen, 2 Commiss, 1 Lagerarbeiter, 2 Boten, 4 Verkaufsmädel, 2 Verkäufer, 1 Kellner, 2 Kellnerin, 1 Wollmacher, 1 Kegler, 2 Gartner, 3 Kutscher, 2 Portiers sofort gesucht.

Schmideder's Bureau, Wettinerstr. 27, I.

3 unferren Lack- und Farben-Engros- und Fabrik-Geschäft kann ein junger Mann mit höher Schulkenntnissen verleben, als

## Lehrling

entricht. Auch sind wir nicht abgeneigt, einen in Pirna, der vielleicht 1-2 Jahre im Detailgeschäft gelernt, bei tadellosem Bezug zu aufnehmen.

Dresden, 1. Februar 1896.

Kiehn & Warmuth, Ostse-Allee 35-37.

**Wein-Gross-Handlung** mit grossem Eigenbau sucht tüchtige Vertreter

für grosse Wälder oder Bezirke. Nur Anmeldungen mit la. Reisen finden Verständigung. Offerten unter Z. P. 168 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein tüchtiger Holzdrechsler findet dauernde Beschäftigung. Engelmann & Schneider, Schumannstraße 36.

**Ein Mädchen,** welches Liebe zu ein Kind hat, wird zum sofort Anttreten gesucht. Off. unter A. G. 19 Exped. d. Bl.

**Löther** bei hohem Lohn gesucht. Aktiengesellschaft Fahrräder u. Maschinen-Fabrik vom H. W. Schladitz, Zwischenstraße 13.

Ein junger, solider Käsergehilfe, welcher die Fabrikation v. Quark für gut versteht, wird vor sofort oder in Februar gesucht.

**Käsefabrik Bockwitz** bei Wilzen in Sachsen.

Für mein Aktionswaren- und Tüngemittelgeschäft sucht zum 1. Januar 1897 einen jüng. Commis,

der mit Landleuten umzugeben ist und keine Landtouren benötigen kann. Geh. L. 100 postlag. Großen kann erbeten.

Siehe sofort eine tüchtige Schmiedegehilfen bei hoher Lohn. Dresden-Stresen, Schandauerstr. 61.

**Sekretär (J.-P.)** findet gut bezahlte Stellung. J. P. Buchdruckerei, Hause Weißfalen.

Tüchtige Strohhut-Näherinnen in und außer dem Hause suchen Bries & Meiser, Dassau, I.

Nur für 1. Januar oder später wird ein sauberer, anständiger Mädchen gesucht.

**Mädchen** gesucht, welches Kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten eingesetzt ist. Offerten in Neugier-Abohafft. In Angabe der Wohn-Abhöfe an Xanth Dr. Riedel, Venig 1. Sachsen.

Zu einer zu erwerbenden, seit Jahren mit sicherer Kundwalt bestehenden Buchdruckerei

Theilhaber gesucht. Niederkosten mit ca. 10-15000 Mark (Vorlesungskunst nicht erforderlich) bestehen Adressen unter R. J. 791 "Invaliden-dant". Dresden abzugeben.

## Die Vertretung einer großen bayerischen Brauerei

in Dresden, welche in nächster Zeit frei wird, soll neu besetzt werden. Der Vertreter hat das Geschäft auf eigene Rechnung zu führen. Zur Übernahme und zum Vertrieb sind ca. 25.000 fl. erforderlich. Sehr bedeutender Umsatz vorhanden. Ges. Off. u. T. 9643 bei die Exp. d. Bl.

## Consum-Vereine.

Ein bei solchen seit Jahren eingehütterter, tüchtiger

### Reisender

wird von einem ersten Fabrikationsgebäude der Nahrungsmittelbranche, welche nebenbei eine Spezialität für Jedermann's Bedarf herstellt, gesucht. — Es wird

nur auf eine l. Kraft reagiert,

die mit nachweisbaren Resultaten dienen kann. Stellung ist annehmbar, wird hoch salarif und event. Gehaltsanträgen Ausköhlens Lebenslauf unter G. 314 an Haasenstein &

Vogler, A.-G., Leipzig.

**Allgemein-Vertrieb Amerikanischer Fahrräder.** Die deutschen Generalvertreter möchten einer neuen Fabrikat allzeit Rangens wünschen mit ersten Wagen in Deutschland in Verbindung zu treten, welche gesucht sind, den Vertrieb der erstklassigen Fabrikate dieser Firma aufzunehmen. Nur durchaus solvante und bruchsfeste Männer, denen der Allgemein-Vertrieb für je eine preußische Provinz oder einen deutschen Staat übertragen werden könnte, belieben ihre Adressen unter "Cycle" bei Rudolf Mosse in Hamburg niedezulegen.

Nur Sachsen und Thüringen wird ein bei der

## Bäcker- u. Konditoren-Kundschaft

### Reisender

gesucht. Es wird nur auf eine erste Kraft reagiert, und müssen Bewerber die betreffende Kundwalt unbedingt schon längere Zeit mit nachweisbarem Erfolg besucht haben. Stellung ist annehmbar, dauernd und wird bei außen Leistung auch salarif. Nur Bewerber mit prima Referenzen wollen anständlichen Lebenslauf an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Magdeburg unter F. 313 senden.

**2 Schiffsjungen** für lange Reisen gesucht. Mittel zur Ausbildung erforderlich. M. Mannheimer, Hamburg, St. P. Langenbeck.

**Tüchtige Ueberpolirer** bei hohem Lohn für dauernde Stellung gesucht. Julius Feuerle, R. S. Hof-Pianoforte-Haus, Leipzig.

**Ein junger, solider Käsergehilfe,** welcher die Fabrikation v. Quark für gut versteht, wird vor sofort oder in Februar gesucht.

**jüng. Commis**, der mit Landleuten umzugeben ist und keine Landtouren benötigen kann. Geh. L. 100 postlag. Großen kann erbeten.

Siehe sofort eine tüchtige Schmiedegehilfen bei hoher Lohn. Dresden-Stresen, Schandauerstr. 61.

**Hebammen-Gesuch.** Der Bezirk Skässchen sucht baldigst eine junge, mit guten Kenntnissen verfehnte

**Hebamme.** Zu melden beim Gemeinde-Vorstand in Skässchen bei Grossenhain.

**Aufwartung** für täglich 7-12 Uhr v. 12-16 Uhr gesucht. Wink alle häusl. u. wirtschaftl. Arbeiten vertrag. Bischofsplatz 8. Gräfe.

**Energische Herren,** treuhänder, finden gewinnreiche u. unsaub. Tätigkeiten bei einem mit landwirtschaftl. Arbeiten arbeit. Unternehmen. Echt, nebst Verhandlungen, bloßer Tätigkeiten und Reiter, erh. unter J. W. 9292 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Mädchen** für eine zu erwerbende, seit Jahren mit sicherer Kundwalt bestehenden Buchdruckerei

Theilhaber gesucht. Niederkosten mit ca. 10-15000 Mark (Vorlesungskunst nicht erforderlich) bestehen Adressen unter R. J. 791 "Invaliden-dant". Dresden abzugeben.

**M. kräft. solider Mann** für Ledergeschäft gesucht. Pannebeckerstraße 1. 2.

## Dreher, Schlosser

stetig im Werkzeugmachinenbau, gefügt Tharandt 6. 3 unverlässiges, energisches Attribut.

3 klein aber Wittwe ohne Anhang als

Directrice

nach auswärt. gesu dt. Branbleute mit nicht nötig. Dauernde Stellung. Offerten mit Angabe von Alter, bisher. Tathafte und Gehaltsanträgen u. E. F. 934 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

**Commis-Gesuch.**

Jur. Aushilfe für Monat

Dezember ein Commis bei

Geb. Geh. u. Gehalt sofort gesucht.

Hermann Baach,

Pirna a. Elbe.

**Commis**

für Sonnen- u. Kolonialwaren-Detail ist gesucht. Off. u. E. M. befind. Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.

**Schlosser**

auf Geländerbau werden gesucht. Nur selbständige Gehilfen woll. Off. u. A. C. 38 niedezulegen in die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

für dauernde feste

Stellung

ein lediger oder verheiratheter, zuverlässiger

Kupfer-

Schmied

für Apparate und Rohrarbeiten! Ges. Off. u. S. 9612 Exped. d. Bl. erbeten.

**Musik.**

Frei. a. 1. Februar. Bauer, 1. Klarinetist für Barfield gesucht. Kurt Krause, Kapellmeister, Kronach, 1. 3. C.

Für mehr Cigarrenhersteller

suche in vor 1. März eines tüchtigen kleinen

Verkäufer.

Off. mit Zeugnissen und Geb. kontrahieren u. S. L. 814 "Invaliden-dant". Ges. a. 1.

**Wirthschafterin**

auf ein kleineres Gut bei Melkenberg per 1. Februar gesucht. Selbst wenn die Wirthschaftsleibhaftigkeit führen können u. die Erhaltung eines 3- u. 4. Häufigen Knaben mit übernehmen. Bei gegenzeitl. Anreise ist Gehalt nicht ausgeschlossen. Kleiner reicht. Madchen im Alter von 25-35 J. mit etwas Vermögen wollen Off. mit Gehaltsanträg. u. Photoz. u. M. 300 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, Meissen, und Melkendorf zurück.

**Verkäufer.**

Off. mit Zeugnissen und Geb. kontrahieren u. S. L. 814

"Invaliden-dant". Ges. a. 1.

**Geübte**

**Pelznäherin**

sich gründt Schelfstraße 31

**Lehrling**

für Cigarren-Engros u. Detalz geachtet per 1. oder später gesucht. Offerten mit S. 8. 812 "Invaliden-dant" Dresden.

**Tüchtige Metalldreher**

finden Beschäftigung bei Carl

Meissner, Sach. Metall- u.

Brasswaren-Fabrik, Seiden-

straße 10.

**Ein junger Mann,**

gewandt im Schreibenu. Rechnen,

findet sofort in einem Bau-

geschäft in der Nähe Dresden

**Beschäftigung.**

Verhandlungen mit Angabe der Gehalts-

anträge nach dem Postamt "Leipziger Bahnhof" in Dresden unter S. 2 erbeten.

**Fein-Stopferin**

und Pelznäherin zum Ausbessern

in Woh.-Haus, sowie ein

**Hansmann**

in Villa gesucht. Adr. u. S. N. 2

in die Expedition dieses Blattes.

**14 Schweizer**

sofort bei hohem Lohn auf

Freizeiten 12 Unterländer, 1 Arbeitnehmer,

1 Arbeitnehmer, 1 Arbeit-

sofort gesucht. Elvive, Tres-

den, Lampenstraße 8.

**Eine perfekte**

**Kochköchin**

wird auf ein Mittagessen gesucht.

Offerten mit Zeugnissen und

Gehaltsanträgen sind in

der Exp. d. Bl. mit A. 9658

niederzulegen.

**Stellen-Gesuche.**

So. Kaufm. sucht 1. Jan.

oder später Stellung in

Yours. Bronzem. ob. abnl.

Ge. Stelle als

Verkäufer.

Expedient. Buchhalter. z.

Pa.-Leugn. u. Reiter. 1. Seite

unter D. u. 5331

bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

gekennzeichnet. Postamt

## Stellen-Gesuche.

Younges Mädchen, welche das Kind geboren hat, sucht

### Stellung

in einem Antiquitätenhaus um sich weiter auszubilden. Sie erb. u. A. S. Weitmann, 36, L. 1.

Günztägliches Mädchen aus einer Familie nach Stellung.

### Wirthshäuserin

1. Januar ab früher Abend. Dienst unter M. W. 100 Pf. und Kosten. E. u. Z. 100.

Eigent. Reinigung. 20 Pf. ab. Wer kann ab nah am einen sehr schönen Alten fressen und ein wenig bei der Kasse zu

### beteiligen.

E. mit nach Kling n. 0. 9635

Erb. d. Bl. erbeten.

Nicht Männer suchen sofort

### Arbeit

bei Schreinern, in der Fabrik der F. Baier. Eine mit dem Dienst unter A. A. 36

Erb. d. Bl. erbeten.

12 jährige verheirathete

### Oberschweizer

sucht Stellung zum 1. Januar 1. April 1896. Sieg. finden in Oberschweizer qualifiziert. Stellen durch Augenacar. Nied. Rauhau. Postamt. 1896.

### Lehrlings-Stelle

der Zunft gesucht in Saarenburg oder anderen Dörfern. Im Landkreis muss es gut. Edelsteine. Gold. Et. 1. erbeten

gegenüberstellung 18. März. Dresden

Zum Nachschick. Kochin. Matz. G. B. Bissigmanns, mehrere Jahre. Beste Kellnerin. neuen suchen Stellung nach Punkte. Dresden. 1. 2. Telefon 5. 14.

### Geldverkehr.

Ein junger Mann, der bis 1. Jan. eine erste Stellung von

### 15,000 Mark

eigig und allein. Offerten abgeben unter E. 91 Dresden. Einzelheiten 19.

### Auszuleihen

auf andere Kontos bis 6000, 8000, 10000, 15000, 20000 Pf. Klein & Co., Schloßstr. 8.

### Wer leiht

nein. Schaffmann. Das Verleihen seiner Arbeit 2000 bis 10000 Pf. gegen gute Sicherheit. Offerten unter A. E. 10. E. 1. 20.

Werder. Rettung. Eine gewöhnliche Zeitung. Und. 1. 20. 2. 20. 3. 20. 4. 20. 5. 20. 6. 20. 7. 20. 8. 20. 9. 20. 10. 20. 11. 20. 12. 20. 13. 20. 14. 20. 15. 20. 16. 20. 17. 20. 18. 20. 19. 20. 20. 21. 20. 22. 20. 23. 20. 24. 20. 25. 20. 26. 20. 27. 20. 28. 20. 29. 20. 30. 20. 31. 20. 32. 20. 33. 20. 34. 20. 35. 20. 36. 20. 37. 20. 38. 20. 39. 20. 40. 20. 41. 20. 42. 20. 43. 20. 44. 20. 45. 20. 46. 20. 47. 20. 48. 20. 49. 20. 50. 20. 51. 20. 52. 20. 53. 20. 54. 20. 55. 20. 56. 20. 57. 20. 58. 20. 59. 20. 60. 20. 61. 20. 62. 20. 63. 20. 64. 20. 65. 20. 66. 20. 67. 20. 68. 20. 69. 20. 70. 20. 71. 20. 72. 20. 73. 20. 74. 20. 75. 20. 76. 20. 77. 20. 78. 20. 79. 20. 80. 20. 81. 20. 82. 20. 83. 20. 84. 20. 85. 20. 86. 20. 87. 20. 88. 20. 89. 20. 90. 20. 91. 20. 92. 20. 93. 20. 94. 20. 95. 20. 96. 20. 97. 20. 98. 20. 99. 20. 100. 20. 101. 20. 102. 20. 103. 20. 104. 20. 105. 20. 106. 20. 107. 20. 108. 20. 109. 20. 110. 20. 111. 20. 112. 20. 113. 20. 114. 20. 115. 20. 116. 20. 117. 20. 118. 20. 119. 20. 120. 20. 121. 20. 122. 20. 123. 20. 124. 20. 125. 20. 126. 20. 127. 20. 128. 20. 129. 20. 130. 20. 131. 20. 132. 20. 133. 20. 134. 20. 135. 20. 136. 20. 137. 20. 138. 20. 139. 20. 140. 20. 141. 20. 142. 20. 143. 20. 144. 20. 145. 20. 146. 20. 147. 20. 148. 20. 149. 20. 150. 20. 151. 20. 152. 20. 153. 20. 154. 20. 155. 20. 156. 20. 157. 20. 158. 20. 159. 20. 160. 20. 161. 20. 162. 20. 163. 20. 164. 20. 165. 20. 166. 20. 167. 20. 168. 20. 169. 20. 170. 20. 171. 20. 172. 20. 173. 20. 174. 20. 175. 20. 176. 20. 177. 20. 178. 20. 179. 20. 180. 20. 181. 20. 182. 20. 183. 20. 184. 20. 185. 20. 186. 20. 187. 20. 188. 20. 189. 20. 190. 20. 191. 20. 192. 20. 193. 20. 194. 20. 195. 20. 196. 20. 197. 20. 198. 20. 199. 20. 200. 20. 201. 20. 202. 20. 203. 20. 204. 20. 205. 20. 206. 20. 207. 20. 208. 20. 209. 20. 210. 20. 211. 20. 212. 20. 213. 20. 214. 20. 215. 20. 216. 20. 217. 20. 218. 20. 219. 20. 220. 20. 221. 20. 222. 20. 223. 20. 224. 20. 225. 20. 226. 20. 227. 20. 228. 20. 229. 20. 230. 20. 231. 20. 232. 20. 233. 20. 234. 20. 235. 20. 236. 20. 237. 20. 238. 20. 239. 20. 240. 20. 241. 20. 242. 20. 243. 20. 244. 20. 245. 20. 246. 20. 247. 20. 248. 20. 249. 20. 250. 20. 251. 20. 252. 20. 253. 20. 254. 20. 255. 20. 256. 20. 257. 20. 258. 20. 259. 20. 260. 20. 261. 20. 262. 20. 263. 20. 264. 20. 265. 20. 266. 20. 267. 20. 268. 20. 269. 20. 270. 20. 271. 20. 272. 20. 273. 20. 274. 20. 275. 20. 276. 20. 277. 20. 278. 20. 279. 20. 280. 20. 281. 20. 282. 20. 283. 20. 284. 20. 285. 20. 286. 20. 287. 20. 288. 20. 289. 20. 290. 20. 291. 20. 292. 20. 293. 20. 294. 20. 295. 20. 296. 20. 297. 20. 298. 20. 299. 20. 300. 20. 301. 20. 302. 20. 303. 20. 304. 20. 305. 20. 306. 20. 307. 20. 308. 20. 309. 20. 310. 20. 311. 20. 312. 20. 313. 20. 314. 20. 315. 20. 316. 20. 317. 20. 318. 20. 319. 20. 320. 20. 321. 20. 322. 20. 323. 20. 324. 20. 325. 20. 326. 20. 327. 20. 328. 20. 329. 20. 330. 20. 331. 20. 332. 20. 333. 20. 334. 20. 335. 20. 336. 20. 337. 20. 338. 20. 339. 20. 340. 20. 341. 20. 342. 20. 343. 20. 344. 20. 345. 20. 346. 20. 347. 20. 348. 20. 349. 20. 350. 20. 351. 20. 352. 20. 353. 20. 354. 20. 355. 20. 356. 20. 357. 20. 358. 20. 359. 20. 360. 20. 361. 20. 362. 20. 363. 20. 364. 20. 365. 20. 366. 20. 367. 20. 368. 20. 369. 20. 370. 20. 371. 20. 372. 20. 373. 20. 374. 20. 375. 20. 376. 20. 377. 20. 378. 20. 379. 20. 380. 20. 381. 20. 382. 20. 383. 20. 384. 20. 385. 20. 386. 20. 387. 20. 388. 20. 389. 20. 390. 20. 391. 20. 392. 20. 393. 20. 394. 20. 395. 20. 396. 20. 397. 20. 398. 20. 399. 20. 400. 20. 401. 20. 402. 20. 403. 20. 404. 20. 405. 20. 406. 20. 407. 20. 408. 20. 409. 20. 410. 20. 411. 20. 412. 20. 413. 20. 414. 20. 415. 20. 416. 20. 417. 20. 418. 20. 419. 20. 420. 20. 421. 20. 422. 20. 423. 20. 424. 20. 425. 20. 426. 20. 427. 20. 428. 20. 429. 20. 430. 20. 431. 20. 432. 20. 433. 20. 434. 20. 435. 20. 436. 20. 437. 20. 438. 20. 439. 20. 440. 20. 441. 20. 442. 20. 443. 20. 444. 20. 445. 20. 446. 20. 447. 20. 448. 20. 449. 20. 450. 20. 451. 20. 452. 20. 453. 20. 454. 20. 455. 20. 456. 20. 457. 20. 458. 20. 459. 20. 460. 20. 461. 20. 462. 20. 463. 20. 464. 20. 465. 20. 466. 20. 467. 20. 468. 20. 469. 20. 470. 20. 471. 20. 472. 20. 473. 20. 474. 20. 475. 20. 476. 20. 477. 20. 478. 20. 479. 20. 480. 20. 481. 20. 482. 20. 483. 20. 484. 20. 485. 20. 486. 20. 487. 20. 488. 20. 489. 20. 490. 20. 491. 20. 492. 20. 493. 20. 494. 20. 495. 20. 496. 20. 497. 20. 498. 20. 499. 20. 500. 20. 501. 20. 502. 20. 503. 20. 504. 20. 505. 20. 506. 20. 507. 20. 508. 20. 509. 20. 510. 20. 511. 20. 512. 20. 513. 20. 514. 20. 515. 20. 516. 20. 517. 20. 518. 20. 519. 20. 520. 20. 521. 20. 522. 20. 523. 20. 524. 20. 525. 20. 526. 20. 527. 20. 528. 20. 529. 20. 530. 20. 531. 20. 532. 20. 533. 20. 534. 20. 535. 20. 536. 20. 537. 20. 538. 20. 539. 20. 540. 20. 541. 20. 542. 20. 543. 20. 544. 20. 545. 20. 546. 20. 547. 20. 548. 20. 549. 20. 550. 20. 551. 20. 552. 20. 553. 20. 554. 20. 555. 20. 556. 20. 557. 20. 558. 20. 559. 20. 560. 20. 561. 20. 562. 20. 563. 20. 564. 20. 565. 20. 566. 20. 567. 20. 568. 20. 569. 20. 570. 20. 571. 20. 572. 20. 573. 20. 574. 20. 575. 20. 576. 20. 577. 20. 578. 20. 579. 20. 580. 20. 581. 20. 582. 20. 583. 20. 584. 20. 585. 20. 586. 20. 587. 20. 588. 20. 589. 20. 590. 20. 591. 20. 592. 20. 593. 20. 594. 20. 595. 20. 596. 20. 597. 20. 598. 20. 599. 20. 600. 20. 601. 20. 602. 20. 603. 20. 604. 20. 605. 20. 606. 20. 607. 20. 608. 20. 609. 20. 610. 20. 611. 20. 612. 20. 613. 20. 614. 20. 615. 20. 616. 20. 617. 20. 618. 20. 619. 20. 620. 20. 621. 20. 622. 20. 623. 20. 624. 20. 625. 20. 626. 20. 627. 20. 628. 20. 629. 20. 630. 20. 631. 20. 632. 20. 633. 20. 634. 20. 635. 20. 636. 20. 637. 20. 638. 20. 639. 20. 640. 20. 641. 20. 642. 20. 643. 20. 644. 20. 645. 20. 646. 20. 647. 20. 648. 20. 649. 20. 650. 20. 651. 20. 652. 20. 653. 20. 654. 20. 655. 20. 656. 20. 657. 20. 658. 20. 659. 20. 660. 20. 661. 20. 662. 20. 663. 20. 664. 20. 665. 20. 666. 20. 667. 20. 668. 20. 669. 20. 670. 20. 671. 20. 672. 20. 673. 20. 674. 20. 675. 20. 676. 20. 677. 20. 678. 20. 679. 20. 680. 20. 681. 20. 682. 20. 683. 20. 684. 20. 685. 20. 686. 20. 687. 20. 688. 20. 689. 20. 69

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

**Fleischerei**  
die täglich. Wann, nachweislich  
**Goldgrube**,  
wert verkaufen, erfordert nur  
2500 Mark, durch **Nazek**,  
Pfeilnauerstraße 69, II.

**Holz- u. Kohlengeschäft**,  
seit 50 Jahren bestehend, mit  
drei **Vaguen**, Altstadt,  
wegen **Verkauf** zu verkaufen.  
**Birus**, Marktstraße 30, I.

## Fleischerei

In Dresden zum 1. Januar 1897  
unter sehr günst. Beding. zu ver-  
kaufen. Off. n. S. G. 810  
"Invalidendant" Dresden.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ach. verl. mein Altenbergs-  
geschäft, jähr. 4000 M. Gewinn,  
nur 4000 M. Off. n. A. Z. 35  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Produkten-Geschäft**,

Mitte Alt., älter Geschäft, mit  
Blechapparatur, Uml. b. zu ver-  
kaufen. Zwingerstraße 9, 3. Etage.

**Vora eingeführt.** Gier-  
geschäft m. Monatsrund,  
von 120 Goldt. beladen.  
Kauf. in sofort zu verkaufen.  
Erwiderlich ca. 5000 Mark.

Sellnerleutenstr. 11, 3. Etage.  
part. und Schuhergasse 12,  
part. Dresden.

## Fleischerei,

Dresden-Al., nachweislich sehr gutes  
Geschäft, billig zu verkaufen. Off.  
n. A. W. 34 Exp. d. Bl.

**Produkten-Geschäft**  
zu verkaufen.

Wegen bereits erfolgter Über-  
nahme und Unternehm. sehe ich  
nich genötigt, mein in Birna  
geleg. seit 12 Jahren mit bestem  
Erfolg betriebene Produkte-  
Geschäft, verbunden mit Töpf-  
waren, u. Holzhandlung, sofort  
oder später zu verkaufen. Die  
Wirtschaft wird vollständig durch  
Mietmiete ergänzt und bedient.  
Off. n. S. E. 805 erb.  
"Invalidendant" Dresden.

Ein ausreichendes

## Holz-

and Kohlengeschäft  
Sattlerei, in sofort billig zu  
verkaufen. Off. n. N. D. 725  
"Invalidendant". Seite 5, I.

## Gejagt

wird z. 1. April 1897 ein gute,  
soltes

Restaurant od. Gasthaus  
zur Pacht. Gastronom. ist noch  
nicht off. erbau. **Restaurant 77**  
vollständig. Birnen (Schale).

Ein 12 Jahre bestehendes  
Milch- u. Buttergeschäft  
in Produkten u. Zubehör. In  
billig in perf. Milch-Lieferung, 1  
Küche im Nähe geschäft.

## Günstige Gelegenheit!

Ein nachweislich sehr gut gehende,  
Special-Milch- und Butter-  
Geschäft, tagl. über 200 M. Milch  
u. möglichst 1 Centner Butter  
(Centrifuge) und sehr guter und  
sehr Rundhalt. nur ganz dar-  
niedernd. Veräußerung halber, für  
den festen, aber billigen Preis  
von 250 M. bei Bezahlung  
und sofortiger Abnahme, ver-  
kauft werden. Nur Schätzmeister  
beleiht ihre Adr. n. A. F. 32  
in der Gar. d. Bl. überzeugen.

Zu sehr sofort gutes

**Milch- u. Buttergesch.**  
Off. nach Zwingerstr. 9, II. erbeten.

**Milch- u. Buttergeschäft**  
zu kaufen, geplant. Off. n.  
A. B. 37 Exp. d. Bl.

## Speise-Haus

mit voll. Bierkonz. u. starkem  
Verkehr, sofort zu verkaufen.  
Zur freihänd. Leute sichere  
Gäste. Zwingerstraße 9, II.

Mehrere u. nur geringe

## Restaurationen

für die ich für zahlreiche  
Mitt. zu kaufen.

## C. Kletzsch. Bassstr. 4.

Seines

**Butter-Geschäft**  
mit angrenz. Wohnung für in-  
haber od. zwei Damen von  
zu sofort zu verkaufen, event.  
zu verkaufen. Off. n. Z. V. 8  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Holz- u. Kohlens-**  
Geschäft, mit Werd. 3 Wagen,  
Ind. u. Lager. Werd. 1100 M.  
auch Sonnenfett zu verkaufen. E.  
A. Schwarz, Dresden-III.  
Lounstrasse 77, 3.

Seit 18 Jahr. bestehend.  
**Stoltes Milch- u. Butter-**  
Geschäft in billig für  
3500 M. zu verl. Täglich  
Werkstatt 12-14 Uhr.  
Klein & Co., Catalogus 8, I.

**Schön-Winterüberzieher** bill.  
z. gr. Blauenbüch. 14, I. L.

## Großhobel.

Peschel, Annenstraße 37.

**Piano, Sofas, Stühle,**  
Kunststuhl, Garnitur,  
Spiegel zu verl. Obermarkt 1.

**Platin 15 u. 150 M.** Garnitur,  
roth Blüth 165 M. gr. Gold-  
folge Zwingerstraße 14, I.

Eder, Glasdruck, Laden-

tafel und Rahmenmal. zu  
kaufen, gebraucht. Off. n. L. I. 1111

an Rudolf Mosse, Dresden.

## Marktbude

zu kaufen gefüllt. A. Höhle,  
Holzmarkt.

**Butter** 10 Pf. M. 5,50, 5 Pf.

Butter u. 5 Pf. Hörnig M.

4,50. Koch, Blaue, Peterwitz.

## Bodenrummel,

alt. Eisen, Möbel, ganze Nach-

fahr. lauft A. Thierbach,

Schönbrunnstr. 16.

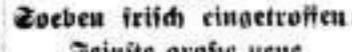
## Jagdhund,

Spanniger, 4 Jährig, von täglich

dreiheit, gut Appetit, sehr fit,

für 150 M. verl. Tägl. u.

R. 9630 in die Exp. d. Bl.



**E. PASCHKY**

Soeben frisch eingetroffen:

Fröhne große neue

## Brat- Heringe,

beste Sommerliche Zubereitung.

Städ. 25 Pf.

Landw. 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.

1 Pf. 25 Pf. 170 Pf. 300 Pf.

5 Pf. 25 Pf. 155 Pf. 280 Pf.

10 Pf. 2 Pf. 150 Pf. 25 Pf.

in Paketen billiger.

Postkarte für Dresden:

1/4 Pf. 320 Pf. 1/2 Pf. 190 Pf.

Große frische

## Fett- Pöklinge,

Städ. 10 Pf.

Küche, ca. 50 Städ. 105 Pf.

10 Pfennig a 100 Pf.

50 Pfennig a 98 Pf.

in Paketen billig.

E. Paschky.

**Haus- und**

**Rückengeräte.**

**Weihnachts-**

**Ausstellung,**

große Auswahl.

**Bob. Keller,**

Grunerstr. 22.

**Spieldose,**

gut erhalten, mit Trommel und

Glocken, preiswert zu verkaufen.

Schäferstraße 52. Wittin.

**Brehm's Thierleben,**

**Brockhaus' Konv.-Lexik.**

14. Auflage, leicht zu kaufen.

**S. Eger,** Moskaustrasse 1.

**Amerikaner Osen,**

gut neu, mit Milchsaftbecken, bill.

zu verkaufen. Am See 10, in der

Schlosser.

**Weihnachts-Geschenk!**

Weyer's Stumpf-Lexikon, 1. Aufl.

mit Rücken, Billia, zu verkaufen.

Terrassenstr. 6, 2. I.

in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für feine Weihnachtsgeschenke passend empf. das  
**Voigtl. Gardinenfabrik-Lager von Ed. Doss,**  
Dresden, 26 Waisenhausstrasse 26,

# Gardinen

und Stores in engl., Schweizer, Spachtel-Züll u. s. w.  
vom einfachsten bis höchst eleganten Genre zu Fabrikpreisen im Einzelnen.  
Ferner einen großen Posten Restbestände in reizenden Neuheiten,  
für 2-6 Fenster passend, ca. 25 Pro. unter bisherigem Preis.

**Eduard Doss, 26 Waisenhausstr. 26,**  
Gardinen-Spezialgeschäft Dresdens.

Gantze und 2 Gantzen  
gebr., nach billig, billig zu  
verkaufen. Durchgangsstraße 3, 2.

Fette junge

**Hafer-**  
Gänse,  
sehr Qualität, Pre. 61 Pf.  
allerbeste frische Zander  
Bl. 50 Pf.

Truten, Enten  
zu sehr billigen Preisen empf.  
**Russische Handlung,**  
Dresden, Neubahnhofstrasse 1.  
Gut wenig netr. Frauenpl. u.  
besser Männer, ill. billig ver-  
kauf. Dienstag 14. Nov. 10. Uhr.

Wallach, eine 7jährige, frisch  
ein- u. zweijährig, in gute Spur  
aus Billab. 450-500 Pf. nebst  
lich Gütern unterl. **O. 817**  
"Invalidendant" Dresden.

Polierte Schreibtische mit  
gedrehten Beinen bill. u. mit  
Baum, Schmett. 10. Pf.

Eine Sophie, Blaue, lauft mit  
am billigsten. Leidet. Es  
ist. pt. t. Achme alte Sophie  
mit an.

**Lampen-**  
kocher,  
verstellbar, gebogen,  
teinfrauch, feinste Glash.  
**Reymann**  
& Göhner,  
Wunderstrasse 1.  
nicht 1. Preis, 1.

Geldschranken-Bücher mit  
Schlüssel 1. Preis.

**Frostmittel**  
**Frostbalsam**  
**Frostsalbe**  
**Glycerincreame** und  
**Borolanolincreame**, gante  
und sichere Mittel gegen aufgetragene Frost.  
Prompter Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

## Mühlberg

Der große

## Weihnachts- Ausverkauf

vom 1. - 15. Dezember  
in den Räumen des 1. Etage meines Warenhauses

Herm.

## Mühlberg

Wallstrasse.

## Mühlberg

### Weihnachts-Ausstellung

### Zinn-Soldaten

mit vielen Dienstleistungen  
im Spezial-Geschäft von

Ottomar Gärtner  
früher Julius Böhmer,

Gr. Brüdergasse 22,

Gedächtnis am der Schloßstraße.



**Goldmann,**  
Am Altmarkt.

**Goldmann's Specialität sind Capes, Frauenkragen.**

**Goldmann,**  
Am Altmarkt.

Von jetzt bis mit 24. Dezember a. c.

# Ausnahme-Preise

meiner sämtlichen  
Jackets und Mäntel.

**Goldmann,**  
Am Altmarkt.

**Goldmann's Specialität sind fesche Jackets.**

**Goldmann,**  
Am Altmarkt.

Bur Weihnachts-Saison  
empfiehlt die  
**Bambus-Möbel-Fabrik**  
von  
**Theodor Reimann,**  
S. S. Hoflieferant,  
Königstraße 3, **DRESDEN-N.**, Königstraße 3,  
als besonders beliebte Geschenke:  
Etagères für Bücher, Noten, Nippes etc. etc., Tische, als: Beisetz-, Blumen-, Servir-,  
Salon- und Theetische, Stühle für Salon, Schreibtisch, Armlehn- u. Ruhestühle, Blumen-  
topf-Ständer, Vogelhaus-Ständer, Staffeleien, Schirm- und Kleider-Ständer, Arbeits- und  
Noten-Ständer, Paravants und Ofenschirme.  
Von Allem reizende Neuheiten!

Dresdner Nachrichten,  
Nr. 332, Seite 17, Dresden, 1. Dez. 1896

Gegen  
Zugluft u. Kälte  
**Felle.**

**Angora-felle**  
langhaarige Brackt-Exemplare in allen Farben  
Stück 2.60, 3.50, 4. 5. 6. 7. 8. 10-20.

Chinesische Ziegen-

**Felle**

Haubtfell und nach Rütscherart vorbereitet  
mit Lehmkand-Rüttel

Stück 2.60, 3.50, 6. 7. 10.

Chinesische Ziegen-

**Felle**

tiger, Löwen, bärenartig bedruckt, mit Lehmkand-  
Güter

Stück 3.70, 5.25, 7.25, 10.

**Fell-Vorlagen**

mit Fuß-Taschen

Stück 6.50, 7.75, 9.75.

**Siegfried Schlesinger**  
Hoflieferant  
6 König-Johann-Straße 6.

Unsere

**Depositen-Cassen**

**Hauptbank:** Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

|                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| bei täglicher Verfügung   | 2 <sup>0</sup><br>0 |
| „ 1 monatlicher Kündigung | 2 <sup>1</sup><br>0 |
| „ 3 monatlicher           | 2 <sup>2</sup><br>0 |
| „ 6 monatlicher           | 2 <sup>3</sup><br>0 |

} p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

**Dresdner Bank.**

# Abend-Mäntel, Pelz-Mäntel – Stoff-Räder.



Wattiertes Rad, Koller reich soutachirt Mk. 32.— Elegantes Rad mit Mufflon-Schal Mk. 36.— Empire-Rad mit abnehmbarer Pelzrinde Mk. 70.—  
Koller ohne Soutache Mk. 21.— 24.— Dasselbe in angem. Schnitt Mk. 18.-60.—  
Wollwolle Räder Mk. 7.— 9.— 10.— und höher.

# Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Um für meine täglich erscheinenden **Saison-Neuheiten** Platz zu gewinnen, verkaufe ich  
vorjährige **Muster** meiner verschiedenen angefangenen und fertigen **Handarbeiten**

## um damit zu räumen

zu und unter den Kostenpreisen.

**Altmarkt,**  
Gehaus  
der Webergasse.

**C. HESSE,**  
Königl. Hoflieferant,  
Tapisserie - Manufaktur.

**Altmarkt,**  
Gehaus  
der Webergasse.

G. Heise's Buchh.  
(Café König)  
verjedert gratis u. franco  
Berzeugniss  
über Bücher zu beden-  
kend er wähligstes  
Preissen, zu Gebrauch  
sich eignend.

Bürsten, Pinsel  
und Raummärzen  
bei  
**J. Rappel,**  
Obergraben 3.

### Kohlen-Gabel



vortheilhaftes, bewährtes Werkzeug  
zur Kohlenverladung, emp-  
fiehlt Kohlenhändlern und  
Schiffseignern.  
Verlandt nach allen Orten.

**Moritz Gasse,**  
Dresden-Althabt.

Nur 5 mark kostet einer dieser tollen und  
elegant gelegten 333 gestempelten  
echt goldenen Ringe.



Größte Auswahl in goldenen Minen zu billigen Preisen.  
Silberne Herren-Nemontoir-Uhren von Mk. 14.00 an.  
Silberne Damen-Nemontoir-Uhren von Mk. 15.00 an.  
Goldene Damen-Nemontoir-Uhren von Mk. 21.00 an.  
Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uh-  
rletten in Gold, Silber, Charentais, Gold-Double,  
Vergoldung und eleganten Medaillons.

Prachtvolle Neukräfte  
Sämmliche Schmuckstücke in Gold, Silber, Gold-Tonble, Granaten, Cornellen, Türkisen u. s. similis Brillanten, Kreuz- und Tafelaerätze in Silber und Vergoldungen, sämmliche Platten in älter Ausführung zu billigen Preisen.  
Unserter Preis-Courant gratis u. frank.

**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Caffé Central).**

## Kostüm-Sammet

In bekannt vorzüglicher Qualität in  
allen neuen Farben  
empfiehlt.

**Carl Schneider,**  
8 Altmarkt 8,  
Ecke große Gröningasse.

Muster nach auswärts bereitwilligt.

Für jeden Haushalt  
Kuchen-Einrichtungen  
mit Küchenmöbel  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt

# Schladitz-

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,  
Zwingerstraße 8.

Semperstr. Nr. 622 ab Nr. 815.

**Große Auswahl an:**  
 Kinderwagen von 12-120 M.  
 Kinder-Schreibtischen 8-45 M.  
 Kindergartenwagen 36-150 M.  
 Kinder-Bettstühlen 12-20 M.  
 Kindergartenstühle 8-20 M.  
 Kindertischchen 10-20 M.

Extra-Anfertigung nach Angabe.  
**Reparaturen schnell u. billig.**  
 Cataloge mit Abbildungen gratis.



Moritzstrasse  
Nr. 10.

G. Smy Ecke  
König Johannstr.

Uhrmacher.

## Uhren!

Ich führe diesen Artikel nur mit wirtschaftlich garantierbaren Werken und übernehme für guten Gang, selbst bei billigen Stücken, weitgehende Garantie.

### Montoiruhren:

|          |       |      |
|----------|-------|------|
| in Rödel | b. M. | 8 an |
| - Silber | b. -  | 14 - |
| - Stahl  | b. -  | 15 - |
| - Gold   | b. -  | 24 - |

Rückentuhren b. M. 3 an

Salontuhren b. M. 30 -

### Spezialität

Glashütter Uhren v. J. Assmann.

Präzisionsuhren 1. Ranges.

Bahrs. gepr. 1852.

(Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.)

Diese Uhren sind von bestem Material mit größter Sorgfalt angefertigt. Für vorzügliches Gangregulat. wird garantiert. Auf Wunsch wird jeder Uhr eine Gangtabelle der Königl. Universitätssternwarte zu Leipzig ausgestellt.

### Reizende Neuheiten in massiv goldenen Ringen!

im Preise von 5, 8, 10-20 M.  
 Jeder meiner Ringe ist mit dem gesetzlichen Goldstempel versehen.

Unterstand nach dem Seine bereitwillig gestattet!



## Ich erkläre,

dass ich laut meinen Büchern in den letzten 3 Jahren

### 18,935 Pfund Elephanten-Tabak

verkauft und verbraucht.

Ich verweise weiter franco per Postantheilung nach allen Orten Deutschlands 5 Pf. für M. 6 und 10 Pf. für M. 11.50.

Magnus Damies, Chemnitz,  
Tabak-Haus.

**Geldschränke** zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebst.- und feuersicher. Glatte Bände, innlegende Thüren, unauffindbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sportlassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.

vorm. H. W. Schladitz.

Stadtneuburg: Reitbahnstraße Nr. 5.

# Köller's Institut

für  
**Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang**

beginnt mit 12. Januar 1897 einen neuen Kursus

Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 9, 1. Etage.

**A. & R. Köller,**  
Rgl. Hof-Vallotmeister a. D.

I. Etage.

I. Etage.

## Ball-Handschuhe.

Glace für Damen, 3 u. 4 Knopf lang,

farbig 1.25, 1.50 und 1.75 M.

Glace für Herren, farbig 1.25, 1.50 und 1.75 M.

Glace für Damen u. Herren, schwarz, 1.50 und 1.75 M.

Glace mit Arumier, innen gefüttert, 1.75 M.

für Herren 1.75 M.

Glace mit Arumier, innen gefüttert, für Damen 2.25 M.

Glace mit Arumier, innen gefüttert, für Kinder 1.50 M.

Glace, farbig, gefüttert, für Damen und Herren 2.25 M.

Glace, schwarz, gefüttert, für Damen und Herren 2.50 M.

Glace, farbig und schwarz, gefüttert, für Damen mit Pelzmanschetten 3 M.

Militärhandschuhe 1.50, 2 und 3 M.

Kutscher-Handschuhe mit Pelz 4 M.

**Winter-Handschuhe,**  
reizende Neuheiten,

**Normal-Unterwäsche,**  
nur gute, praktische Qualitäten,

**Frauen-Strümpfe und**  
**Herren-Socken**

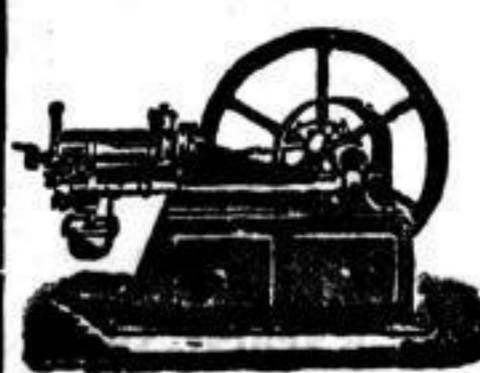
empfiehlt

**Chemnitzer Handschuh-Haus**

(Inh. Falk Reissner).

**Nur 16 Pragerstrasse 16,**  
**I. Etage.**

## Otto's neue Motoren



**Gasmotorenfabrik Deutz**

für Steinsohlgas, Degas, Wassergas, Benzol, Gasoline, Solaro, und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung mit geringstem Gasstrom.

Der General-Hersteller H. Berk,

Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

**Bettfedern u. Daunen,**  
fertige Insets, Strohsäcke und Watte empfiehlt billig  
**F. Fiasche,** Nähmaschine 5, eingangs Fleischergasse.

Ausverkauf von Corsels  
Einzelne Corsels und Bettfedern bedeutend unter Verkaufspreis zu verkaufen. Adolph Borchardt's Corsel-Großbetrieb, Kleinkönigstraße nahen Königs.

# Metzler's Eiderdaunen-Flanell

Flanellwarenhaus Altmarkt 9.

**Anthracit**  
(Ruhföhle)

**Moritz Gasse,**  
Dresden-A.

**Ungar.**  
Wein-Handlung  
E. Freytag  
21 Webergasse 21  
empfiehlt vom Rat  
ungar. Rothwein,  
Liter 80, 100 und 150 fl.

C. F. A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post

**1893er**  
Rhein-, Pfälzer-  
und  
Mosel-Weine.  
Tiefenheimer 85  
Landsheimer 1.—  
Guttenbacher 1.10  
Wierciner 1.20  
Börlitz 1.30  
Osnabrücker 1.30  
Düsseldorfer Goldene 1.60  
Münchener 1.75  
Weißbrennen 2.—  
u. s. w.  
Gianacher 75  
Troßneuer 85  
Selbiger 1.—  
Bischoffer 1.10  
Krautneberger 1.25  
Brauneberger 1.35  
Auslese 1.75  
Börlitzer Hofberg 1.10  
2.—  
Bei Mehr-Entnahme  
billiger und franco. Wenn  
man empfiehlt die Wein-  
handlung von

**Moritz Ranft,**  
Joh. Barts Nachfolger,  
Scheffelstrasse 32,  
an der Wallstraße.

**Kupferberg Gold.**  
Wein-Groß-Handlung  
G. A. Lippert & Co., Kais.  
Grosvenorstrasse 4.  
Königl. Hoflieferant.

**Lauische Christbaum-**  
**Schmuck**  
aus Glas, mit echter Silberver-  
gütung, neueste Muster,  
einige Farben, verschieden in  
Sortimenten zu 5 M., 8 M.,  
10 M. und höher franco gegen  
Mehr-Entnahme  
**G. Böhm, Glasmfr.**  
Lauscha, Thüringen.

**Cocoskuchen**  
und andere Kraftfuttermittel  
offiziell billige  
Johann Carl Heyn,  
Riesa a. d. Elbe.

Adolph Borchardt,  
Brauerei, neben Dampf-empfiehlt  
Kneipen 1. Garnecken, Weisse  
jeder Art. Bader-Boas v. 1 M. ob.  
Hedderberge v. 30 fl. ob. Holz-  
stückchen, größte Auswahl v. 10 fl.  
ob. Schleier v. 2 fl. ob. Strümpe,  
Handsch. Schürz. Grav. v. 10 fl. ob.

**Pa. Qualitäten**  
**Emil Marcus**  
Weinhandlung, Trompeterstraße 18  
offreit:  
Elsässer und Lothringer  
Roth- und Weissweine  
Rhein- und Pfalzweine per Liter oder Flasche  
60, 80 u. 100 fl.

**Neueste-Moder**  
Schwarz 10712  
Blau 10714  
braun 10715  
rot 10716  
grau 10717  
Einfarbige Winter Kleidungsstücke.  
Meisterwerk 10722.  
125 cm. breit.

**Gegen Husten**  
gesetzlich geschützt!  
C. Bücking's

**Isländ. Moos-Bonbons**  
enthaltend Isländisch Moos, Havannazucker, Biblisches Wurzel, Marzipan u. Honig  
**das Beste gegen Husten**  
1 Pfund 80 Pf.

**C. Bücking,**  
König-Johannstraße 19, Wetttinerstraße,  
Ecke Zwingerstr.



Auserlesene reizende Neuheiten in  
Gesellschafts-, Theater-

**Ball-Fächern**

Neueste Pariser Schmucksachen.

**Friedrich Pachtmann,**  
Königlicher Hoflieferant  
**Schloss-Str.** **Schloss-Str.**

**Militär-Vorbereitungsanstalt**  
(staatlich koncessioniert)

**Direktor Rudolf Pollatz,**  
Dresden, Marchnerstraße 3.

Bei den letzten Oberflurprüfungen bestanden von den  
Schülern der Anstalt: 9 die Freiwilligen-Prüfung,  
3 die Fähnrichs-Prüfung, 2 die Aufnahme-Prü-  
fung für Sekunda, 2 für Unterprima, 1 die Abi-  
turiendent-Prüfung eines Gymnasiums.

**Universal-Puppe**  
„Lottchen“,

unvergleichlich, nur Holz und Leder, geklebt, leicht, 11.  
Mencht. 10 Etm. groß, mit Schuhen u. Str. 3½ M.  
Men! für Nördlichen für „Männchen in d. Falle“,  
beweglich, mit Holle 10 fl.

Plättglocken mit Holzen und Unterkopf, 14 Etm. lang,  
9½ Etm. hoch, zum stützen, 50 fl.

Neue Klarinetten (mit 12 Kinderlederen). Jeder Knabe,  
der die Saiten kennt kann gleich spielen. „Jeder Ton hat  
eine Zahl“. Stück 50 fl. abgest. 75 fl.

**A. M. A. Flinzer, Altmarkt 5,**  
Roch'sches Haus.

**Ruhestühle,**  
in jede Lage stellbar,  
**Schaukelstühle**

empf. in großer Auswahl  
**Rich. Maune,**  
Marienstr. 32, Gartenhaus.



**Rothgoldener**  
**Malaga,**  
**vino de la virgen**  
(Jungfeuerwein)

in unvergleichl. 6jähr. Qualität,  
Flasche incl. 1.65, Liter 1.80  
(infolge Sollermäßigung billiger  
geworden).  
Weil echt, besser Krankenwein,  
und  
weil nicht zu süß. Wohlthaler  
Frühstückswein.

**C. F. Schoenert,**  
Wein-Import- u. Exporthaus,  
vormals  
Carlos Schoenert, Malaga.

**Verein:**  
Johann-Georgen-Allseit 15.  
NB. Sendungen von 15 Litern  
ob. 12 Flaschen an werden nach  
auswärts frachts- u. emballagefrei  
bewirkt.

**Ossegger**  
Pechglocken-Kohle

„Nelson“

unübertrefflich f. Damml-  
beizung und Handfeuer-  
ung, liefert

**Moritz Gasse**  
Dresden-Alst.

**Achtung**  
**Vogel-**  
**Hebhaber**

Um unsere Vögelinge in der  
Belangenheit lange gehand zu  
erhalten, ist das eine Erforder-  
nis, nur **antes**, richtig und  
frisch gemischtes Futter  
zu reichen. Empfehlung für alle  
Arten Stuben- und Wald-  
vögel, Papageien u. Weich-  
vögeln, meine preiswerten  
Futterarten: Körnerfutter, Universalfutter, Weihwürmer,  
Weise reine aetern. Anteisenreie,  
Musta, Weißwurm, Vogel-  
Biscuit und Vogelkand. Alle  
Zimmerarten in Vogelfutter-  
Mischungen in vorzügl. Qualität.  
Für Vogel im Freien:  
Streufutter, Bl. 20 fl. und  
Futterstellen. Scott's Patent:  
Wellenfutter und Rücken-  
futter. Hundsfutter. Bei Ab-  
nahme v. 10 fl. 10% Rabatt.  
Verlandt n. ausdr. gegen Rechn.

**H. Hromada,**  
Zoo, Dondra, Moritzstr. 13.  
Für König-Johannstraße.  
Vögel werden gut ausgeklopft.

**Jedes**  
**Mädchen**  
**liebt**

**NANON**

als das beste  
Metallpulpmittel  
überall  
in großen hübschen  
Dosen à 10 fl. zu haben.  
Abholanten:  
H. u. A. Lubiszynski,  
Berlin SO.  
Groß-Handel  
sowie Detail-Verkauf:  
George Baumann,  
Pragerstr. 40.

## Bekanntmachung.

Die im 2. Geschöß des Hauses Annenstraße 5 befindliche, aus 3 Zimmern, 3 Kammern und Küche bestehende Wohnung ist vom 1. Januar 1897 ab zu vermieten. Das Räthe ist in der Räthe des Postamts 2 (Annenstraße 7) zu erfahren.

Kaiserliches Postamt 2 (Annenstraße).  
Zwölftmeyer.

## Bekanntmachung. Die Apotheken Dresdens und der Umgegend

werden vom 1. Dezember d. J. ab  
geöffnet: Morgens 8 Uhr (vom 1. April bis 30. Sep-  
tember Morgens 7 Uhr);  
geschlossen: Abends 9 Uhr.

Um denjenigen Hälften wolle man sich der Nachtlinge bedienen.  
Ferein der Apotheker Dresdens und Umgegend.

**O. Brünler, Eilenburg,**  
Maschinenfabrik, baut als Spezialität  
**Gas- und Benzin-Motoren**

unter weitgehendster Garantie.  
Die Motoren arbeiten absolut sicher und sehr ökonomisch, sind  
aus bestem Material herau und sehr frühzeitig gebaut.  
Die Gasmotoren werden nicht nur für Röstengas, sondern  
auch für den Betrieb mit Oelgas, Gasolinas und Wassergas  
hergestellt.

Vertreter der Motorenfabrik O. Brünler, Eilenburg:  
Dresden A.: R. v. Kalckreuth, Grünestraße 32.

Bestes Wasch- und Bleichmittel:

Sponnagel's  
**Naphtha-Seife**

d. G. M. g.  
reißt die Wäsche in 15—20 Min. lediglich  
durch Kochen ohne zu reiben.

Zu haben in Droger- u. Seifengeschäften  
van Baerle & Sponnagel, Berlin N. 31.

oder bei  
Niederlaan in Dresden bei  
Emil Drechsler, Zöllnerstr.  
Robert Wiegert, Blauehrenstr.  
E. Höhne, Görlicherstr.  
Louis Sander, Eilenstr.

Vertreter:  
Eduard J. Blumenau, Dresden, Elisenstraße 74.



Treffe mit einem Transport der besten

**Ardenner Pferde**

direkt aus Belgien ein, und stellen dieselben vom 30. November  
mit jeder Garantie zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt, Gedächtnisstraße Nr. 40.

Allen Interessenten eröffne die Möglichkeit, daß ich meinen  
Wirthschaftsbedeckender Erweiterung am 1. November d. J.  
nach Tharandt verlege und in Dresden, Wettinerstraße  
Nr. 49, eine

**Filiale**

eröffne, die  
Herr Max Stirl als Vertreter  
für Dresden und Umgegend

leitet.

**„Pfeil“-Fahrradwerke.**  
Georg Günther.

**In allen Preislagen:**

Weisse und braune Biscottkuchen,  
Plastersteine.

**Keine gewürzte Honigkuchen**  
in Badeten.

**Lebkuchen**  
in

**Packeten.**  
Häuschen in allen Größen.

**Biscottkuchen-Fabrik**

**Robert Sterzel,**  
Bartholomästraße 2, Ecke Rosenstr.

Zum Christmarkt: Altmarkt,  
Ecke König-Johannstraße.

Günstigste Bezugssquelle für Wiederverkäufer.

**GRIES bei BOZEN**

Willenser klimatischer Kurort im deutschen Südtirol.  
Saison vom 1. September bis 1. Juni.  
Preise durch die Kurverwaltung.



Anker-Steinbankalsten  
und  
Ergänzungskalsten  
zu Fabrikpreisen.

## Weihnachts-Ausstellung

# Spielwaren

bei  
**G. E. Wischke,**

Königl. Hoflieferant,

Dresden, Wilsdrufferstrasse Nr. 16.

## Die Filzschuhe-Fabrik

von Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,

gegenüber dem Materni-Hospital,  
empfiehlt gewaltige Filzschuhe. Stie el. und Pantoffeln zu  
wirklich billigen Preisen. Ein großer & ein detailliert. Alte Schuhe  
werden wieder gut bekleidet und warm gefüttert.



**Kolosche's Blitz-Elemente**  
find die beworbenen Elemente. Unbeschreiblich in Kraft und Ausdauer für alle Zwecke: Elektrolyse, Fernwärmebetrieb, Leitungsleitung, med., Apparate u. Geräten in allen Fällen die nötigen Elemente. Weißsilber mit genauer Herstellung und Brüderungs-Art gratis und frisch.

**Junghans & Kolosche, Leipzig,**  
Techniklement u. Akkumulatoren-Werke



**Naturheil-**

**Beamter,**  
Kurbad,  
Dresden-L.,  
Gr. Plauenscherstr. 14.

Nachweislich beste Heilerholung in allen Fällen, sowie momentan gewöhnlichen Krankheiten, als: Rheumathismus, Gicht, Hämorrhoiden, Asthma, Bleichsucht, Bettkrankheit, Unterleibskräfte, Nervenleiden, Unterleibsschleim bei Frauen u. c. r.

**Otto Ohms,**

Vertreter der Naturheilkunde.

**Brillant-**

**Paraffin-**

**Kerzen,**

6 und 8 Stück.

Preis 28 und 30 Pf.

**Bunte**

**Christbaum-**

**Kerzen,**

15, 24 und 30 Stück.

Preis 26 bis 28 Pf.

je nach Quantum.

empfiehlt

**Weisse**

**Christbaum-**

**Kerzen,**

12, 15, 20, 24 und 30 Stück.

Preis 24 bis 26 Pf.

je nach Quantum.

in der Nähe billiger.

empfiehlt

**Carl Schneider**

im früheren Lofal des Herrn

Moritz Seidel,

große Brüdergasse 11,

Ecke Quergasse.

**Or. Seelenheitsauf!**

**Brillant,**

Minge, Broschen, Armbänder, Ohrringe, Gold- und Silberketten,

Herrn- u. Damenketten, Ketten

bill. zu verl. Am See 31, post. I.

**Visiten-Karten,**

**Verlobungs-Karten,**

sowie alle Praktiken,

**Autographien** u.

liefern handb. schnell und billig

Staats-Wehner, Gundhausen 11, zu verkaufen. Schwerstraße 1, 4.

**Patente**

seit 1877

Otto Wolff, Rechts-Anwalt

DRESDEN, Pragerstraße 19

Ecke Trampeterstraße

Marken & Musterschutz

**Gebrauchtes Planino**

**Sportwagen,**  
**Sandwagen,**  
**Leiterwagen**

billig, große Auswahl.  
Preise im Schaukasten Kur-  
fürstenstraße 15.

**Gut haltbare**

**Strickgarne,**

das ganze Land nur

1 Mark 20 Pfennige.

J. Behrendt,

Solbeinstrasse, Ecke Neugitterstr.

Bringe meine selbstgefertigten

**Ahr-Rothweine.**

garantiert rein, von 90 Wl. an

der Wl. in Gebinden von 17 Wl.

an, besonders zuverlässigen und

reconvoideken, in empfehlende

Erinnerung. Hotel Cadvari,

Altentreptow a. Alt.

**Küchen- u.**

**Stollen-**

**Schrägen,**

**Marmor-**

**Tische** u.

empfiehlt zu niedrigen Preisen

**Fr. Horst Tittel,**

Gießenmöbel-Fabrik.

Dresden, Georgstr. 1.

Preise gratis u. franco.

**Was ist Feraxolin?**

Feraxolin ist ein großartig wirksames Medizinal-

mittel, wie es die Welt bisher

nicht kannte. Nicht nur

Meine, Raffee, Kaffee und

Teefässchen-Akkord, sondern

selbst Akkord von Wagenset

verschwinden mit bewußt.

Schallplatte, auch aus den teuersten Stoffen.

Welt 30 und 60. In allen

Galerien, Parfümeries, Droger-

und Apotheken läufig.

**Caffee billiger**

verzerrt freilieb hier p. K. 10

Echt Nocca 1.40, Monada 1.40

Goldkaffe 1.10, Grünejeva 1.05

Daylon 1.10, II 1.20, Cula 1.10

Perli 1.10, III 1.20, Perlina 1.10

Santos 1. Campi 1. 0.80—1.—

dagl. frisch geröstet 0.00—1.00

**Neuer Caviar**

größ. 7.—, groß. 8.— p. K. 10

**Kieler Sprott**

Kiste 1.25, Postkiste 1.25

Kiel, Rücklinge 10 gr., Kast. 1.15

Heu-Salzhering 10 gr. Postk. 2

Brat. Blümchen 4.10, 4.20, 4.25

Fr. Dorisch, Scholl, Cab. etc.

z. K. Postkiste 0.15—0.25

Ottos 10, Apfels 10, Kast. 2.

Ernst Helm, Schulz.

Ottensen bei Hamburg.

Wiederkäuf. billig. Emigranten

leberrasch. schön

# Hochfeinster Astrachan-Caviar.

Seestrasse 9.

Wassily N. Schischin  
Hofflieferant.

Taschentücher

Müller & C. W. Thiel  
Pragerstrasse, Europ. Hof.

Reintleinen: 275, 425, 450, 180, 500, 550, 6-24 M. Dts., gesäumt

# Thee-Offerte.

Eigener direkter Import von  
**Hartwig & Vogel.**

Detail-Verkauf:

Altmarkt Nr. 15 und Hauptstrasse Nr. 26.

|                         |          |                   |
|-------------------------|----------|-------------------|
| Consum-Thee             | 1/2 Kilo | 200 Pf.           |
| Haushalt-Thee           | 1/2      | 210               |
| Englische Mischung I    | 1/2      | 300               |
| Englische Mischung II   | 1/2      | 300               |
| Russische Mischung      | 1/2      | 300               |
| Britisch-Indischer Thee | 1/2      | 400               |
| Cocco, sehr blühreich   | 1/2      | 400 - bis 10 Mrt. |
| Souchong                | 1/2      | 290 - 800 Pf.     |
| Congo                   | 1/2      | 210 - 600         |
| Staubthee               | 1/2      | 200 - 100         |

**Echt russischer Thee**  
der Russischen Thee-Export-Gesellschaft „Karawane“, Moskau,  
per Kand 100, 200, 400, 600 und 1000 Pf.  
1/2 Kilo, 1/2 K. und 1 Kilothee Kand-Kisten.

Fabrikation von  
**Gegenständen zum Brennen, Malen, Kerbschnitzen**  
aus Patentpappe, Holz, Leder, mit und ohne Aufzeichnung. Eigene  
gleichzeitig geschützte Original-Entwürfe.  
Brenn-Apparate mit besten Platina-Brennstiften aus be-  
sonders gehärtetem Platina-Material. Lederdrückte, Kerb-  
schnitte, Rostschichten, Zierriegel, Tiere, u. Polirapparate usw.  
Lager aller Mat. und Zeichen-Artikel.  
Fortgesetztes Erscheinen von Neuerungen.  
Prompter Verkauf nach dem In- und Auslande.

**Gebr. Krumbholtz,**  
22 Waisenhausstrasse 22.  
Eu gros. — Eu detail.

## H. Geissler,

Königl. Hofriemermeister,  
Dresden-Alst., Sporergasse 4,

empfiehlt sein Lager zur günstigen Bezahlung im

### Pferde-Geschirren,

Nel- u. Stahl-Menschen, Fahr- u. Reitgeschirren,

so wie auch mit der Sattelschale, am Lager.

wirze Auswahl in den seit vielen Jahren geführten

Portemonnaies in Rindleder u. Juchtenleder,

Neige-, Damen- u. Jagdtaschen,

Leder- u. Holzkoffer, sowie Jagdmunition

zu billigen Preisen unter Garantie.

Alle in dieses Fach eingeschlagenen Reparaturen

prompt und billig.

Amerik. Nussbaum, Dicklen u. Fourniere,  
Mahagoni, Dicklen und Fourniere,  
Whitewood, Dicklen und Fourniere,  
Eichen, Dicklen und Fourniere,  
offiziell billig in höchster Ware

**Bruno Ludewig.** Struvestrasse 32.

Billiges  
**Emaile-Geschirr**  
in bester Qualität  
empfiehlt  
**Moritz Schubert**  
Wettinerstrasse 4.

Ozogen-  
Räucherlampen,  
als Luftreiniger vorzüglich be-  
währt, nach Professor Dr. Jäger,  
in verschied. Ausstatt. empfehlen

**Weigel & Zeeh,**  
Dresden, Marienstr. 12.

**Platinos,**

Fügel, Harmonium, vor-

zügl. Ton, solide, Sonst.

empf. zu billigen Preisen unter

langjähriger Garantie

**John Löllner, Pianofortebauer**

Neustadtstrasse 2.

# !! Achtung!!

## Spaten-Bock



aus der

**Brauerei „Zum Spaten“**

von  
**Gabriel Sedlmayr**  
in München.

**Versand in Gebinden u. Flaschen**

Gebinde von 25 Liter an aufwärts.

1 Flasche (1 Liter) 25 Pf.

N.B. Während der ganzen Wintersaison  
stets vorrätig.

Bestellungen erbeten an

**Oscar Renner, Dresden,**

Bier-Gross-Handlung,  
19 Friedrichstrasse 19.

Gernivorethalle 1, 176.

**Milchvieh**  
und  
**sprungfähige Bullen.**

Donnerstag den 3. und Freitag den 4. Dezember stellt ich  
wieder einen großen Transport schwères, vorzügliches Milch-  
vieh mit Kühen, sowie hochtragendes (beine Qualität) in  
Dresden, im Milchviehhof zum Verkauf.

Globis (Wartenburg) o. d. Elbe.

**Wilhelm Jöricke.**

**Schirme**

kauft man bei  
**Alwin Schiffner,**

6 Wilsdrufferstr. 6.

## Lokomobile,

12pfdrig. mit selbsttätiger Expansion, auf Aus-  
ziehseil. Ganzheitliches Fabrikat - 1800 gebaut,  
mit einjähriger Garantie veräußertlich. Offerten  
unter B. 9328 in die Exp. d. Bl.

**Oswin Andrich,**  
Dresden, Johannesstrasse 15

empfiehlt  
**Seidel & Naumann's**  
hocharme

**Nähmaschine**  
für Familie und Gewerbe.

**Selbmann's Cacao.**  
Fabrik Greundierstrasse.

## Dank.

Ich bin an Gottgern, durch-  
barem

## Hautausschlag

der gar nicht weichen wollte, was  
ich auch thun möchte. Durch die  
Mittel des Herrn Dr. med. Hart-  
mann, prakt. und homöopath.  
Arzt. München, Oberwartergasse 20,  
wurde ich dann zu meiner größten  
Freude sehr schnell geheilt, der  
Hautausschlag war in 14 Tagen  
ganz weg und schon wenige Tage  
noch Beginn der Behandlung  
wurde auch das Jucken ganz auf.  
Blauweiden. **Leopold Reiß.**

## Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender  
gebe ich Leopold Reiß gern unents-  
telliche Auskunft über meine  
ebenmaligen Magenbeschwerden,  
Schmerzen, Verdauungsstörung  
Appetitmangel &c. und welche mit  
wie ich ungetreulich meines hohen  
Alters davon betroffen u. erlitt  
geworden bin. **F. Koch, Sal-**  
**Wolff a. D. Wohlben, Voll-**  
**Wiederholung.**

**Reichs-, Hoff- u. Justizw.**

Junge Herren od. Damen, die  
sich mit leichterem Erholungsliebe  
wünschen möchten, werden  
durch die Anwendung d. eines  
erhabenen Fabrikanten. Nut-  
zlich werden vortheilhafte  
Bezugssachen gratis nachge-  
wiesen. Gefall. Auftragen unter  
V. J. 158 durch Rudolf  
Moosse in Wandsbeker.

## Spanische Weine

## Tarragona

|  |         |
|--|---------|
| rotl. lös  | 22. 125 |
| weiß   | 125     |
| rotl. herb   | 125     |
| Mitella, rotl. lös   | 120     |
| Mitella, weiß, lös   | 120     |
| Briovera, rotl. f. lös   | 120     |
| Briovera, rotl. herb   | 120     |
| Bottweln von IR. 1.90 an   | 120     |
| Bulagia  | 120     |
| Detex  | 120     |
| Bei Entnahme von 121 Pfunden<br>1/2 Gläsche gratis und franco<br>Belohnung empfiehlt | 120     |
| die wandelnde Weinhandlung von   | 120     |

**Moritz Ranft,**  
José Barris Nachfolger,  
Scheffelstr. 32, a. d. Wallstr.,  
über gr. Brüdergasse.

Reis. Überwerb. u. deponierte  
Rebukken in Glasflaschen für  
den Weihnachts-Bauern.  
1 Sortimentliste A. enth. 272  
Stück schön bemalte Augen-  
Reize, Früchte, Zinnengäppen,  
Flüsse, Werken &c. in vond-  
vollen Farben (1 hübsche Baum-  
spitze und 1 Wachsgabel gratis),  
eine Nachnahme von 5 Pf.  
franco.

**Th. Fr. Geyer, Simbach**  
Alsbach (Thür. Wald.)

## Roth-Weine.

Große abgelagerte Roth-  
weine, meistens 1888er Ge-  
wichte:

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Welscher II. Sorte M. I. | 120 |
| do. I. . . . .           | 120 |

## Bordeaux-Weine.

|                   |     |
|-------------------|-----|
| Welscher          | 120 |
| Gred. Frontal     | 120 |
| Lamarque Welscher | 120 |
| Chateau Gran      | 120 |
| Chateau Margaux   | 120 |
| u. i. w.          | 120 |

Bei Mehr-Entnahme Billig-  
er und Franco-Befriedung  
empfiehlt die Weinhandlung

von  
**Moritz Ranft**  
(José Barris Nachfolger),  
Scheffelstrasse 32,  
an der Wallstr.

## Schlittschuhe

in jeder Preisscale —  
nur höchstens 80 Pfennig  
Kinderschlitten

**C.F.A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

## Ein frischer Transport

der besten  
**belgischen**  
**Arbeitspferde**

zu wieder eingetroffen u. stehen  
bereit von Montag. den  
30. d. M. an in mein. Stallung.  
Liebenborstrasse 8, zu voll.  
Preisen zum Verkauf.

6. Punkt.



# Reform-Corset.

D. R. G. M. 51133.

## „Gesundheit und Schönheit“

erhält sich jede Dame durch das Tragen obigen Reform-Corsets.

Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert. Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden.

Das Reform-Corset schmiegt sich den Körperformen an. Es gibt jeder Bewegung nach und macht eine tadelose, elegante Figur.

Die Kleider erhalten durch dasselbe einen vorzüglichen Sit.

Preise für Qualität I. M. 7,50, Qualität Ia. M. 10.

### Anerkennungsschreiben

des Herrn Dr. med. Böhme, prakt. Arzt.

Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, daß das aus über Fabrik stammende Reform-Corset meinen vollen Beifall gefunden hat und vor den meisten anderen Corsets ganz hervorragende Auszeichnung aufweist. Während die Corsets älterer Datums den Körper der Trägerinnen wie ein fetter Ringer zu umschließen pflegen, zieht es das Corset durch eine große Elastizität aus, die es verhindert, sich den Körperformen in allen Linien anzuschmiegen, und welche theils durch Verkrankung des Schienenmaterials, theils durch Verwendung eines dehnablen Stoffes im unteren und hinteren Theile des Corsets ermöglicht wird. Es ist hierdurch ein Druck auf den Magen, die Leber, die Milz vermieden und es werden die Trägerinnen ihres Corsets vor manchen Nachtheilen, mancher Erkrankung, die durch den Druck der althochmäßigen Corsets hervergerufen wurden, sich nunne nur Schwierigkeiten, Magenleiden der verschiedensten Art, Überraschungen und Schwindselanfälle infolge gewisser Blutverschlüsse u. s. w. bewahrt bleiben.

Reben dienen Vortheile in gehöriger Beziehung bietet es auch noch die, daß es sehr gut geeignet ist, dem Körper als Strümpfe zu dienen und, was für die Trägerinnen besonders auch von Wichtigkeit sein dürfte, die Körperformen vortheilhaft verformen.

Mit dem Wunsche einer möglichst großen Verbreitung Ihres Gesundheitscorsets u. c. Dr. Böhme.

Von Frau Klara Muecke, Lehrerin der Naturheilkunde: „Während ich das von Herren Joh. Böhl & Co., Rothenburg, zusammengestellte und gefertigte Reform-Corset „Gesundheit und Schönheit“ ein Werk erkläre, lange während getragen habe, kann ich der Erprobung genug bestätigen, daß dasselbe allen Anforderungen an ein solches entspricht. — Es trägt mich nicht nur äußerst bequem ohne jeden Druck, debütet sich nach dem angenommenen Bedürfnis der Absonderung und Nahrungsannahme entsprechend, sondern erhält auch dabei vollständig die gute Form. Es ist allen Damen, welche sich gesundheitlich freilen wollen und doch die gewöhnliche Mode beaufsichtigen müssen, sehr zu empfehlen, besonders aber solchen, welche in ihrer Berufstätigkeit viel sitzen oder sich häufig beugen müssen.“ Klara Muecke.

### Alleinverkauf

## Erdmann Anders,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr., parterre u. 1. Etage.

### Gelegenheits-Kauf

## Corsets!

Einen großen Posten gut erhalteneter Neuemuster sowie Einzel-Sachen, von einfachen bis hochfeinen Mustern, in den verschiedensten Farben, werden mit

**25 Proc. Rabatt**

auf Originalpreise, so lange Vorrath reicht, abgegeben. Es ist den gebreiten Damen dadurch eine Gelegenheit zu außerordentlich günstigem Einkauf geboten. Umtausch gern gestattet.

**Erdmann Anders,**  
Wallstrasse 1, darterre und 1. Etage.

## Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein reichillustriertes  
Musterbuch gratis und franco.

## Möbelhalle „Saxonia“, R. Berkowitz.

Dresden,

König-Johannstrasse 15.



Zobau - Bettstellen, zusammengebaut, kostengünstiges, goldbraunes Gestell mit Matratze, Stoff u. Kissen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von 12 M. an.

Olgemälde von Künstlerhand in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
Franko-Verkauf nach allen Bahnh. und Schiffss-Stationen Sachsen.



Nie dagewesen!  
eckig Aufbau  
Trumeaux  
wie Zeichnung  
mit eckig  
Kristallglas  
258 cm hoch  
76 cm in der  
Mitte breit,  
nur  
Mk. 65.

G. n. in edelst. massiv mit  
G. Eisen, Antikes, Adels-,  
Kleidungs- und Überläden mit  
Büchern, 4 Säulen, seines  
Schreibtisch mit Schreiber, ver. d.  
Chemikalien u. 4 große Säulen  
längen mit Schirm sind billig  
**zu verkaufen.**  
Märk. Altmühlstr. 8, III. r.

## Monopol - Cheviot.

Unsere bewährte Spezialität, solid u. dauerhaft,  
beweisen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen,  
liefern wir in braun, blau oder braun z. gebra. Kleidung,  
2½ Meter. Muster von diesen und anderen  
Herrenstoffen franco!  
Wilkes & Cie., Tuchindustrie. Aachen Nr. 237.

## Elfenbein-

farbige reizvolle Stoffe für

## Brautkleider

in glatten und gemusterten Webarten.

## Elfenbein-

farbige halbseidene Stoffe für

## Brautkleider

in reizenden glatten und farb. Bildungen.

## Elfenbein-

farbige reisefeldene Stoffe für

## Hochzeits-

farbige phantasiel. Stoffe für

## Elfenbein-

farbige leichte Stoffe für

## Ballkleider,

interessante französische Neuheiten.

## Elfenbein-

farbige lustige u. leichte Stoffe für

## Elfenbein-

farb. Stoffe sind jetzt eine

## Specialität

des Etablissements

## Siegfried

Siegfried

## Schlesinger,

Siegfried

Hoflieferant,

6 König-Johann-Straße 6.

## Photographie.

Maxstrasse 11.

Spezialität: Röntgenaufnahmen.

Vergrößerungen etc.

Ich empfehle meine Porträts als elegante  
Weihnachtsgeschenke.

F. Hauptsche.

!! Ecke Quergasse !!

Schiffstrasse 11.

Prächtige

Weihnachts-  
Geschenke:



Vasen, Jardinières,  
Bier-Services, Bowlen,  
Figuren,  
Servirbretter,  
Wandplatten etc. etc.

Täglich Eingang  
von Neuheiten.



Tafel-Services,  
reizende Formen und Decore  
für 12 Pers. von 40 M. an,  
für 6 Pers. von 15 M. an.



Kaffee-Services,  
größtes Lager,  
von 2 M. 75 Pf. an.

Praktische Haushalt-  
und Küchengehirre.



Wasch-Garituren,  
über 200 Muster,  
jein bunt von 3 M. 50 Pf. an.

Aug. Hofmann

Joh. E. Mögel,

Schiffstrasse 11,  
Ecke Quergasse.

## Gardinen,

Stores, Vitrinen, Congressstoffe, Bettdecken,

Spitzen, Decken, Läufer in großer Auswahl.

nur Dresden, Schumannstrasse 32, 1. Etage.

20-30 % billiger wie Ladenpreise.

Vogtländisches Gardinen-Fabrik-Lager

von H. Rossner aus Auerbach f. S.

Dresden - Nachrichten,  
Nr. 3332, Seite 233, □ Dienstag 1. Dezember 1886

1886

# Samtet und Seiden-Stoffe.

# Zurückgesetzt.

**Veilchen-Sachets**, groß à 50 Pf., klein à 25 Pf., zum Einlegen in Blümche, Handtücher, Tischentücher u. s. geben diesen Gegenständen einen herrlichen, naturgetreuen Veilchenduft.

**Mech. Teppich-Reinigung** pro m 10—25 Pf. Aufträge erbeten von

**T. Louis Guthmann,**

**C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant**

**Schmücke Dein Heim mit Diaphanie-Glasbildern.**  
(Schönster Fensterschmuck. Meistende Geschenke.)  
Cataloge erhältlich in der Ausstellung von

**Grimme & Hempel, A.-G., Pragerstr. 42.**

Große Posten von meinem Vorgänger mit übernommene  
Stoffen, beliebend in: reinlein, Handtüchern, Damasten,  
Kleids, bunten Bettzeugen, Tischwachen, Handtuchdecken,  
Tischtüchern u. Salbelen, Gardinen u. gelangen von Montag  
bis u. folgende Tage bedeutend unter regularem, z. B. unter  
Selbststoffpreis zum **Ausverkauf**. Sämtliche für den Aus-  
verkauf bestimmte Waren sind durchweg solide Qualitäten  
und gelangen nur deshalb billiger zum Verkauf, da ich diese  
Marken am Voriger nicht weiter führe.

**F. A. Horn, Dresden, Margarethenstrasse Nr. 4, part. u. 1. Et.**

**Schloßstraße 18,**  
**Pragerstraße 34,**  
**Bauhnerstraße 31.**

**Wer nur einmal**

die echte  
**Elsenbein-Seife**  
mit Schuhmarke „Elefant“  
in seinem Haushalte braucht, mag sie nie-  
mals wieder entbehren. Sie ist seit  
5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden  
und kostet 1 Stück 125 Gramm 10 Pfennige.  
In allen besseren Geschäften zu haben.

## Lotterie

der II. Sächsischen

**Pferdezucht-Ausstellung in Dresden**

Ziehung am 7. und 8. Dezember 1896.

**Hauptgewinn im Werthe von 10,000 Mark.**

Loospreis 1 Mk. — Ein Freiloos auf 10 Loose

in den mit Marken versehenen Geschäften oder durch das Secretariat des Dresdener Rennverein, Dresden, Victoriastrasse 26, zu bezahlen.

Gewinne-Werth  
71,400 Mark.

|     |        |                |
|-----|--------|----------------|
| 1   | Gewinn | à 10.000 Mark. |
| 1   | +      | à 5.000 "      |
| 1   | +      | à 3.000 "      |
| 1   | +      | à 2.500 "      |
| 1   | +      | à 2.000 "      |
| 1   | +      | à 1.800 "      |
| 1   | +      | à 1.500 "      |
| 1   | +      | à 1.200 "      |
| 1   | +      | à 1.000 "      |
| 10  | +      | à 100 "        |
| 15  | +      | à 50 "         |
| 20  | +      | à 40 "         |
| 25  | +      | à 30 "         |
| 40  | +      | à 25 "         |
| 60  | +      | à 20 "         |
| 100 | +      | à 15 "         |
| 200 | +      | à 10 "         |
| 400 | +      | à 5 "          |

## Für Weihnachtseinkäufe



**Reste.**

Größtes Lager in  
echt  
englischen & deutfchen  
Taletot-Anzug-  
und  
Hosenstoffen.  
F. S. JAHN & C.



**Heinrich Müller'sches  
Gewürz-Öl,**  
zum Backen- und Stollen-Baden.

Dieses Gewürz-Öl erheilt nicht allein Backen und Stollen den vorzüglichsten Bohlreichsmak, sondern es befördert auch das in die Höllegehen des Teiges. Ein Glas für 20 Pf. ist zu 4½ Kilo (früher 1½ Kilo), ein Glas für 30 Pf. ist zu 9 Kilo (früher 3 Kilo), ein Glas für 50 Pf. ist zu 15 Kilo (früher 5 Kilo). Man tröstet dieses Öl auf den Backteller, welchen man dem Gebäck anlegen will, oder in die Milch.

**Heinrich Müller in Leipzig,**

Erfinder des Gewürz-Öles.  
Schildes ist in Dresden in jedem renommierten Material-, Geschäft zu haben. Engros-Verkauf d. H. Bernhard, Dresden. Ich bitte, mein Gewürz-Öl nicht mit anderem Fabrikat unter gleichem Namen zu verwechseln, welches seine Idee von Lehnlichkeit mit dem meinigen hat. Alle unter gleichem Namen angebotenen Gewürz-Öle sind unschöne Nachahmungen. D. O.

**Gehirne Leiden**  
und deren Folgen jeder Art. Darmbeschwerden, Geschwüre, Schwindanfälle u. c. (Mäßige Wärme), heißt nach einschweifigem Methoden Dr. Gosselsky, Dresden, Almendorfstr. 47, p. rechts, täglich von 9—11 und 6—8 Uhrabends. (16 Jahre beim ersten Dr. med. Blau häufig gesehen.) Bitte, unveröffentlicht.

## Was soll ich schenken?

Dittmanns Wellenbadeschüssel in 2½ Jahren über 20.000 Stück verkauft. Sie ist der beste und beliebteste Badeapparat und erfreut die ganze Familie. Man verlige Prospekt und Angabe der nächsten Verkaufsstelle. — Moedorf & Hochhäuser, Fabrik sämtlicher Badeseinrichtungen, Berlin 116 Köpenicker Landstrasse. (Stadtgeschäft: Kommandantenstr. 60.)



Villigste Weihnachts-Geschenke!

Alle ganzlich zu räumen, helle Ich alle

**Japan-ic. Waaren,**

Waaren, Bronzen, Bambus-Wäbel, Wandtäfelchen, Thawis u. s. m. im Ausverkauf zu jedem unverzüglich Preise.

**Louis Beneke, 19 Pragerstr. 19.**

## W. Apel's Birken-Balsam

Das beste natürliche Toilettenmittel zur Reinigung, Erfrischung und Kräftigung des Haarbodens von füsil. Personen empfohl. Zu haben in grosser. Pariser- u. Parfüm-Geschäften. Preis v. fl. M. B. 10 fl. M. L. 1.00.— Man sieht genau auf die Marke W. Apel, Fabrik, Hannover - Steuerndieb.

# KOSTÜME

in grosser Auswahl in Seide, einfarbigen und  
Fantasie-Wollstoffen. Besonders reichhaltig  
sortiertes Lager in den Preislagen von  
Mk. 15. bis 45.

## Gelegenheitskauf

Kleid aus melirtem, kräftigen Cheviot,  
soutachirt ..... Mk. 12.50  
Alpaca-Kleider ..... 15.—  
Fantasiestoff-Kleider Mk. 15.— u. 18.—  
Original-Modelle von Mk. 45 an.

## Haus-Kleider

in Blaudruck ..... Mk. 3.—  
in Warp und Barchent ..... 5.—

## Schwarze Kleider

von Mk. 10.50 an.

## Kleider-Röcke.



Figaro-Kostüm  
aus rohwolemem Cheviot mit karrirem, seidenen Einsatz, auf Futter  
gearbeitet, in schwarz und marineblau vorrätig. Mk. 36.—.



Velour-Kleid  
marineblau mit bordouxrotem Taillen-Vordertheil, marineblau  
soutachirt Mk. 33.—.

Dresden, **Adolph Renner** 12 Altmarkt 12

Dresdner Nachrichten.  
Okt. 232. Seite 25. — Dresden. 1. Febr. 1890

## Reise-Artikel

Reisekoffer,  
Reisetaschen,  
Reise-Necessaires,  
Reisedecken,  
Reisemantel.

## Herren-Artikel

Gavelspeis,  
Joyven,  
Cravatten,  
Handtuch,  
Herrenhüte.

## Lederwaaren

Damenhalstuch,  
Damenärmel,  
Portemonnaies,  
Gartens-Gütes,  
Brieftäschchen.

**Robert Kunze,**  
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.



**A. H. Theising jun.,**

Inhaber: Oscar Hahn,  
Dresden, Marienstraße 15,

imperial zu Weihnachts-Einkäufen sein reichhaltiges  
Lager in

**Holz- u. Blech-Spielwaren.**

Gesellschaftsspiele. Bleisoldaten.

Wagen und Gespanne aller Arten.

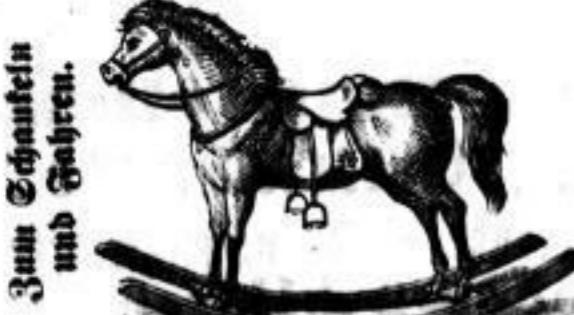
Kinder und Körpe. **Puppen** Schuhe u. Strümpfe  
Arme und Beine. Ausstattungen.

Galanterie-, Leder- und Gummiwaaren.

**Ausverkauf von Spielpferden,**

da etwas fehlerhaft.

**unter Einkaufs-Preisen.**



Zum Gebrauch  
und Fahrten.



## Mücke's Gesundheitsbrot

mit Zusatz von **Jul. Hensel's blutbildenden Nährsalzen**, ist ärztlich anerkannt von höchster Naturkraft. Heilthüm. Getreide und außerordentlich leichter Verdauungsfähigkeit, unbeschwert der Blutarmut und gefäulneter Ernährung, sowie zur Regeneration und Wiederherstellung zu dienen und zu ergänzen, wirkt bei Recurrensen und Kindern geradezu überheblich.

"Mücke's Gesundheitsbrot ist sehr wohlgeschmackend und leicht verdaulich" u. s. w. Dr. Böhm, ganz vorzüglich" u. s. w. Oberarzt Thiedendorf.

Im Ausstellungsbüchlein der "Dresdner Nachrichten" vom 31.7. 1896 heißt es: "Um Sehnsucht ruhenden Fortschritts. Herr Böhm berichtet der Ausstellungsbüchlein der Nahrungsmittelchemie, kurzum der zahllos vorwärts strebenden Thatthat geblieben ist von Albin Mücke...., dann vor Allem Mücke's Gesundheitsbrot, bei dem sich die Vorteile eines mit blutbildenden Nährsalzen und reicher Stoffzuflussbelastung erfüllten diätetischen Nahrungsmittels mit der Reinheit des Tafelgebäcks vereinigt. Dieses Brot ist von höchst angenehmem Geschmack und ausnehmend leichter Verdauungsfähigkeit."

### Verkaufsstellen:

- Amalienstr. 10, Goldener Sankt-Georg.
- Mönchr. 6, E. Diehl, Milchgeschäft.
- Ecke Grünach- und Villenstr. Butterholle.
- Ostra-Allee 2, Clausenber.
- Werderstr. 29, J. Schulz.
- Circusstr. 24, Kaufmann.
- Weizbahnstr. 16, Weber.
- Bürgerwiese 3, Schäffl.
- Gr. Plauenschestr. 33, Frieder.
- Gr. Plauenschestr. 3, Trübeler.
- Grünachstr. Ecke Villenstr., Baum.
- Kurfürstenstr. 15, Alte vom Hammergut Otto.
- Vonhoferstr. 41, Milchhalle Frieder.
- Almstr. 9, Goldbach, Milchgeschäft.
- Königgräßerstr. 31, Beulig.
- Blücherstr. 11, Blüth.
- Gr. Meissnerstr. 29, Soltans.
- Strehlen, Reichenstr. 19, Schmidt.
- Strehlen, Reichenstr. 20, Schmidt.
- Wolow u. Schillerstr. 13, Heinrich Planer.
- Wipperdöbelwalde, Knut.
- Tiefenbach 1, Schleul, Krouse, Schumannstr. 3.
- Alwin Mücke, Dresden, Blasewitzerstr. 36.

# Praktische Weihnachts-Geschenke.

Weisse Leinwand in allen Breiten, Handtücher, Bettzeuge, Tisch- und Tafelzeuge, à Jour- und bunte Thee-Gedecke, Tisch-, Nähtische- und Kommoden-Decken, Shirting, Dowlas, Bettdecken in 54, 72 und 90-Breiten, in großer Muster-Auswahl, Preis von 65 bis an Bade-Artikel, weiße und bunte Negl., Barchente, Wirtschafts-Schrüzen.

## Fertige Wäsche.

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Oberhemden.

|   |                    |
|---|--------------------|
| Bettdecken . . . . .                          | Stück von 1,85 an. |
| Barchent-Betttücher . . . . .                 | 1,30               |
| Schlafdecken, beste Qualität . . . . .        | 3,00               |
| Reinlein, Taschentücher, 50 cm, Dbd. . . . .  | 3,00               |
| Hemdentuch . . . . .                          | —,40               |
| Hemdenbarchent . . . . .                      | —,36               |
| Fertige Betttücher ohne Naht, Stück . . . . . | 1,90               |

# F.T. Mersiowsky

5 Amalienstrasse 5.

Leinentheberei Elbau, C. & C.

Gegründet  
1823.

## Größtes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten - Fabrikatager

W. Graebner,

(nahe der Seastr.) Nr. 15 Waisenhausstrasse Nr. 15 (Café König).

Empfiehlt alle Neugkeiten auf dem Gebiete der Musik zu Fabrikpreisen.

Pianinos, Harmoniums, Dreipianinos, spielen 18 Töne. Pianonautomat, Manopans, Aristons, Herophones, Ariolas, Mignon - Orgeln, &c. Musikwerke, Polyphones, Symphonions, Organphones, Christbaumständer, Automaten, Sanduhren mit Musik und Notenwelt, Phantasie- und Kuriositätsgegenstände &c. mit Musik. Mech. Vogel mit Motorvorrichtung, Trommeln, Drärrinas, Zillern, Gitarren, Banjos, Mandolinen, Violinen u. 3-1500 Mhz., Mund-, Wind- und Schlaginstrumente, Bandonions, dann Noten zum Selbst-interzert, Akkordzithern, als Zaranda, Weinbach und Waller, als Arion mit 10 Gedichten, Grato mit allen halben Tönen (diese Zillen sind in einer Stunde ohne Lehrer zu erlernen), Kontrabasse, Cello, Vogelorgeln, sowie Holz- und Bleistift-Instrumente.

Reparaturen prompt.

Ausverkauf von Schweizer Musikwerken.

Passendstes  
Weihnachtsgeschenk!

Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).

Leicht verstellbar,  
für das Alter v.  
6-183. Verfert.  
Entwickelung des  
menschl. Rötvers.  
Verdauen, Rück-  
grat-Werkstätte  
imjen. habe  
Schultern, Knie-  
schaftigkeit. Bei den Ordnungs-  
jahrn. Von auszl. Autoren  
empfohlen.

Sothelegant!  
Fabrikat ersten Ranges!  
Werke franzö.

Carl Elsaesser,

Schulbankfabrik.

Schönau bei Heidelberg.

Cigaren!

Leichte, sehr gute u. große  
S. B. Cigare 1,40 pr. St.  
S. B. Cigare 60 pr. 72.  
Prodektiv. aca. Nachr. 30 St.  
franzö. empfohl.

Geo. A. Rosenthaler,

Bremen.

Beste Referenzen:



Siehr. Garancie.

Orgel-Harmoniums

für Kirche, Schule u. Haus, desal.

Pianinos empf. unter con-

sistenten Zahlungsbeding-

ungen

John Löffler,

Pianofortebau.

Dresden-N. Reibnaustr. 2.

52 Jahre Spezialgeschäft  
Dippoldiswaldaer Platz.



## Schaukelpferde

in außerordentlich reicher Auswahl — zu anerkannt billigen Preisen — bestes Material — Garantie der Unverbrechlichkeit.

Schul-, Reisetaschen und Koffer  
in eigenen Werkstätten gearbeitet — in bester Güte —  
preiswert.

E. Gottschall, Gattler- und Niemer-  
Innungsmeister,  
am Dippoldiswaldaer Platz.

Reparatur: Pferde erbitten ich bald.

## Fabrikbauten

mit dampf- od. Wasserkraftbetrieb &c., deren Errichtung, Bau-  
setzung sowie gesamte Ausführung übernimmt zu belieb-  
sten Preisen in jeder gewünschten Zeit.

Ingenieur Sonntag,  
Dresden-N. Reibnaustr. 12, I.

Damenhemden

Müller & C. W. Thiel

Pragerstrasse, Europ. Hof.

Gelegenheitskauf: Handgebogene Damenhemden 1,50 Mk.



## Eger's Winter- Paletots

aus Krimmer, Eskimo, Cheviot &c.  
ein- und zweireihige Jacken

Mk. 24, 29, 33 bis 42,  
extrafein bis Mk. 75.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Jacken, so-  
wie die Vorzüglichkeit unserer Verarbei-  
tung ist bekannt und unübertroffen!

## R. Eger & Sohn,

5 Frauenstraße 5

gegenüber „Zum Pfau“.

Feste Preise.

Auswahlsendungen.



## Louis Herrmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Fabrik und Comptoir:

33 Zwickauerstrasse 33,

Einzelverkauf:

28 Am See 28,

Parterre und 1. Etage,

empfohlen

## Blumentische und Palmenständer, vergoldet oder bronziert.



## Vogelfäfige, Papagei-Bauer,

von dem einfachsten bis zum elegantesten Muster.

## eiserne Bettstellen, Waschtische, Garderobe-Ständer, Flaschen-Schränke, Geld- u. Nesselkörbe,

## Kinder-Schlitten

in den verschiedensten Ausführungen.



Emilia  
Stafford  
Erling

beste  
Me  
in alle  
Schlit  
Jederme  
Ve

Ver

2

fab

find

Pe

St



# Carl Rönisch,

Königl. Sächsische und Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,  
empfiehlt ihr grosses Lager von Flügeln und Pianinos. — Verkauf. Miethe. Reparatur.  
Detail-Magazin Prager-Strasse 15, I. Etage.



Mason & Hamlin's Orgeln.

# Ausverkauf!

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe stellt ich mein gesammtes Waarenlager  
befehlend aus: Herren- und Knaben-Hüte, Cylinder- und Mechoulahüten, Kindermützen, garnirten Damen Hüten, Cravatten, Glashandschuhen, Damesgürtern u. s. w., zu und unter dem Einzelpreise zum  
Ausverkauf.

E. M. Scheip, Pragerstr. 5.



**Spielwaaren**  
in grösster Auswahl bei  
**G. E. Wischke,**  
Königlicher Hofslieferant.  
16 Wilsdrufferstrasse 16.

**Sossidi Frères**  
Cigaretten.

**Emaille-Richter,**

Frauenstrasse 8/10.

Emaillierte Kochgeschirre, emaillierte Bratpfannen, emaillierte Schüsselbräter, Weißmachinen, Spülentafeln, Kaffeezähne, luxuriöse Wärmetafeln, Kaffeekremmer, Solinger Tischmesser, Gabeln, Britannia-Löffel.  
Billigste Preise!

**Kronleuchter**

zu Gas- und elektrischem Licht.  
Gas-Anlagen, elektrische Anlagen,  
Wasserleitungen, Centralheizungs- und  
Füllungs-Anlagen. Dresdner Gas-Sack, Blatt- u.  
Dampfapparate zu Fabrikspreisen.

**Herm. Liebold,**  
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

**Multiplex-Schaatsen**

find die  
besten aller existirenden Schlittschuhe!  
Niemand verfügt vor Amt auf von Schlittschuhen die neuen,  
in allen Staaten patentierten holländischen Multiplex-  
Schlittschuhe zu beschaffen. Ansicht auch bei Richter  
Jedermann gern gestattet.

Prospekte gratis und franco. Alleinverkauf nur bei

**Paul Wilke,**

Betreiter der Multiplex-Schaats-Com., Groningen,  
Dresden-A., Prinzenstraße 22.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
Fahrräder, Nähmaschinen &c.

zu Fabrikspreisen.

**Jackets,**  
Regenmäntel, Capes und Abendmäntel  
find in allen Preislagen vorrätig. Nur das Allermehrheit  
— geschmackvoll und solid — gut und spottbillig.  
Pelzbezüge und alle Arten Costüme werden nach  
Wahl gefertigt.

**Fr. S. Petzold, Konfektion f. Damen,**  
Cirkusstr. 50.

Gestrickte, wollene  
Handschuhe,  
Tricot-  
Handschuhe,  
Cape-Handschuhe,  
Glacé-  
Handschuhe,  
auch warm gefütterte,  
Ball-  
Handschuhe.

Grosse Auswahl!  
Preise äusserst billig!

**Clemens  
Birkner,**

Garn-, Strumpf- und  
Wollwaren-Haus,  
Dresden-Alstadt,  
Ecke Seestr. - Breitestr.  
16 Wilsdrufferstr. 16.

**Schwarzbraune  
Stute,**

über Werk, mit tadellosen Beinen,  
garantiert gehand, sicher ein- und  
ausgewünscht, gefürdet u. gerichtet,  
billig zu verkaufen Bürgerwieke  
Nr. 20 im Stall.

**Brenn-  
Kartoffeln**

offenbar franco u. allen Stationen  
Adolf Löbl, Chemnitz.

**Feinstes Kirschwasser**  
Schwarzwild.  
Abbildung und. Galionte f. Echt-  
heit ist noch älter vor Wien in  
M. 250 bis M. 3 A. Herr-  
mann, Steinbach (R. Baden).  
Broden 1/2 Ltr. g. 10.-50 Pfennigen.

**Rennthier-  
felle,**

wärmste Jagdunterlage, verleiht  
an Restaurants, Cafés, Wein-  
häusern u. an Private billigst.

**F. G. Sohre,**  
Lederhandlung,  
Nr. 10 Schöffergasse Nr. 10

**Motore**  
für Gas, Benzin, Petroleum, von  
1/2 bis 12 HP, unter Garantie  
billig zu verkaufen. Im Vertrieb  
zu befinden bei

**Siegfried & Schubert,**  
Maschinenfabrik,  
Dresden-Alstadt, Poppitz 2.

**Livrée-Mäntel**

für Dienst- und Gürtler, auch  
Pelze, Offiziers-Mäntel.  
Gemeine sind billigst zu verkaufen  
Wilsdrufferstrasse 20 bei Grön.  
Kaufen alle Arten Uniformen.

Beliebte Neuerung: Mehlbuden.



Geschmackvolle Weihnachts-Geschenke in fertigen Gütekosten.  
Ausgeucht praktische Kinderstühle, einfach und hochlegant.

**Minna Hartung, Pragerstrasse 23.**

# Nöbel-Transport-Geflegenheit.

Von:

Berlin,  
Cöln,  
Grimma,  
Heidelberg,  
Leipzig,  
Leiznig,  
Blauen  
i. B.,  
Stettin.



Nach:

Dresden,  
Bozel,  
Görlitz,  
Hannover,  
Magdeburg,  
Münzen,  
Wiesbaden,  
Berlin.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit  
und ohne Anladung, und gestattet sich hierbei speziell auf jene grossen, verschließbaren  
Patent-Möbelwagen anstreben zu machen.

des Güter-Au- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

**J. II. Federer**

Inhaber Gummacher & John  
Hof-Spediteur  
Dresden.

Speditions-, Nöbelverpackungs-  
und Transport-Gefäß.

Wagen über Land und per Bahn  
ohne Umladung.

Verlangen Sie bitte überall:

**Storch-Maccaroni,**  
bestes und anerkannt vorzügliches  
Fabrikat. Mehlverarbeit.  
Otto Mühlhausen, Leipzig.

Bestellung für Dresden und Umgebung:  
**Otto Kormann, Blochmannstrasse 1.**

Beliebte Weihnachts-Geschenke!  
Neu! „Weber's Klavier-Zither“ Neu!

mit geistl. gescl. Selbststimmbvorrichtung.

Bringe meine neuen gel. gescl. Klavier-Zithern, welche in der  
Dresden Ausstellung 1896 ausgezeichnet waren, in empfehlende  
Erinnerung.

Prämien:  
Goldene Medaille

Berlin 1896.  
Die selben sind tatsächlich ohne Lehrer u. ohne Notenkenntnis  
von Seidermann in 1 Stunde zu erlernen.

Preis: Klavier-Zither „Martha“ nur 25 M. 1,- incl.  
„Ida“ 16 M. 1,- incl.

Jeder Auftrag wird pünktlich erledigt. Brachte gratis und  
franco bitte zu verlangen! Gleidzeitig empfiehlt alle selbstige  
Musikwerke zu Fabrikspreisen. Direkt zu beziehen aus der Fabrik  
Seidermann Dresden-A., Carolastr. 1, I.

# Ausverkauf

**Uhren, Goldwaren,  
Musikwerken**

günstige Gelegenheit für Wiederbeschaffung!  
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe  
Silb. Herren- und Damen-Remontoir früher  
16—18 M. jetzt 10—15 M.  
Metalluhren früher 9—15 M. jetzt 6—10 M.  
Gold. Damen-Remontoir früher 20—30 M.  
jetzt 15—25 M.  
Gold. Herren-Remontoir früher 35—380 M.  
jetzt 27—270 M.  
Regulateure, Wanduhren, Weder  
früher billig.  
Auf Goldwaren, Ketten, Ringe, We-  
deruhren, Armbander, Uhren, We-  
deruhren 20 Prozent Rabatt.

**Symphonions, Musikwerke mit Noten  
unter Fabrikpreis.**

**H. Tritschler, Uhrmacher, Dresden, Grenzstr. 13.**



# Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

## Fertige Leibwäsche

Die Abtheilung für fertige Wäsche bietet durch grosse Auswahl, vorzügliche Stoffe und Schnitte und anerkannt billige Preise die denkbar grössten Vortheile beim Einkauf.

**Damen=Tag=Hemden** mit Spalten, Stickerei oder Hand-Languelette, Achsel oder Bordenabschluss, St. 0.95, 1.10—7 M.

**Damen=Nacht=Hemden** aus bestem Gl. Hemdentuch mit Spalten, Stickerei oder Hand-Languelette, St. 2.75, 3.50—5.50.

**Damen=Jacken** aus Chiffon, Crochet, Borden und Velv.-Bisque mit weiß. u. farbig. Stickerei, St. 1.10, 1.40—1.50.

**Damen=Beinkleider** aus Chiffon, Cord- und Röper-Borden mit Trimming und Stickerei, St. 1.05, 1.40—1.

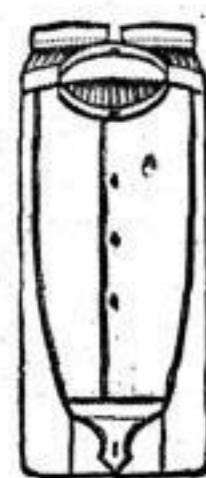
**Mädchen=Hemden** aus bestem Gl. Spundentuch mit Trimming oder Stickerei, St. 0.52, 0.60, 0.70, 0.80—2.50.

**Mädchen=Beinkleider** aus Chiffon, Cord- oder Unter-Borden mit Trimming oder Stickerei, St. 0.5, 0.6, 0.70—1.50.

**Knaben=Hemden** aus bestem Gl. Trägerlos Spundentuch, lang und weit geschnitten, St. 0.50, 0.60, 0.70—2.50.

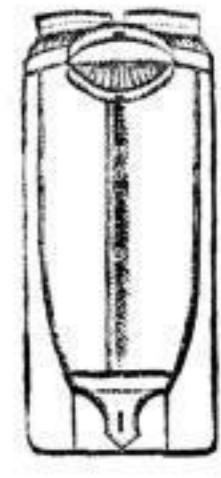
**Frälings=Wäsche**, Hemden, Jünten, Säcken, Tauf-Säcken, Tauf-Röcke, Tag-Röcke u. s. m.

## Fertige Herrenwäsche



### Oberhemden

in besser Ausführung mit glatten und gestickten feinenen Linsäcken, Border- und Bündchen-Schluss, das Stück 2.60, 3.75, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7 M.

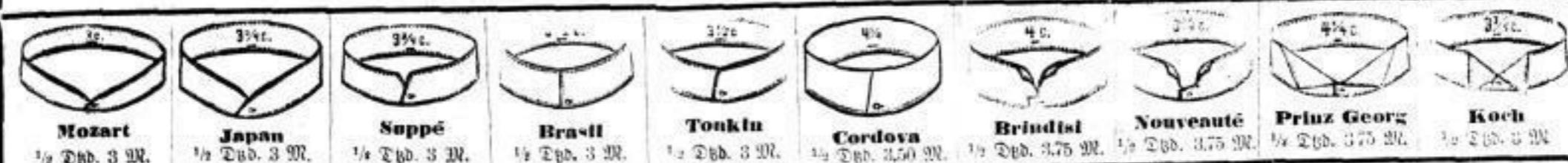


### Nachthemden

(Uniform-Hemden) aus kräftigem Haustuch oder gestreiftem Gessel mit Bindchen oder Umlegekragen, das Stück 1.70, 2.30, 2.60, 3, 3.50 M.

### Vorhemdchen

(Serviteurs) mit halben oder ganzen Bündchen, glatt oder Hand-Stickerei oder Fältchen, das Stück 35, 45, 60, 70 Pf., 1.00—2.10 M.



### Sämtliche Kragen u. Manschetten

sind Fabrikate allerersten Ranges, erfüllen selbst die weitgehendsten Ansprüche an Eleganz u. Qualität und sind

aus garantirt vierfachem Leinen hergestellt.

## Fertige Bett- und Tischwäsche.

**Fertige Bett=Bezüge**, aus 1 Deckbett und 1 Kissen bestehend, aus wachstuchigem Bettzeug, St. 3.90, 4.50, 5.50.

**Fertige Bett=Bezüge**, aus 1 Deckbett und 1 Kissen bestehend, aus vorzüglichem Bettzeug, St. 5, 6.50.

**Fertige Bett=Bezüge**, aus 1 Deckbett und 2 Kissen bestehend, aus Satin, Gabbo oder Damast, St. 6, 7.75, 9.50.

**Fertige Zulets**, aus 1 Deckbett und 2 Kopfkissen bestehend, aus glatt oder gestrickt, rosa, St. 8, 9, 10.50.

**Fertige Bett=Laken**, Größe 155 x 205, aus dauerhaftem Halb- oder Feinleinen, St. 2, 2.65, 3, 4.50.

**Rein leinene Tischläufer**, festig geknüpft, in Tressl, Jacquard u. Damast, in allen Größen, St. 1.45, 1.75, 1.90, 2.20 bis 12 M.

**Rein leinene Tischgedeck**, gefüllt und ungefüllt, mit 6, 8, 12 und 24 Servietten, in allen Breitlagen, St. 4, 1.80, 1.70, 6.50 bis 14 M.

**Rein leinene Nassree=Gedeck** in weiß und farbig, in allen Größen und Richtungen, St. 2.20, 3.50, 4 bis 10 M.

**Rein leinene Servietten** in verschiedenen Größen, immer passend zu Tischläufern vorrätig, Dbd. 1.00, 1.30, 6, 7 bis 18 M.

**Rein leinene Handtücher**, fertig geknüpft und gebändert, in 40 Qualitäten, abgesagt und meterweise, bedeutender Special-Artikel.

## Barchentwäsche

für Herren, Damen, Mädchen und Knaben, in eigenen Ateliers auf das Solideste hergestellt, zu sehr billigen Preisen.

## Normalwäsche

in Wolle, Halbwolle, Baumwolle und Leinen, vorzügliche Qualitäten in den besten Systemen.

König-Johann-Strasse Nr. 6. Siegfried Schlesinger König-Johann-Strasse Nr. 6.

Dresdner Nachrichten,  
Zeitung für  
Dresden, 1. Februar 1896

## Offene Stellen.

### Ein jüngerer Buchhalter,

der leicht in der Bau- und Verwaltungskunst war, sicherlich mit gutem Handbuch, mindestens 1. Jan. 1897 für ein Jahr im Vorort von Dresden zu verlangen. Off. unter "Invalidendant" Dresden.

Nr. 726 im "Invalidendant" Dresden.

Modell-Eisföhrer

Freist & Körner,

Telegraphen-

reisebüro und ledige

### Oberschweizer,

für Schweizer für Greifenhain

B. Carl Hinze,

Greifenhain, Berlin.

Baujahr 1897.

### Oberschweizer-

Gesuch.

Von einem Oberschweizer mit

dem es wird zu Neujahrs mit

120 St. Groß-

schweiz.

Gartig L. Dobelt.

A. Schade.

### Schweizer-Gesuch.

an einem Viehdorf

mit 120 St. u. Jungvieh

und einer Schweiz.

Greifenhain, unter Viehdorfer

Wieder kein Platz.

Elauschtivit. D. Ottmar 1. S.

R. Reinhardt.

### Schweizer

lischen Unterschweizer,

led. Oberschweizer.

Zimmermann,

Greifenhain, Mittelstraße 11.

Empf. Januar. Schweizeratlas.

### Oberschweizer

verkehrt, zum 1. Dezember u.

Neujahr 1897, sowie ledige

Schweizer nach

C. Beutler,

Dresden, 1. Januar 1897.

Wurde zum 1. Januar ein

unverh. Rutscher

gesucht, der guten Viehdorfer

und darüber ist und das auch

Landwirtschaftl. Arbeiten unter-

zieht. Gediente Kanalstollen

benötigt. Ober. mit Bezugshab-

erzeugt. Ober. mit Bezugshab-

erzeugt unter "B. 7631" in

die Exp. d. Bl. erbeten.

### Neben-

### Verdienst

von 5 M. 2 M. beim Verkauf

eines befind. um die Weihnachts-

zeit befind. leicht verlässlichen

und leicht gerütteten Reichtum. Re-

icht auf Damen nicht aus-

drücklich wollen sich am "F. T.

541 in Haasestein & Vogler,

Greifenhain, Greifenhainstr. 18, 10.

Tüchtiger

### Bauingenieur

zum baldigen Antritt gesucht

z. 1. Jan. unter Angabe der bis-

herigen Tätigkeit und über

Werkzeugkunde u. M. G. 123

"Invalidendant" Dresden

erbeten.

### Gesucht

z. 1. Jan. unter Angabe der bis-

herigen Tätigkeit und über

Werkzeugkunde u. M. G. 123

"Invalidendant" Dresden

erbeten.

### Page.

Hotel Albertshot,

Greifenhain.

1. Jan. 1897.

Unterschweizer

zum 1. Jan. 1897 gesucht. Led.

Unterschweizer

zum 1. Jan. 1897 gesucht.

Unterschweizer

zum 1. Jan. 18



# zu Weihnachts-Geschenken

Dresdner Nachrichten.

empfiehlt



**Kleider-Stoffe.**  
Neue geschmackvolle Sortimente  
in einfarbig u. mehrfarbig gemusterten halbwollenen, sowie reinwollenen Stoffen  
in billigen, guten und hochteinen Qualitäten,  
Meter 68, 75, 90, 100, 120, 135, 150 M. bis 1 Mt.



**Abgepasste Roben**  
mit Besatz in elegantem Cartou, Größe 6 Meter à 2,75, 3,25, 3,75, 4,50, 5, 6, 7 Mt. x.

**Fertige Blousen Costüme**

elegante neue Façons in einfarbigen und gemusterten Stoffen, als Halbtuch, Flanell, Kleiderstoff, Costüm: 4,75, 6, 8,50, 10 bis 35 Mt.



**Schwarze Schürzen**  
in Wolle, Lüster, Cashmir, Crepe, Atlas oder elegantem Seidenstoff, Stoff 110, 125, 140, 165, 185 Pf. bis 12 Mt.

**Unterröcke**  
aus Barchent, Velour, Flanell, Motrée, Lüster, Wolltaf, sowie Seide und Phantasiestoff-Röcke, Stoff 2,50, 2,75, 3,00 bis 25 Mt.

**Anstandsröcke**  
aus Barchent, hell u. dunkelgestreift, in Velour, Flanell, glatt u. gemustert, handgebogt, ausgenäht u. mit Spitze, Stoff 1,00, 1,25, 1,50, 1,75 bis 4 Mt.



**H. M.**  
**Schnädelbach**

7 Marienstrasse 7  
Antonsplatz

